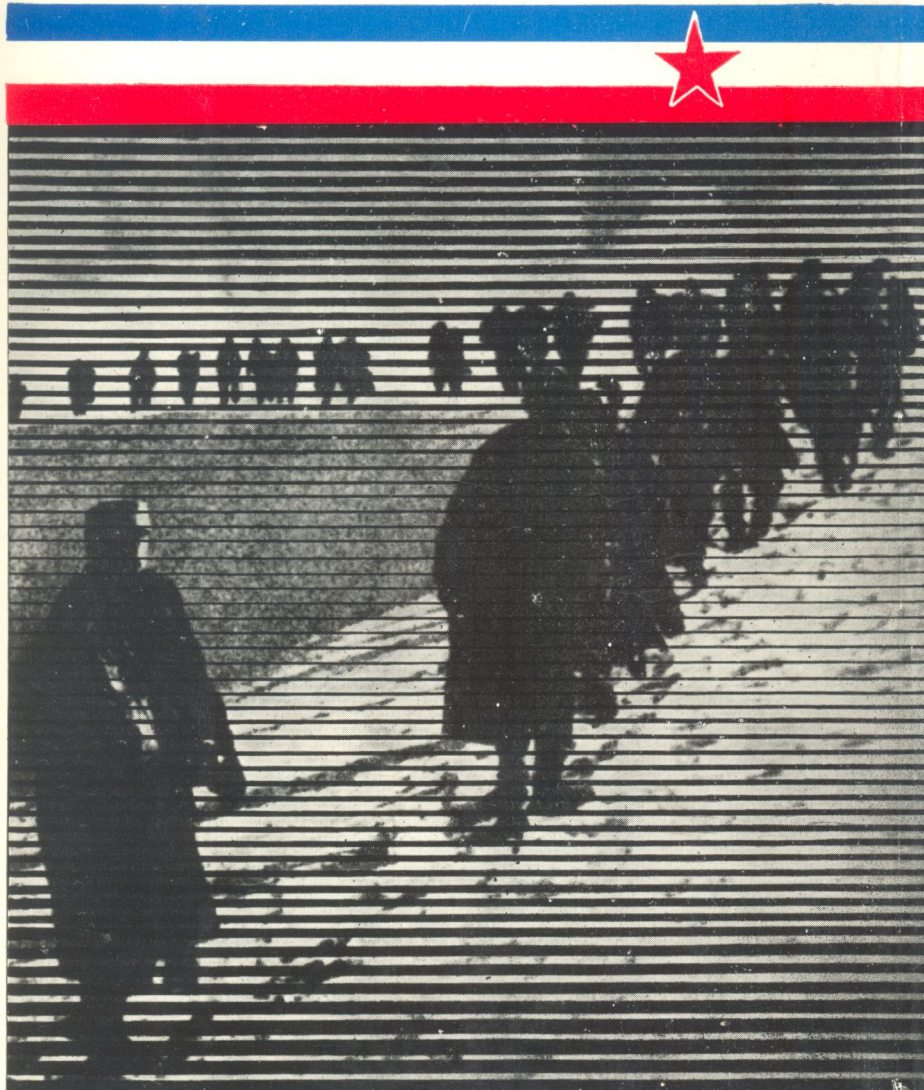


Der jugoslawische Volksbefreiungskrieg 1941 bis 1945

Vlado Strugar



VLADO STRUGAR

Der jugoslawische Volksbefreiungskrieg 1941 bis 1945



DEUTSCHER MILITÄRVERLAG

Inhaltsverzeichnis des zweiten Bandes

Synchronoptische Übersicht

zum jugoslaivischen Befreiungskrieg 1941 bis 1945

Quellen und Literatur

Skizzen und Schemata

- Skizze 1: Jugoslawien — Übersichtskarte —
- Skizze 2: Die Okkupanten im aufgeteilten Jugoslawien Anfang Juli 1941
- Skizze 3: Die Operationen der deutschen Okkupanten und Quislingtruppen gegen Partisanenabteilungen in Serbien (September bis November 1941)
- Skizze 4: Die Operationen der italienischen Okkupanten gegen die aufständischen Kräfte in Montenegro (Juli bis August 1941)
- Skizze 5: Die Operationen des Gegners in Westbosnien (August bis September 1941)
- Skizze 6: Stand und Aufteilung der Befreiungskräfte vom 1. Januar 1942
- Skizze 7: Stand und Aufteilung der Truppen der Okkupanten und Quislinge auf jugoslawischem Territorium (Dezember 1941 bis Mai 1942)
- Skizze 8: Die Operation gegen die Partisanenkräfte in Ostbosnien (Januar 1942)

- Skizze 9: Die Operationen der Okkupationstruppen sowie der Cetnik-Verbände gegen Partisanenkräfte in Montenegro, im Sandžak, in Ostbosnien und der Herzegowina
- Skizze 10: Der Angriff des Gegners auf die Partisanenkräfte im Kozara-Gebirge und in Westbosnien
- Skizze 11: Der Marsch der proletarischen Brigaden von der Grenze Montenegros nach Westbosnien (24. Januar bis 25. September 1942)
- Skizze 12: Die Befreiung von Bihać (2. bis 4. November 1942)
- Skizze 13: Die Operationen der italienischen Okkupanten gegen die Partisanenkräfte in Slowenien (Juli bis Oktober 1942)
- Skizze 14: Stand und Aufteilung der Volksbefreiungsarmee Jugoslawiens nach dem 1. Januar 1943
- Skizze 15: Stand und Aufteilung der Haupttruppen der Okkupanten und Quislinge auf jugoslawischem Territorium
- Skizze 16: Die Schlacht an der Neretva: Die Operationen im Mittelteil Kroatiens und in Westbosnien (Januar bis Februar 1943)
- Skizze 17: Die Schlacht an der Neretva: Die Operationen im Gebiet des Dinara-Gebirges und im Mündungsgebiet der Neretva
- Skizze 18: Die Schlacht an der Neretva: Der Durchbruch einer Gruppe von Divisionen der VBA nach Montenegro und dem Sandžak (April 1943)
- Skizze 19: Angriff des Gegners auf die Kräfte der VBA in Slawonien (März 1943)
- Skizze 20: Die Schlacht an der Sutjeska: Die Aufstellung der Kräfte der VBA und des Gegners (Mitte Mai 1943)
- Skizze 21: Die Schlacht an der Sutjeska: Die Einschließung einer Gruppe von Divisionen der VBA durch Truppen der Okkupanten
- Skizze 22: Die Schlacht an der Sutjeska: Der Durchbruch der Gruppe aus der Einschließung (10. bis 14. Juni 1943)
- Skizze 23: Die Offensive der VBA: Die Erweiterung des befreiten Gebietes in Bosnien (August bis Oktober 1943)
- Skizze 24: Die Offensive der VBA: Der Durchbruch nach Monte-

- negro, in den Sandžak und die Herzegowina (September bis Oktober 1943)
- Skizze 25: Die Gegenoffensive der Okkupanten in Slowenien und in Zentralkroatien (Ende September bis Anfang November 1943)
- Skizze 26: Stand und Aufteilung der Volksbefreiungsarmee nach dem 1. Januar 1944
- Skizze 27: Stand und Aufstellung der Haupttruppen der Okkupanten und Quislinge auf jugoslawischem Territorium (Oktober 1943 bis April 1944)
- Skizze 28: Die Wintergegenoffensive der Okkupanten: Die Operationen im Sandžak und in Ostbosnien (Dezember 1943)
- Skizze 29: Die Wintergegenoffensive der Okkupanten: Die Operationen in Dalmatien (Dezember 1943)
- Skizze 30: Die Wintergegenoffensive der Okkupanten: Die Operationen in Zentralkroatien (Dezember 1943)
- Skizze 31: Die Wintergegenoffensive der Okkupanten: Die Operationen in Zentralbosnien und Dalmatien
- Skizze 32: Die Wintergegenoffensive der Okkupanten: Die Operationen im Gorski Kotar und im kroatischen Küstengebiet
- Skizze 33: Landeoperationen der 26. Division der VBA und der alliierten Kräfte in Dalmatien
- Skizze 34: Die Reaktion des Gegners auf die Verstärkung der VBA in der Štajerska (Januar bis März 1944)
- Skizze 35: Die Gegenaktionen der Okkupationsstruppen und der Kräfte der Ustaši und Domobrani (April 1944)
- Skizze 36: Das Vordringen der Einheiten der VBA gegen das Zentrum Serbiens (März bis Mai 1944)
- Skizze 37: Der Marsch der VBA in Mazedonien (Dezember 1943 bis Februar 1944)
- Skizze 38: Die Operation von Drvar: Der Luftlandeangriff des Gegners auf den Sitz des Stabes der VBA (25. Mai bis 4. Juni 1944)
- Skizze 39: Das Vordringen stärkerer Einheiten der VBA in Serbien (Juli 1944)
- Skizze 40: Die erfolglosen Versuche des Gegners, eine stärkere Konzentration der VR \ in Serbien zu verhindern

- Skizze 41: Stand und Aufstellung der Haupttruppen der Okkupanten und Quislinge auf jugoslawischem Territorium (Ende September 1944)
- Skizze 42: Die endgültige Befreiung Ost- und Nordserbiens (September bis Oktober 1944)
- Skizze 43: Die Aufstellung der jugoslawischen und sowjetischen Truppen zum Angriff und zur Befreiung Belgrads (14. Oktober 1944)
- Skizze 44: Die endgültige Befreiung Mazedoniens (Oktober bis November 1944)
- Skizze 45: Der Rückzug der deutschen Heeresgruppe «E» über Montenegro, den Sandžak und die südwestlichen Gebiete Serbiens (November bis Dezember 1944)
- Skizze 46: Die Erweiterung des befreiten Gebietes in Zentral- und Westbosnien (September bis Oktober 1944)
- Skizze 47: Die endgültige Befreiung Dalmatiens (September bis Dezember 1944)
- Skizze 48: Die letzte Offensive des Gegners in Westslowenien (19. März bis 1. April 1945)
- Skizze 49: Stand und Aufstellung der VBA Jugoslawiens nach dem 1. Januar 1945
- Skizze 50: Stand und Aufstellung der Haupttruppen der Okkupanten und Quislinge auf jugoslawischem Territorium Anfang des Jahres 1945
- Skizze 51: Die Gegenoffensive der Okkupanten über die Drava (5. bis 21. März 1945)
- Skizze 52: Die Operationen des Gegners in Ostbosnien
- Skizze 53: Die Befreiung Mostars (3. bis 14. Februar 1945)
- Skizze 54: Die Operationen zur endgültigen Befreiung der Westgebiete Jugoslawiens (20. März bis 15. Mai 1945)
- Schema 1 Querschnitt der Organisationsstruktur der Befreiungskräfte im Jahre 1941
- Schema 2 Querschnitt der Organisationsstruktur der Befreiungskräfte in der 1. Hälfte des Jahres 1942
- Schema 3 Querschnitt der Organisationsstruktur der revolutionären Machtorgane in Jugoslawien 1941
- Schema 4 Querschnitt der Organisationsstruktur der revolutionären Machtorgane Jugoslawiens Ende 1942

- Schema 5 Querschnitt der Organisationsstruktur der revolutionären Machtorgane im Jahre 1943 und 1944
- Schema 6 Querschnitt der Organisationsstruktur der VBA im Jahre 1943 und 1944
- Schema 7 Das Administrationsnetz für die militärischen Organe des Hinterlandes im Jahre 1944 und 1945
- Schema 8 Querschnitt der Organisationsstruktur der VBA im Jahre 1945
- Schema 9 Querschnitt der Organisationsstruktur der revolutionären Machtorgane im Jahre 1945

SYNCHRONOPTISCHE ÜBERSICHT ZUM
JUGOSLAWISCHEN BEFREIUNGSKRIEG

Jugoslawien in den internationalen Beziehungen	Slowenien	Kroatien	Bosnien und Herzegowina	Montenegro	Serbien	Mazedonien
1941 April (6.) Überfall der deutschen 12. Armee aus Bulgarien und der 2. Armee aus Österreich und Ungarn auf Jugoslawien. Schwere Bombenangriffe auf Belgrad. (11.) Die italienische 2. Armee greift von der Halbinsel Istrien an. (16.) Die italienische 9. Armee greift aus Albanien an. (17.) Unterzeichnung der Kapitulation der jugoslawischen Armee in Belgrad; der König und die Regierung fliehen ins Ausland. (20. bis 22.) Abkommen zwischen den Staaten des Dreimächtepaktes über die Aufteilung Jugoslawiens. Mai	(27.) Bildung der Befreiungsfront als Kampfbund der patriotischen Kräfte des slowenischen Volkes in Ljubljana. (3.) Italien annektiert den okkupierten Teil Sloweniens unter der Bezeichnung „Provinz Ljubljana“.	(10.) Ausrufung des sogenannten Unabhängigen Staates Kroatien durch die Ustaša in Zagreb. (15.) Das ZK der Kommunistischen Partei ruft die Völker Jugoslawiens zum Widerstand gegen den faschistischen Überfall auf. (Anfang) Beratung von Vertretern der KPJ in Zagreb. Beschluß über die Vorbereitung des bewaffneten Aufstandes durch die KPJ. (18.) Der italienische Regierungschef und das Oberhaupt des sogenannten Unabhängigen Staates Kroatien unterzeichnen in Rom einen Vertrag über die Angliederung dalmatinischer und anderer kroatischer Küstengebiete an Italien.		(22.) Bildung des italienischen Zivilkommissariats mit dem Sitz in Cetinje.	(1.) Ernennung einer Quislingregierung für das besetzte Serbien. (Anfang) Das ZK der KPJ verlegt seinen Sitz aus Zagreb nach Belgrad.	
					1	

Jugoslawien in den internationalen Beziehungen	Slowenien	Kroatien	Bosnien und Herzegowina	Montenegro	Serbien	Mazedonien
Juni (9.) Bildung des deutschen Oberkommandos Südost (AO K 12) mit dem Sitz in Saloniki. (22.) Das faschistische Deutschland überfällt die Sowjetunion; Aufschwung des antifaschistischen Kampfes im okkupierten Europa.	(22.) Bildung des Hauptstabes der Partisanenabteilungen Sloweniens in Ljubljana.	(Ende) Bildung einer Operativen Parteileitung für Kroatien als Führungsorgan in Zagreb.	(3.) Überfall bewaffneter Bauern auf eine Ustaša-Einheit bei Nevesinje. (24.) Serben beginnen in der Ostherzegowina den allgemeinen Aufstand gegen die Quislingbehörden der Ustaši.		(22.) Aufruf des ZK der KPJ an die Völker Jugoslawiens anlässlich des Überfalls auf die Sowjetunion durch das faschistische Deutschland. (27.) Das ZK der KPJ bildet den Hauptstab der Partisanenabteilungen Jugoslawiens mit dem Generalsekretär Josip Broz Tito an der Spitze.	
Juli (22.) Aufforderung der jugoslawischen Exilregierung in London an das jugoslawische Volk, die Besatzungstruppen nur auf ihren Aufruf hin anzugreifen. (29.) Der Militärbefehlshaber Südost gibt den Befehl des OKW bekannt, jeden Widerstand gegen die faschistische Wehrmacht mit dem Tode zu bestrafen.	(22.) Partisanenabteilungen beginnen den bewaffneten Aufstand des slowenischen Volkes.	(4.) Kampfgruppen beginnen mit Stör- und Sprengaktionen bei Zagreb und Karlovac.	(13.) In Sarajevo wird der Stab der Partisanenabteilungen Bosniens und der Herzegowina gebildet.	(13.) Guerillaabteilungen beginnen den allgemeinen Aufstand des montenegrinischen Volkes sowie der Bevölkerung der Bucht von Cattaro und des Sandžaks. (14.) Das Oberkommando der italienischen Armee befiehlt dem Oberbe-	(4.) Das ZK der KPJ beschließt in Belgrad den Beginn des Volksaufstandes. (4.) Bildung des Hauptstabes der Partisanenabteilungen Serbiens. (7.) Erster Überfall auf den Feind bei Krupanj. (12.) Aufruf des	

Jugoslawien in den internationalen Beziehungen	Slowenien	Kroatien	Bosnien und Herzegowina	Montenegro	Serbien	Mazedonien
1941		(27.) Partisanenabteilungen beginnen mit Überfällen auf Besatzungen der Ustaši in der Lika den Aufstand des kroatischen Volkes.	(27.) Guerilla- und Partisanenabteilungen beginnen unter der Führung der Kommunistischen Partei den bewaffneten Aufstand der Völker Bosniens und der Herzegowina.	fehlshaber der 9. Armee in Albanien, den Aufstand in Montenegro niederzuschlagen. (18.) Das Generalkommando des italienischen 14. Armeekorps beginnt die Offensive gegen die aufständischen Kräfte. (21.) In Berane wird in einer öffentlichen Versammlung der Kreisausschuß der Volksbefreiung als revolutionäres Machtorgan gewählt.	ZK an die Völker Jugoslawiens, zu den Waffen zu greifen.	
August		Partisanenabteilungen erweitern das befreite Gebiet in Mittelkroatien. Einheiten der Ustaši und Domobrani widersetzen sich den Partisanenabteilungen, können aber keine größeren Erfolge erzielen.	(Anfang) Partisanenabteilungen und aufständische Kräfte erweitern die befreiten Gebiete in West- und Ostbosnien. (Mitte) Einheiten der Ustaši und Domobrani widersetzen sich den aufständischen	(8.) Bildung des Stabes der Partisanenabteilungen Montenegros, der Bucht von Cattaro und des Sandžaks.	(29.) Die deutsche Militärverwaltung bildet eine Quislingregierung für Serbien. Organisierung der ersten Cetniki unter Führung von Draža Miliailović mit dem Ziel der Wiederherstellung des König-	
(14.) Der Präsident der USA und der Premierminister Großbritanniens unterzeichnen die Atlantikcharta, die keine territoriale Veränderung als gesetzlich und rechtsgültig anerkennt, die nicht dem Willen des betreffenden Volkes entspricht, und die jedem Volk das Recht zuerkennt, seine Herrschaftsform selbst zu wählen.						

Jugoslawien in den internationalen Beziehungen	Slowenien	Kroatien	Bosnien und Herzegowina	Montenegro	Serbien	Mazedonien
1941 September	(16.) Die Oberste Vollversammlung der Befreiungsfront in Ljubljana beschließt, den Slowenischen Volksbefreiungsausschuß zu bilden, der das slowenische Volk während des Krieges vertreten und führen soll.		sehen Kräften und erobern die wichtigsten Verbindungswege zurück. In Drvar wird in/einer öffentlichen Versammlung ein Volks tribunal als aufständisches Machtorgan gewählt. (7.) Italienische Truppen unternehmen eine Operation gegen Partisanenabteilungen in der Herzegowina sowie den südlichen Gebieten Mittel- und Westbosniens und errichten in diesen Räumen ein Okkupationsregime.		reiches Jugoslawien. Herausbildung verschiedener Ausschüsse und Komitees als Machtorgane des aufständischen Volkes. Partisanenabteilungen der Vojvodina beginnen den bewaffneten Aufstand. (4.) Direktive des Landeskomitees der KP Serbiens, in allen Ortschaften Ausschüsse der Volksfront als einzige Machtorgane des Volkes zu bilden. (5.) Abschluß eines Geheimvertrages zwischen Mihailović und der serbischen Quislingregierung über die Zusammenarbeit gegen die Partisanenabteilungen. (16.) Befehl des O KW zur Nie-	

Jugoslawien in den internationalen Beziehungen	Slowenien	Kroatien	Bosnien und Herzegowina	Montenegro	Serbien	Mazedonien
1941					derschlagung des bewaffneten Aufstands in Serbien. (16./17.) Das ZK und der Hauptstab der Partisanenabteilungen begeben sich aus Belgrad auf das befreite Territorium in Westserbien. (26.) Beschluß der Beratung von Stolice bei Krupanj über die Umbenennung des Hauptstabes in Oberster Stab und der Landesleitungen in Hauptstäbe, die Bildung einheitlicher militärischer Organisationen und neuer revolutionärer Machtorgane in ganz Jugoslawien. (28.) Das Generalkommando XVIII. Geb AK beginnt die Offensive der deutschen Truppen gegen die Partisanenabteilungen Serbiens.	(Mitte) Bildung des Landesstabes der Partisanenabteilungen Mazedoniens.
September		(30.) Direktive des ZK der KP Kroatiens, in allen Gebieten Ausschüsse der Volksbefreiungsfront als Hilfe für die Partisanenabteilungen und als Keime der neuen Machtorgane zu bilden.				
	1					

Jugoslawien in den internationalen Beziehungen	Slowenien	Kroatien	Bosnien und Herzegowina	Montenegro	Serbien	Mazedonien
Oktober (2.) Die königliche Regierung weist Mihailović an, die Cetniki aus Kämpfen gegen die Okkupanten herauszuhalten. (Mitte) Im Stab Mihailovićs trifft eine Gruppe von Offizieren der Exilregierung ein.	(11.) Der Exekutivausschuß der Befreiungsfront bestimmt die Grundaufgaben der unteren Ausschüsse als Machtorgane auf den befreiten Gebieten. (26.) Schweres Gefecht der Partisanenabteilungen gegen vielfach überlegene Truppen des Gegners.	(19.) Bildung des Hauptstabes der Partisanenabteilungen Kroatiens.	(Mitte) Die aus dem Küstenstreifen angetretenen italienischen Truppen beenden die Okkupation der Herzegowina und des südlichen Teils Mittel- und Westbosniens. (23.) Partisanenabteilungen befreien Rogatica ostwärts Sarajevo.	(3.) Einsetzung einer italienischen Militärregierung in Montenegro mit dem Sitz in Cetinje. (18.) Bei Podgorica wird eine italienische Kampfgruppe zerschlagen. (24.) Bildung der Hauptstäbe der Partisanenabteilungen Montenegros und der Bucht von Cattaro sowie des Sandžaks.	(19.) In einem Artikel in der „Borba“, die in Užice als Organ der KPJ erscheint, begründet das ZK die Notwendigkeit der Bildung von Volksbefreiungsausschüssen als Machtorgane für die erfolgreiche Führung des antifaschistischen Krieges und die Befreiung der unterdrückten Klassen. (21.) Geiseler-schießungen in Kragujevac, etwa 7000 Patrioten werden von Angehörigen der 717. und 704. ID der faschistischen Wehrmacht ermordet. (25.) Abschluß der ersten Etappe der deutschen Offensive.	(11.) Beginn des bewaffneten Aufstands des mazedonischen Volkes mit der Partisanenaktion in Prilep. Die bulgarischen Okkupationsorgane bekämpfen den Aufstand mit schärfsten Mitteln.

Jugoslawien in den internationalen Beziehungen	Slowenien	Kroatien	Bosnien und Herzegowina	Montenegro	Serbien	Mazedonien
November (7.) Bei der Parade der Roten Armee in Kuibyschew begrüßt der Vertreter der Sowjetregierung die jugoslawischen Partisanen als Patrioten, als ein Beispiel für andere Völker. (11.) Der Rundfunksender „Freies Jugoslawien“ beginnt von sowjetischem Boden Nachrichtensendungen über den Volksbefreiungskampf. (20.) Radio Moskau sendet Grüße der sowjetischen an die jugoslawischen Partisanen.		Vervollständigung der Organisation der Partisanenabteilungen nach den Beschlüssen von Stolice.	Abschluß der Reorganisation der Partisanenabteilungen im Sinne der Beschlüsse von Stolice. Bewaffneter Zusammenstoß von Partisanenabteilungen in der Herzegowina mit italienischen Truppen.	Reorganisation der Partisanenabteilungen nach den Beschlüssen von Stolice. (26.) Dezimierung einer italienischen Kolonne auf der Straße Trebinje-Nikšić.	(2.) Überfall der Cetniki auf Partisanenabteilungen bei Užice. (13.) Übereinkommen Mihailovičs mit dem Vertreter des Befehlshabers Serbien über die Zusammenarbeit der Cetniki mit den deutschen Truppen gegen die Partisanenabteilungen. (17.) Bildung des Hauptvolksbefreiungsausschusses von Serbien in Užice als höchstes nationales Machtorgan. (25.) Beginn der zweiten Etappe der deutschen Offensive. (29.) Deutsche Truppen dringen von Westserbien aus in Užice ein, bis dahin Sitz des ZK und des Obersten Stabes der Volksbefreiungsarmee.	

Jugoslawien in den internationalen Beziehungen	Slowenien	Kroatien	Bosnien und Herzegowina	Montenegro	Serbien	Mazedonien
Dezember (6.) Der Übergang der Roten Armee zur Gegenoffensive vor Moskau spornt die jugoslawische Befreiungsbewegung weiter an. (7.) Der Kriegseintritt der USA gegen die Staaten des Dreierpaktes erhöht die Kraft des antifaschistischen Kampfes. (29.) Mussolini schlägt Hitler das Zusammenwirken der italienischen und deutschen Kräfte zur Niederschlagung des Aufstandes in Jugoslawien vor. 1942 Januar (6.) Das italienische Oberkommando fordert in einem Memorandum an die italienische Regierung, von der Balkanhalbinsel keine Truppen für die sowjetisch-deutsche Front abzuziehen. (9.) Trotz Kollaboration mit den Okkupanten wird Mihailović zum Verteidigungsminister der Exilregierung ernannt.		(14.) Im Dorf Ostrožina, im Kordun, wird in einer Instruktion festgelegt, daß die Volksbefreiungsausschüsse die Gerichtsbarkeit in Zivil- und Strafsachen wahrzunehmen haben. (Ende) Bildung eines Organisationssekretariats des ZK mit dem Sitz in Zagreb, als Hilfsorgan zur Führung des antifaschistischen Kampfes in den Städten und nichtbefreiten Gebieten Jugoslawiens.	(21.) In Rudo (Ostbosnien) formiert der Oberste Stab aus 4 serbischen und 2 montenegrinischen Bataillonen die 1. Proletarische Brigade. (25.) Beratung des Obersten Stabes mit der Leitung von Bosnien und der Herzegowina in Rogatica über die weitere Bildung von Partisanenabteilungen und Volksbefreiungsausschüssen.	(1.) Erfolgreicher Angriff von 3700 Partisanen aus Montenegro und dem Sandžak auf die italienische Garnison von Plevlja.	(Anfang) Das Gros der Partisanenabteilungen aus der Sumadija und Ostbosnien zieht sich unter dem Druck der deutschen Truppen in das Sandžak zurück. (16.) Gesetz des ungarischen Parlaments über die Einbeziehung der von der ungarischen Armee okkupierten jugoslawischen Gebiete in die Komitate, denen sie während der Österreich-ungarischen Monarchie angehörten.	
	(Anfang) Anweisung des Obersten Stabes an die Leitung der Volksbefreiungskräfte Sloweniens, neue Kämpfer für Partisanenab-		(Anfang) Schaffung von Freiwilligenabteilungen in Ostbosnien durch den Obersten Stab aus Patrioten, die zwischen den Cetniki und den	(12.) Der italienische Gouverneur von Montenegro ordnet Geiselmorde an.	Vereinbarung zwischen dem Militärbefehlshaber Südost und der bulgarischen Regierung über die Besetzung Südserbiens durch das 1. Bulgarische	

Jugoslawien in den internationalen Beziehungen	Slowenien	Kroatien	Bosnien und Herzegowina	Montenegro	Serbien	Mazedonien
1942 Januar	teilungen zu mobilisieren.	(Mitte) Partisanenabteilungen verwickeln die italienischen Kräfte in Mittelkroatien in Kämpfe zur Sicherung der Verkehrsverbindungen.	Partisanen schwanken. (15.) Beginn der deutschen Angriffsoperation in Ostbosnien gegen die Partisanenabteilungen und die 1. Proletarische Brigade. (27./28.) Der „Marsch über den Igman“ der 1. Proletarischen Brigade im Raum Sarajevo. (29.) Direktive des ZK über die Aufgaben der Parteiorganisationen in den militärischen Einheiten. (29.) Meldung des Militärbefehlshabers Südost an das OKW über den Mißerfolg der Operation in Ostbosnien. Der Oberste Stab und das ZK begeben sich aus dem Raum Sarajevo nach Foča an der Drina. Das ZK und der Oberste Stab erlassen in Foča Anweisungen.		Okkupationskorps. Direktive des Obersten Stabes und des ZK an die Leitung in Serbien über die Führung der Partisanenabteilungen und der Parteiorganisationen unter den bestehenden erschwerten Bedingungen.	

Jugoslawien in den internationalen Beziehungen	Slowenien	Kroatien	Bosnien und Herzegowina	Montenegro	Serbien	Mazedonien
1942 Februar (27.) Beginn deutsch-italienischer Verhandlungen in Rom über gemeinsame Operationen gegen die Partisanenabteilungen in Jugoslawien.		(20.) Bildung einer Partisanenoffizierschule beim Hauptstab Kroatien als erste Lehranstalt zur Ausbildung von Führern der Partisaneneinheiten.	gen über die Zusammensetzung und die Aufgaben der Volksbefreiungsausschüsse. Der Oberste Stab arbeitet ein Statut für die Proletarischen Brigaden aus. Anweisung des Obersten Stabes über die Bildung von Stäben der Operativzonen, die den Hauptstäben unmittelbar unterstellt sind. Andauern heftiger Kämpfe zwischen Partisaneneinheiten und Cetniki in der Herzegowina.	(8.) Eine Versammlung von Patrioten wählt im Kloster Ostrog (bei Nikšić) als oberstes Machtorgan den Volksbefreiungsschuß für Montenegro und die Bucht von Cattaro. (25.) Anweisung des Obersten Stabes an die Partisanenkräfte; Auftrag, die Cetniki zurückzudrängen.	Starker Druck der Besatzungs- und Quislingtruppen auf die Partisanenabteilungen in Serbien. Terrormaßnahmen albanischer Quislinge gegen die Partisanen in Kosovo und Metohija. Starke Verluste der Partisanenabteilungen im Banat und in der Bačka; Zerschlagung der Parteiorganisationen.	

Jugoslawien in den internationalen Beziehungen	Slowenien	Kroatien	Bosnien und Herzegowina	Montenegro	Serbien	Mazedonien
März (1.) Befehl des Oberbefehlshabers der italienischen 2. Armee, in Slowenien, Kroatien, Bosnien und der Herzegowina zu Terrormaßnahmen, Festnahme und Hinrichtung von Geiseln. (2./3. und 14. in Opatija; 28. in Ljubljana) Beschlüsse über gemeinsame Operationen deutscher, italienischer und Truppen der Ustaši und Domobrani gegen die Befreiungskräfte in Slowenien, Kroatien, Bosnien, der Herzegowina, Montenegro und dem Sandžak. (19.) Befehl des Militärbefehlshabers Südost zum rücksichtslosen Vorgehen gegen Vertreter der Volksbefreiungsbewegung. April (6.) Memorandum des Obersten Befehlshabers der Partisanenabteilungen an die Exilregierung, die durch die Unterstützung der Cetniki eine schwere Verantwortung vor dem Volk auf sich lädt, das für seine Freiheit kämpft.		Aufruf des Obersten Stabes an die Domobrani, die Quislingformationen des „Unabhängigen Staates Kroatien“ zu verlassen und den Partisanenabteilungen beizutreten. (16.) Befehl des Regierungschefs des sogenannten Unabhängigen Staates Kroatien an die Ustaši und Domobrani über die Erschießung gefangener Partisanen, die Festnahme von Geiseln und das Niederbrennen von Ortschaften.	(1.) Aufstellung der 2. Proletarischen Brigade aus serbischen Partisanenabteilungen in Cajniče (Ostbosnien). Fortdauer der heftigen Kämpfe zwischen den Partisaneneinheiten und den Cetniki in der Herzegowina. (31.) Einnahme von Vlasenica (Ostbosnien) durch Ustaši und Domobrani. (Mitte) Befehl des Obersten Stabes über die Bildung von Bereichs- und Ortskommandanturen sowie Partisanenwachen als rückwärtige territoriale Organe in den befreiten Gebieten Montenegros, Bosniens, der Herzegowina und des Sandžaks. (17.) Wahl des Volksbefrei-	Fortdauer heftiger Kämpfe zwischen Partisanen und Cetniki sowie italienischen Truppen im nördlichen Teil Montenegros und der Bucht von Cattaro. (12.) Offener Brief des ZK an die Mitglieder der KP Montenegros über die Durchführung einer revolutionären Politik. (Ende) Abschluß der Reorganisation der Partisanenabteilungen entsprechend der Direktive des Obersten Stabes.	Fortdauer der Angriffe auf die Partisanenabteilungen in Südserbien.	(15.) Direktive des ZK an das Landeskornitee über die Schaffung von Partisanenabteilungen, die Verbreiterung der antifaschistischen Bewegung und die Bildung von örtlichen Organen der Volksmacht.

Jugoslawien in den internationalen Beziehungen	Slowenien	Kroatien	Bosnien und Herzegowina	Montenegro	Serbien	Mazedonien
1942 Mai (9.) Umbenennung des Stabes der italienischen 2. Armee in Oberkommando der Streitkräfte in Slowenien and Dalmatien (Supersloda).	(17.) Beschluß des Exekutiv-ausschusses der Befreiungsfront über die Konstituierung ihrer Ausschüsse als Machtorgane in den befreiten Gebieten.		ungsausschusses der Herzegowina. (22.) Angriff deutscher Kräfte aus der Romanija auf ostbosnische Partisaneneinheiten. (10.) Die Division „Pusteria“ dringt in Foča ein. Rückzug des Obersten Stabes in südlicher Richtung. (16.) Partisaneneinheiten befreien Prijedor, ein wichtiges Bergbauzentrum in Westbosnien. (21.) Bildung der 1. Krajina-Brigade in Westbosnien. (10.) Beginn einer Operation der deutschen Operativgruppe „Westbosnien“ gegen die 2. Krajina-Partisanenabteilung in der Kozara.	(Ende) Nach fast ununterbrochenen dreimonatigen Kämpfen ziehen sich die Partisanenabteilungen Montenegros, des Sandžaks, der Bucht von Cattaro und der Herzegowina aus diesen Gebieten in den Raum Durmitor—Foča—Gacko zurück.		

Jugoslawien in den internationalen Beziehungen	Slowenien	Kroatien	Bosnien und Herzegowina	Montenegro	Serbien	Mazedonien
Juni (19.) Abkommen zwischen dem italienischen Oberkommando und der Regierung des sogenannten Unabhängigen Staates Kroatien über die Besetzung Südbosniens und Kroatiens durch Ustaši/Domobrani und den Rückzug der italienischen Truppen zur Küste. (24.) Roosevelt und Churchill äußern in Washington gegenüber dem jugoslawischen König ihre Unzufriedenheit mit der Politik der Exilregierung.	(27.) Der Exekutivausschuß der Befreiungsfront beruft den Rat der Volksbefreiung als provisorische Regierung für die befreiten Gebiete.		(10.) Einnahme von Prijedor durch die Gruppe „Westbosnien“.	(5.) Bildung der 3. Proletarischen Brigade aus Partisanen des Sandžaks. (Mitte) Bildung der 4. und 5. Proletarischen Brigade aus montenegrinischen Partisanen. (24.) Beginn des Marsches der Proletarischen Brigaden und des Obersten Stabes von der montenegrinischen Grenze nach Westbosnien.		(Anfang) Der Hauptstab Mazedonien und das neue Landeskomitee der Kommunistischen Partei werden gebildet.
Juli (Anfang) Abschluß des Abzugs der italienischen Truppen an die Adria. (20.) Das italienische Oberkommando schlägt der Regierung vor, den Abtransport eines Armeekorps an die sowjetisch-deutsche Front wegen der Situation in Jugoslawien zu verschieben und aus Jugoslawien keine Truppen für den afrikanischen Kriegsschauplatz abzuziehen.	(16.) Der Hauptstab formiert die 1. slowenische Brigade „Tone Tomšič“. (16.) Das verstärkte italienische 11. Armeekorps beginnt mit einer mehrmonatigen Operation gegen Partisanenkräfte der Dolenjska und Notranjska.	(8.) Der Hauptstab Kroatiens formiert die 1. Lika-Brigade.	(3./4.) Ein Teil der 2. Krajina-Abteilung entzieht sich der Einschließung. (3. bis 8.) Erfolgreiche Aktion der Gruppe der Proletarischen Brigaden an der Eisenbahnstrecke Sarajevo—Mostar. (15.) Abschluß der deutschen	(24.) Abkommen der Četnik-Führung mit dem italienischen Gouverneur von Montenegro über die weitere Zusammenarbeit bei der Zerschlagung von Partisanenkräften und der Befreiungsbewegung.		

Jugoslawien in den internationalen Beziehungen	Slowenien	Kroatien	Bosnien und Herzegowina	Montenegro	Serbien	Mazedonien
1942 August	(3.) Der Oberste Stab weist den Hauptstab Slowenien an, seine Kräfte mehr zu konzentrieren, um gegen die italienischen und deutschen Truppen offensiv wirken zu können.		Offensive in der Kozara. Partisanenabteilungen befreien die Städte Ključ und Glamoč in Westbosnien. (5.) Nach der Einnahme von Konjic, Krešev, Prozor, Gornji Vakuf und Duvno befreit die Gruppe der Proletarischen Brigaden Livno und nimmt Verbindung zu Partisaneneinheiten in Westbosnien und Dalmatien auf, um danach Mrkonjić-Grad und Jajce zu nehmen. (25.) Beratung des Obersten Stabes mit Vertretern des Hauptstabes Kroatien und der Operativstäbe von Dalmatien und Westbosnien über die Entwicklung der		(23.) 6 deutsche und 11 Batalione Ustaši/Domobrani greifen zwei Partisanenabteilungen in Srem an und gehen grausam gegen die Bevölkerung vor.	(Ende) Der Instrukteur des ZK trifft in Mazedonien ein, um der Landesleitung bei der Schaffung der Befreiungsbewegung zu helfen.

Jugoslawien in den internationalen Beziehungen		Slowenien	Kroatien	Bosnien und Herzegowina	Montenegro	Serbien	Mazedonien
1942	September			Partisanentätigkeit im Raum zwischen den Unterläufen des Vrbas, der Sava und Una.			
			(7.) Der Oberste Stab empfiehlt dem Hauptstab, seine Tätigkeit auf breitere Gebiete operativ auszudehnen. (19.) Beratung zwischen dem Oberbefehlshaber der italienischen 2. Armee und dem Regierungschef des „Unabhängigen Staates Kroatien“ in Zagreb über neue Aktionen gegen die Volksbefreiungsarmee.	(Anfang) Befehl des Obersten Stabes über die Wahl der Volksbefreiungsschüsse in den befreiten Gebieten Westjugoslawiens, die etwa 50000 km² umfassen. Befehl des Obersten Stabes über die Schaffung und die Struktur der territorialen militärischen Einrichtungen. (25. bis 28.) Kongreß der Partisanenärzte in Bosanski Petrovac, auf dem ein Beschluß über die Organisation des Medizinischen Dienstes in den militärischen Einheiten und in den befreiten		(22.) Direktive des Generalsekretärs der KPJ an die Parteileitung von Kosovo und Metohija über die Gewinnung der Skipetaren für den Kampf gegen die Okkupanten.	(22.) Direktive des Generalsekretärs der KP.T an die Parteileitung von Mazedonien über die Stärkung der Parteiorganisationen, die Bildung von Partisanenabteilungen und Volksbefreiungsausschüssen.

Jugoslawien in den internationalen Beziehungen	Slowenien	Kroatien	Bosnien und Herzegowina	Montenegro	Serbien	Mazedonien
November 12.) Konferenz von Vertretern des Oberkommandos der italienischen 2. Armee und der Cetniki über eine noch engere Zusammenarbeit gegen die Volksbefreiungsbewegung in Rijeka.	(3.) Der Slowenische Volksbefreiungsausschuß stellt auf seiner Sitzung in Ljubljana fest, daß sich die Befreiungsfront als politische Bewegung und als Grundlage der Volksmacht durchgesetzt und gefestigt hat.		(1.) Befehl des Obersten Stabes zur Bildung der 1. und 2. Proletarischen Division. (4.) Nach 2 tägigen Kämpfen befreit eine Gruppe von acht Krajina- und kroatischen Partisanenbrigaden die Stadt Bihać und ihre weitere Umgebung. (10.) Der Oberste Stab beschließt das Statut über die Struktur und die Aufgaben des medizinischen Dienstes in der Armee und im Hinterland. (15.) Versammlung der orthodoxen Priester, die sich in den Volksbefreiungskampf eingereiht haben, in Srpska Jasenica (bei Bosanska Krupa). Aufruf an das serbische Volk, mit allen Kräften den			

Jugoslawien in den internationalen Beziehungen	Slowenien	Kroatien	Bosnien und Herzegowina	Montenegro	Serbien	Mazedonien
1942 Dezember (16.) Die deutschen Truppen werden angewiesen, die Partisanen in der Sowjetunion und auf der Balkanhalbinsel unter Einsatz aller Mittel zu vernichten. (18./19.) Die faschistischen Oberkommandos vereinbaren gemeinsame Operationen gegen die Volksbefreiungsarmee Jugoslawiens.			Kampf gegen die Okkupanten zu unterstützen. (20.) Der Oberste Stab führt die Bezeichnung Volksbefreiungsarmee und Partisanenabteilungen Jugoslawiens" ein. (22.) Befehl des Obersten Stabes zur Bildung der 6., 7. und 8. Div. sowie des 1. Kroatischen Korps. (26-/27.) Bildung des Antifaschistischen Rates der Volksbefreiung Jugoslawiens als oberste politische Vertretung der Volksbefreiungsbewegung auf der Versammlung hervorragender Kämpfer in Bihać.			
	(Mitte) Zustimmungserklärung des Exekutiv Ausschusses der Befreiungsfront zur Gründung des Antifaschistischen Rates	(18.) Befehl des Obersten Stabes über die Bildung einer Sektion Marine beim Stab der Operativzone Dalmatien.	(6. bis 8.) Konferenz der Antifaschistischen Frauenfront Jugoslawiens in Bosanski Petrovac. Beratung über die Teilnahme der		(7.) Anordnung des Kommandierenden Generals und Befehlshabers Serbien zu rücksichtslosen Erschießungsaktionen bei	Die bulgarische Armee zerschlägt drei Partisanenabteilungen.

Jugoslawien in den internationalen Beziehungen	Slowenien	Kroatien	Bosnien und Herzegowina	Montenegro	Serbien	Mazedonien
1942 Dezember	der Volksbefreiung Jugoslawiens.	die 12. Div. der VBA J gebildet.	Frauen an der Befreiungsbewegung sowie über ihre Aufgaben. (24.) Reorganisation des Obersten Stabes. (27. bis 29.) Erster Kongreß des Vereinigten Bundes der Antifaschistischen Jugend Jugoslawiens in Bihać über die Teilnahme der Jugend am Volksbefreiungskampf. Befehl des Obersten Stabes über den Aufbau und die Zuständigkeit der Militärgerichte.		Partisanentätigkeit.	
1943 Januar (3./4. in Rom, 9. in Zagreb) Der Militärbefehlslinber Südost legt mit dem italienischen Oberkommando und dem Oberkommando der 2. Armee den Plan über drei aufeinanderfolgende gemeinsame deutsch-italienische Operationen („Weiß I bis III“) gegen die Volksbefreiungsarmee in Mittelkroatien, in West- und Mittelbosnien fest fSchlacht an der Neretva).	(8.) Deutsche Einheiten vernichten das slowenische Pohorje-Partisanenbataillon.		(15.) Konferenz von Vertretern der Volksbefreiungsausschüsse von 30 Kreisen und 12 Bereichskommandanturen über die Organisation der befreiten Territo-		Das bulgarische 1. Okkupationskorps besetzt auch den westlichen Teil Serbiens. Direktive des ZK und des Obersten Stabes (durch ihren nach Mazedo-	

Jugoslawien in den internationalen Beziehungen			Bosnien und Herzegowina	Montenegro	Serbien	Mazedonien
	Slowenien	Kroatien				
(23.) Erklärung des Obersten Stabes und des Exekutivausschusses des Antifaschistischen Rates über die Zusammenarbeit der Cetniki mit den Okkupanten. Aufforderung an die alliierten Regierungen, Missionen nach Jugoslawien zu entsenden.		(20.) Beginn der ersten der drei gemeinsamen Operationen des Gegners. (23.) Bildung der ersten Marineeinheit der Volksbefreiungsarmee. (29.) Bildung des Gebietsvolksbefreiungsausschusses Dalmatien.	rien und die Mobilisierung der Volkskräfte für den Krieg. \\ (27.) Beschluß des Obersten Stabes: Das 1. Kroatische und das 1. Bosnische Korps halten die Okkupations-truppen auf, während die Divisionsgruppe (1., 2., 3. Division) unter dem unmittelbaren Befehl des Obersten Stabes zur Offensive über Mittelbosnien, die Herzegowina, Montenegro und das Sandžak antritt, um nach Serbien durchzubrechen. (29.) Die 7. SS-Division dringt aus Richtung Karlovac in Bihać ein, das bis dahin Sitz des Obersten Stabes und anderer Leitungsgremien der Volksbefreiungsbewegung war.		nien entsandten Delegierten) an die Leitung des Volksbefreiungskampfes in Serbien, die Aktivität der Partisanenabteilungen und die politische Agitation gegen die Cetniki zu verstärken.	

Jugoslawien in den internationalen Beziehungen	Slowenien	Kroatien	Bosnien und Herzegowina	Montenegro	Serbien	Mazedonien
Februar (2.) Der siegreiche Abschluß der Schlacht an der Wolga übt einen großen moralischen Einfluß auf den Befreiungskampf der jugoslawischen Völker aus. (8.) Erklärung des Obersten Stabes und des Exekutivausschusses des Antifaschistischen Rates an die Weltöffentlichkeit, daß die Vertreibung der Okkupanten Hauptziel der Befreiungsbewegung ist. (8.) Der Militärbefehlshaber Südost und der Oberbefehlshaber der italienischen 2. Armee konkretisieren in Belgrad die Übereinkunft über die zweite geplante Operation gegen die Volksbefreiungsarmee in Westbosnien („Weiß II“). (25.) In Rom einigen sich das italienische Oberkommando und der Vertreter der deutschen faschistischen Regierung, die Operation in Westbosnien mit den italienischen Bestrebungen in der Herzegowina in Einklang zu bringen.		(13.) Bildung der 9. Div. in Dalmatien. (15.) Die 6. und 8. Division werfen im Gegenangriff die italienische Division „Sassari“ von den Ausläufern der Plješevica in Richtung Knin zurück.	(i. bis 17.) Drei deutsche Divisionen (7. SS-Div., 717. ID, 369. [kroat.] ID) schließen die 4. Division der VBAJ im Grmeč-Gebirge ein. (7.) Befehl des Obersten Stabes an alle nicht vom Feindangriff berührten Partisaneneinheiten, Verbindungswege zu zerstören und Garnisonen der Okkupanten in ihren Gebieten anzugreifen. (13.) Bildung der 10. Div. der VBAJ im Raum Prozor—Kupres—Jajce. (15. bis 20.) Die Divisionsgruppe geht zur Gegenoffensive über, erreicht die Neretva und zerschlägt die italienische Division „Murge“. (21.) Beginn der zweiten gegnerischen Operation durch Vordringen einer			

Jugoslawien in den internationalen Beziehungen	Slowenien	Kroatien	Bosnien und Herzegowina	Montenegro	Serbien	Mazedonien
1943 März	3 slowenische und 2 kroatische Partisanenbrigaden operieren — an das Zumberak-Gebirge angelehnt - gegen die italienischen Truppen an der Strecke Karlovac—Ljubljana.	(1.) Gründung eines Initiativausschusses zur Bildung des Antifaschistischen Landesrates von Kroatien.	starken deutschen Kampfgruppe von Bugojno nach Prozor. (28.) Die 717. ID erreicht die Umgebung von Prozor und gefährdet den Sammelraum von 3000 Verwundeten, die mit der Divisionsgruppe abtransportiert werden. (3. bis 5.) Der Gegenangriff einer Gruppe von 8 Partisanenbrigaden wirft die 717. ID von Prozor in Richtung Bugojno zurück und erleichtert die bedrohliche Lage der Verwundeten. (15.) Die 1., 2., 3., 7. und 9. Division der VBA J beenden nach dem Zerschlagen der Cetnik-Verbände auf dem linken Neretvaufer das		Die Partisanenabteilungen erhöhen die Zahl der Zerstörungen an den Eisenbahnstrecken, den Verbindungswegen und militärischen Objekten; desgleichen mehren sich Überfälle auf die deutsch-bulgarischen Besatzungen und auf die Cetniki. (20.) Das ZK richtet an die Leitung der Befreiungsbew-	(28.) Der Delegierte des ZK und des Obersten Stabes entwirft in Skoplje mit der Leitung des Befreiungskampfes in Mazedonien einen Plan über die weitere Arbeit zur Schaffung einer politischen und militärischen Organisation der Befreiungsbewegung in diesem Landesgebiet. (20.) In Tetovo wird auf der Versammlung der Parteifunktionäre das ZK

Jugoslawien in den internationalen Beziehungen	Slowenien	Kroatien	Bosnien und Herzegowina	Montenegro	Serbien	Mazedonien
1943 April (22.) Absprung der ersten alliierten Beobachtergruppe auf dem Krbavsko Polje (Lika), die ihre Tätigkeit beim Hauptstab Kroatien aufnimmt.	(27.) Erklärung der Gründungsgruppen der Befreiungsfront, daß diese eine politische Organisation des Volkes unter Führung der KPJ ist.	(Mitte) Bildung der 13. Div. der VBAJ im Gorski Kotar und im Kroatischen Küstenland.	Übersetzen der Verwundeten. (15. bis 23.) Die gleiche Divisionsgruppe fügt etwa 18 000 Cetniki im Crvanj-Gebirge und bei Kalinovik schwere Verluste zu. (30.) Der Oberste Stab setzt die 1., 2. und 7. Division in Richtung Foča und die 3. und 9. in Richtung Gacko und Nikšić in Marsch. (1.) Bildung der 11. Div. der VBAJ im Raum Banja Luka—Doboj—Jajce.	(12.) Vorübergehende Auflösung der 9. Div. der VBAJ. (19.) Die 1. und 2. Proletarische Division brechen nach dem Forcieren der Drina den Widerstand der Cetniki und der italienischen Einheiten und setzen die Befreiung des Sandžaks und Nordmontenegros fort.	gung in Serbien einen Brief, in dem besonders auf die Notwendigkeit der Schaffung unterer und höherer Organe der Volksmacht und auf die Gewinnung der politischen Unterstützung der Massen hingewiesen wird.	der Kommunistischen Partei gewählt.

Jugoslawien in den internationalen Beziehungen	Slowenien	Kroatien	Bosnien und Herzegowina	Montenegro	Serbien	Mazedonien
Mai (28.) Absprung der britischen Mission beim Obersten Stab im Durmitor in Montenegro.		(3.) Bildung des Tschechoslowakischen Stoßbataillons im Verband der 12. Div. der VBA.I. (Anfang) Das 1. Kroatische Korps hat alle Gebiete befreit, die durch die Offensive des Gegners im Raum Karlovac-Sisak-Bihać—Gospić—Ogulin verlorengegangen waren. (17.) Bildung des 1. Slawonischen (später 2. Kroatischen) Korps aus der 12., der 28. Division und einer Gruppe von Partisanenabteilungen.	(11.) Bildung des 2. Bosnischen Korps der VBA J aus der 4., 10. und 11. Division sowie von Partisanenabteilungen in West- und Mittelbosnien. Befehl an den Stab des 1. Bosnischen Korps, mit der 5. Division nach Ostbosnien vorzudringen.	(1.) Einführung von Offiziers- und Unteroffiziersdienstgraden in der VBA J durch den Obersten Stab. (8.) Entschluß des Obersten Befehlshabers Tito nach der Beratung mit den Kommandeuren der 1., 2. und 3. Division (im Durmitor), mit der Divisionsgruppe aus Montenegro und dem Sandžak nach Kosovo und Metohija vorzudringen. (15.) Mit dem Angriff der 1. Geb. Div. und der 369. (kroat.) ID aus den Tälern der Drina und des Lim beginnt die Operation „Schwarz“ der Okkupanten und Quislinge gegen die Divisionsgruppe der VBA J in Montenegro und dem Sandžak		

Jugoslawien in den internationalen Beziehungen	Slowenien	Kroatien	Bosnien und Herzegowina	Montenegro	Serbien	Mazedonien
1943 Juni (21.) Auf Rat der britischen Regierung veröffentlicht die jugoslawische Exilregierung in London eine Deklaration über die Konstituierung des Königreichs Jugoslawien als Föderation der Serben, Kroaten und Slowenen. (23.) Beschluß der britischen Regierung, die VBAJ mit Waffen und Ausrüstung zu unterstützen.		(13./14.) Die Versammlung der Volksdelegierten in Otočac an den Plitvička*Seen wählt den Antifaschistischen Landesrat der Volksbefreiung Kroatiens als politische Vertretung und höchstes revolutionäres Machtorgan.	(8. bis 14.) Die Divisionsgruppe der VBAJ (1., 2. und 7.) überschreitet mit dem Obersten Stab die Sutjeska, verteidigt einen schmalen Korridor zum Zelengora, durchbricht die Front des Gegners und dringt über die Straße Foča-Kalinovik nach Norden (Ostbosnien) vor. (13.) Deutsche Truppen zer schlagen nach der Einnahme des Sutjeskatal's die 3. Division der VBAJ. (20.) Meldung des Befehlshabers der deutschen Truppen	(Schlacht an der Sutjeska). (31.) Der Oberste Stab gibt den Plan, auf Foča durchzubrechen, auf und sammelt 8 Brigaden für den Durchbruch in Richtung Sutjeska. (1. bis 8.) Umgruppierung der Kräfte des Gegners, um die Divisionsgruppe der VBAJ zwischen dem Durmitor und der Sutjeska zu schlagen.	(2.) Abschluß der Bildung von 3 Vojvodina-Brigaden. Abschluß der Reorganisation der Einheiten durch den Hauptstab Serbien. Bildung stärkerer Partisanenabteilungen und selbständiger Bataillone.	9

Jugoslawien in den internationalen Beziehungen	Slowenien	Kroatien	Bosnien und Herzegowina	Montenegro	Serbien	Mazedonien
1943 Juli (3.) Botschaft des Alliierten Oberbefehlshabers für das Mittelmeer an den Obersten Stab, in der den Kämpfern der VBAJ für ihren Heroismus in der Schlacht an der Sutjeska Bewunderung gezollt wird. August (17 . bis 24.) Beschluß Roosvelts und Churchills auf der Konferenz von Quebec, die Cetniki und Partisanen auszusöhnen und den Partisanen materielle Hilfe zu leisten. (26.) Bildung des Oberkommandos Heeresgruppe F in Belgrad für die deutschen Truppen in Jugoslawien und Albanien. Der OB dieser Heeresgruppe ist gleichzeitig Oberbefehlshaber Südost.	(13.) Der Hauptstab Slowenien formiert die 14. und 15. Div. der VBAJ in der Dolenjska und der Notranjska.	(14.) Einheiten der VBAJ befreien Antifaschisten aus dem bekannten Zuchthaus Lepoglava. (2.) Beschluß des Exekutivausschusses des Antifaschistischen Landesrates, für Streitfälle durch die Volksbefreiungsausschüsse Gerichte aus 3 Mitgliedern zu bilden, die der Sekretär des Ausschusses leitet. (15.) Im Rahmen der Drava-Par-	an den Militärbefehlshaber Südost, daß die von Tito befehligten Kräfte der völligen Vernichtung entgegen sind. (2.) Bildung der 17. Div. der VBAJ in Ostbosnien. (5.) Die 1. Proletarische Division taucht vor Zvornik auf, die 2. nimmt Olovo und Kladanj und dringt mit der 7. Division bis westlich Tuzla vor. (1.) Abmarsch des Obersten Stabes mit der 1. Proletarischen Division aus Ost- nach Mittelbosnien. (8.) Der Oberste Stab setzt die 2. Proletarische Division aus dem Raum Tuzla in Richtung Herzego-		(2.) Bildung des Hauptstabes Vojvodina. (11.) Bildung der 16. Div. der VBAJ in Ostbosnien aus 3 Vojvodina-Brigaden. Verstärkung der antifaschistischen Tätigkeit in Kosovo und Metohija.	

Jugoslawien in den internationalen Beziehungen	Slowenien	Kroatien	Bosnien und Herzegowina	Montenegro	Serbien	Mazedonien
1943 September (3.) Alliierte Truppen beginnen nach der Einnahme Siziliens, auf die Apenninenhalbinsel überzusetzen. (8.) Bekanntgabe der Kapitulation des faschistischen Italiens. (17.) Absprung einer gemeinsamen anglo-amerikanischen Militärmission beim Obersten Stab auf dem befreiten Territorium Westbosniens. (19.) Befehl des OKW an den Oberbefehlshaber der Heeresgruppe C in Norditalien zur Niederschlagung der Aufstandsbewegung in Slowenien und Westkroatien.	(9. bis 15.) Entwaffnung der italienischen Truppen durch die VBAJ in Slowenien. Allgemeiner Volksaufstand im slowenischen Küstengebiet. (14.) Bildung der 18. Div. der VBAJ in der weiteren Umgebung von Ljubljana. (15.) Einsetzung einer Verwaltungskommission für die befreiten Gebiete Sloweniens durch den Exekulivausschuß der Befreiungsfront.	tisanenabteilung werden das ungarische Bataillon „Sándor Petöfi“ und die deutsche Ernst-Thälmann-Kompagnie gebildet. (Anfang) Wiederaufstellung der 9. Div. der VBAJ in Mitteldalmatien. (10. bis 15.) Ausbruch des allgemeinen Volksaufstandes in Istrien, im kroatischen Küstengebiet und Dalmatien. (13.) Der Volksbefreiungsausschuß Istriens erklärt die Vereinigung mit Kroatien. (27.) Deutsche Truppen dringen aus dem Binnenland zur Küste vor und besetzen Split.	wina—Montenegro-Sandžak in Marsch. (27.) Der Oberste Stab nimmt seinen Sitz in dem eben befreiten Jajce. (Ende) Bildung des 1. Proletarischen Korps aus der 1. Proletarischen und der 6. Division der VBAJ. (9.) Befehl des Obersten Stabes an die Hauptstäbe Kroatien, Slowenien und den Stab der 2. Division, die italienischen Truppenteile aufzufordern, die Waffen zu übergeben oder sich in den Kampf gegen die faschistische Wehrmacht einzureihen.	(10.) Bildung des 2. Stoßkorps der VBAJ aus der 2. Proletarischen, der 3. Division sowie Partisanenabteilungen Montenegros, der Bucht von Cattaro, des Sandžaks und der Herzegowina. (Ende) Einheiten des 2. Stoßkorps beenden die Befreiung eines größeren Teils des Sandžaks, Nordmontenegros und der Ostherzegowina.	(2.) Der von der sowjetisch-deutschen Front eingetroffene Stab des PzAOK 2 nimmt seinen Sitz in Vrnjačka Banja, um das Oberkommando über die Truppen in Serbien, Bosnien, der Herzegowina, Montenegro und Albanien zu übernehmen. (6.) Der Stab des Panzerarmeeoberkommandos 2 legt fest, im Falle einer Kapitulation die von den italienischen Truppen besetz-	(26.) Bildung des Gebiets-Volksbefreiungsausschusses für Westmazedonien. (Ende) Partisanenabteilungen entwaffnen einen Teil der italienischen Kräfte und befreien mehrere Ortschaften in Westmazedonien.

Jugoslawien in den internationalen Beziehungen	Slowenien	Kroatien	Bosnien und Herzegowina	Montenegro	Serbien	Mazedonien
1943 Oktober (2.) Botschaft des Obersten Stabes an die sowjetische Regierung über die Nichtanerkennung des Königs und der Exilregierung durch die Volksbefreiungsbewegung. (2.) Errichtung eines Stützpunktes der VBAJ in Bari (Italien) zur Übernahme der alliierten Hilfe sowie zur Aufnahme von Jugoslawen, die sich in den Gefängnissen und KZ in Italien befanden. (17.) Als erste alliierte materielle Hilfe für die VBAJ trifft auf der Insel Vis eine große Anzahl Waffen ein. (19. bis 30.) Die Konferenz der Außenminister der UdSSR, der USA und Großbritanniens in Moskau beschließt unter anderem, die Möglichkeiten einer gemeinsamen materiellen und moralischen Hilfeleistung für die jugoslawische Befreiungsbewegung zu prüfen. (29.) Entschluß des OKW zur Koordinierung der Kampfführung gegen die Befreiungsbewegungen in Jugoslawien, Griechenland und Albanien.	(24.) Beginn des deutschen Angriffs im slowenischen Küstengebiet (Operation „Wolkenbruch“). (1. bis 3.) Die Delegiertenversammlung des slowenischen Volkes wählt in Kočevje den Exekutivausschuß der Befreiungsfront, gleichzeitig das Präsidium des Volksbefreiungsausschusses von Slowenien und höchstes Vollzugsorgan. (5.) Bildung des 7. Korps der VBAJ aus der 14., 15. und 18. Division und den Partisanenabteilungen der Notranjska und Dolenjska. (6.) Bildung der 30. und 31. Div. der VBAJ in den slowenischen Alpen und im slowenischen Küstengebiet.	(2.) Deutsche Truppen setzen nach der Okkupation des slowenischen Küstengebietes den Vormarsch in Richtung kroatisches Küstenland und Ogulin fort. (10.) Bildung der 20. Div. der VBAJ im Gebiet des Durmitor. (11.) Bildung der 19. Div. der VBAJ in Norddalmatien. (12. bis 14.) 2. Sitzung des Antifaschistischen Landesrates Kroatiens in Plaško. Annahme einer Resolution über den Aufbau eines demokratischen Kroatiens als Glied eines föderativen Jugoslawiens. (Mitte) Bildung der 26. Div. der VBAJ im Küstenstreifen und auf den Inseln Mitteldalmatiens.	(2.) Nach 4tägigen Kämpfen befreien Einheiten der VBAJ Tuzla, die größte Stadt Ostbosniens. (5.) Umbenennung der Korps der VBAJ: 1. Kroatisches in 4. Korps; 2. Kroatisches in 6. Korps; 1. Bosnisches in 3. Korps; 2.Bosnisches in 5. Korps. (10.) Bildung der 27. Div. der VBAJ in Ostbosnien. (11.) Einheiten der VBAJ dringen in Zenica ein und zerstören Anlagen im Eisenhütten- und Stahlwerk. (18.) Befehl des Obersten Stabes zur Formierung	(5.) Das Gros der italienischen Division „Taurinense“ tritt auf die Seite der VBAJ über. (10.) Die italienische Division „Venezia“ tritt auf die Seite der VBAJ über. (16. bis 23.) Deutsche Truppen nehmen Kolašin, Berane und Andrijevisa und drängen das 2. Korps der VBAJ zurück. (18.) Im Kloster Ostrog südlich Nikšić vernichten Einheiten der VBAJ die Leitung der Cetniki in Montenegro. (Ende) Einheiten des 2. Korps befreien kurz zuvor verlorengegangene Städte.	ten jugoslawischen und albanischen Gebiete zu besetzen. (5.) Bildung der 1. Sumadija-Brigade. (9.) Direktive des Obersten Stabes an den Hauptstab Serbien, die Eisenbahnstrecke Skoplje-Niš zu zerstören sowie die deutschen und bulgarischen Truppen in diesem Abschnitt wirkungsvoll anzugreifen. (11.) Bildung der 1. Južna-Morava-Brigade in Südserbien. Verstärkung der Partisanentätigkeit in Srem durch das Übersetzen einiger Vojvodina-Brigaden aus Ostbosnien nach Srem.	Erklärung des Hauptstabes Mazedonien über die brüderliche Verbundenheit des mazedonischen Volkes mit den jugoslawischen Völkern im gemeinsamen Befreiungskampf. Bildung des Initiativausschusses zur Bildung des Antifaschistischen Landesrates Mazedoniens.

Jugoslawien in den internationalen Beziehungen	Slowenien	Kroatien	Bosnien und Herzegowina	Montenegro	Serbien	Mazedonien
1943 November (Anfang) Bildung der ersten zwei Brigaden (von insgesamt 5) aus jugoslawischen Patrioten in Altamura und Gravina (Süditalien) für den späteren Einsatz in Jugoslawien.	(14.) Zerstörung der Stampetovbrücke an der Strecke Ljubljana—Triest durch die 14. Division der VBAJ. (15.) Beginn der 3. Phase der Operation des Gegners in Slowenien und Westkroatien. (Mitte) Beendigung der fast zweimonatigen Offensive des Gegners, der wieder die Verbindungswege beherrscht.	(Mitte) Abschluß der Bildung des 8. Korps aus der 9., 19., 26. und 29. Division. (7.) Befreiung von Koprivnica, Unterbrechung der Strecke Zagreb—Kaposvar (Ungarn). Meldung des Panzerarmeeoberkommandos 2 über folgenschwere Auswirkungen der Zerstörungen an der Strecke Zagreb-Belgrad.	des Marinestabes der VBAJ. (11.) Der Gegner dringt erneut in Tuzla ein. (16.) Bildung der 29. Div. der VBAJ in der Herzegowina. (26./27.) Wahl des Antifaschistischen Landesrates der Volksbefreiung Bosniens und der Herzegowina auf der Versammlung der Volksdelegierten in Mrkonjić-Grad. (29.) Beschlüsse der Tagung des Antifaschistischen Rates der Volksbefreiung Jugoslawiens in Jajce: Der Rat	(15./16.) Wahl des Antifaschistischen Landesrates der Volksbefreiung Montenegros und der Bucht von Cattaro auf der Tagung der Volksvertreter in Kolašin. (20.) Wahl des Antifaschistischen Landesrates der Volksbefreiung vom Sandžak auf der Versammlung der Volksdelegierten in Pljevića.	(7.) Entschluß des Panzerarmeeoberkommandos 2 für eine Operation gegen die VBAJ im Raum Drina Sava—Kupa-Adriaküste. (Mitte) Die 2. Proletarische und die 5. Division nähern sich Užice. <i>Belebung der Kampf tätigkeit in Srem.</i> Bildung des Landesvolksbefreiungsausschusses für die Vojvodina. Verbesserung der Bedingungen für die Entwicklung der	(11.) Bildung der 1. Mazedonien-Kosovo-Brigade in Westmazedonien.

Jugoslawien in den internationalen Beziehungen	Slowenien	Kroatien	Bosnien und Herzegowina	Montenegro	Serbien	Mazedonien
1943 Dezember (1.) Übereinkunft auf der Konferenz von Teheran, der Jugoslawischen Volksbefreiungsarmee Hilfe mit Waffen, Ausrüstung und Kommandounternehmen zu leisten, Jugoslawien als Staat wiederherzustellen und über seine Westgrenzen nach dem Kriege zu entscheiden. (Anfang) Eintreffen einer Militärmission des Obersten Stabes in Kairo zu Verhandlungen mit dem Alliierten Oberkommando über die alliierte Hilfe für die VBAJ. (9.) Erklärung des USA-Außenministers, daß seine Regierung die Kräfte in Jugoslawien unterstützen wird, die gegen die deutschen Okkupanten kämpfen.		(6.) Angriffsbeginn einer deutschen Gruppe gegen das 8. Korps der VBAJ in Dalmatien sowie einer zweiten Gruppe gegen das 4. Korps in der Banija und im Kordun. (12.) Bildung der 32. Div. der VBAJ im kroatischen Zagorje.	wird die legislative und exekutive Vertretung Jugoslawiens, das als föderativer Staat aufgebaut wird; der Exilregierung werden die Rechte einer rechtmäßigen Regierung abgesprochen. Berufung eines Nationalkomitees als Volksregierung; Ernennung des Obersten Befehlshabers, Josip Broz Tito, zum Marschall. (18.) Aufforderung des ZK an die Parteiorganisationen, auf Versammlungen die Bedeutung der Beschlüsse von Jajce sowie die Wichtigkeit der Bildung des Nationalkomitees zu erläutern.	(2.) Bildung der Division „Garibaldi“ aus italienischen Einheiten, die zur VBAJ übergetreten sind. (3.) Beginn der Winteroperationen der 2. Panzerarmee durch einen Überraschungsangriff der 1. Geb.Div. auf die 2. Proletarische Brigade in Prijepolje.	Volksbefreiungsbewegung in Kosovo und Metohija. (Mitte) Der Hauptstab Kosovo und Metohija formiert 3 selbständige Bataillone. (22.) Das Panzerarmeeoberkommando 2 übermittelt den unterstellten Truppen den Befehl zum	(5.) Der Hauptstab Mazedoniens setzt sich mit der 1. Mazedonien* Kosovo-Brigade und einer Bataillonsgruppe aus Westmazedonien auf griechisches Territorium in den Raum zwischen Nidže- und Pajak-Gebirge in Marsch.

Jugoslawien in den internationalen Beziehungen	Slowenien	Kroatien	Bosnien und Herzegowina	Montenegro	Serbien	Mazedonien
(14.) Mitteilung der Sowjetregierung über die Beschlüsse von Jajce. Bekanntgabe der Entsendung einer sowjetischen Militärmission nach Jugoslawien. 1944 Januar (8.) Mitteilung Churchills an Marschall Tito, daß die britische Regierung die Unterstützung der Cetniki einstellen werde, der VBAJ dafür Hilfe erweise, aber zur Exilregierung und dem König weiter offizielle Beziehungen aufrechterhalte und den Wunsch habe, daß es zu einem Übereinkommen zwischen dem König und der revolutionären Regierung in Jugoslawien komme. (30.) Direktive des ZK an alle Organisationen der KPJ, in der Agitation das Argument zu verbreiten, daß das neue Jugoslawien als revolutionärer, selbständiger Staat aufgebaut wird.	(22.) Bildung des 9. Korps aus der 30. und 31. Division. (5.) Direktive des Obersten Stabes an den Hauptstab Slowenien über die Bildung operativer Gruppen.	(16.) Beginn der deutschen Operation gegen die VBAJ im Gorski Kotar und im kroatischen Küstengebiet. (19.) Bildung der 33. Div. der VBAJ im kroatischen Zagorje. (19.) Bildung des 10. Korps der VBAJ aus der 32. und 33. Division und den Partisanenabteilungen im kroatischen Zagorje. (30.) Bildung der 35. Div. der VBAJ in der Lika. (30.) Bildung des 11. Korps der VBAJ aus der 13. und 35. Division und den Partisaneneinheiten Istriens. (30.) Bildung der 34. Div. der VBAJ im Gebiet des Žumberak und des Tropolje.	(31.) Fehlschlagen eines 2tägigen Angriffs des 5. Korps zur Einnahme Banja Lukas. (4.) Beginn des Marsches einer deutschen Gruppe über Mittel- und Westbosnien in Richtung Adriatisches Meer und Mitteldalmatien. (6.) Der Oberste Stab und die anderen Leitungsgremien der Volksbefreiungsbewegung verlegen ihren Sitz aus Jajce in den Raum Drvar.	(16.) Angriff deutscher Kräfte aus mehreren Richtungen auf Einheiten des 2. Korps der VBAJ im Raum Andrijevica—Berane—Kolašin.	rücksichtslosen Vorgehen gegen die Bevölkerung in den Kampfgebieten. (1.) Wahl des Gebiets-Volksbefreiungsausschusses für Kosovo und Metohija. (25. bis 28.) Der Kongreß verschiedener kollaborierender Gruppen im Suvobor-Gebirge erklärt, für die Monarchie und die bürgerliche Ordnung kämpfen zu wollen.	(31.) Marsch der 1. Mazedonien-Kosovo-Brigade nach Mittelmazedonien. Nach Erreichen von Prilep Rückkehr auf griechisches Territorium wegen starken Drucks der bulgarischen Truppen.

Jugoslawien in den internationalen Beziehungen	Slowenien	Kroatien	Bosnien und Herzegowina	Montenegro	Serbien	Mazedonien
Februar (9.) Marschall Tito fordert in der Antwort an Churchill, daß die alliierten Regierungen das Nationalkomitee als einzige Regierung Jugoslawiens anerkennen, so lange, bis in Jugoslawien nach der Befreiung des Landes über die Monarchie entschieden ist. (22.) Churchill spricht im Parlament den jugoslawischen Kommunisten, die die Befreiungsbewegung anführen, Anerkennung aus. (24.) Eintreffen der am Vortage abgesprungenen sowjetischen Militärmission am Sitz des Obersten Stabes in Drvar. März (12.) Marschall Tito unterzeichnet in Drvar ein Abkommen mit dem Chef der anglo-amerikanischen Militärmission über die alliierte Hilfe und die Schaffung der jugoslawischen Luftstreitkräfte. (13.) Einverständnis der USA-Regierung mit der britischen Politik gegenüber Jugoslawien. Beginn der sowjetischen Lieferungen für die VBAJ. Aufstellung einer Partisanenabteilung aus jugoslawischen Patrioten, die aus deutschen KZs geflohen sind, in Saloniki.	(6.) Nach einmonatigem Marsch trifft die 14. Division aus der Do-lenjska zur Unterstützung der Kampftätigkeit in der Štajerska ein. (19.) Umbenennung des Volksbefreiungsausschusses Sloweniens in Volksbefreiungsrat auf seiner Tagung in Črnomelj; Annahme der Beschlüsse von Jajce. (Ende) Nach verlustreichen Operationen ihrer Teile sammelt sich die 14. Division im Mozir-Gebirge.	(15.) Anweisung des Präsidiums des Antifaschistischen Landesrates über den Aufbau und die Zuständigkeit der Gerichte. Verbände des 8. Korps verstärken den Druck auf die deutschen Kräfte und die Ustaši/Domobrani in Dalmatien.	(8.) Der Oberste Stab führt als höchste territoriale Organe des Hinterlandes Militärbezirke mit unterstellten Bereichs* und Ortskommandanturen ein. (3.) Bildung der 36. Div. der VBAJ aus drei Vojvodina-Brigaden in Ostbosnien. (6.) Bildung der 38. Div. der VBAJ im nördlichen Teil Ostbosniens. (14.) Beginn des Angriffs der neueingetroffenen 13. SS-Division aus Srem gegen Einheiten	(16.) Die 2. Tagung des Antifaschistischen Landesrates Montenegros und der Bucht von Cattaro in Kolašin stellt die volle Übereinstimmung mit den Beschlüssen von Jajce fest. (23.) Bildung der Küsten-Operativgruppe der VBAJ (in Divisionsstärke) in der Bucht von Cattaro und im montenegrinischen Küstenstreifen. (4.) Bildung der 37. Div. der VBAJ im Sandžak.	(20.) Beginn des Vormarschs der 2. Proletarischen und 5. Division von Priboj am Lim zum Ibar.	(25.) Nach 25tägigem Marsch aus Griechenland über Mittel- und Ostmazedonien erreichen der Hauptstab und die mazedonische politische Leitung den Raum Kumanovo, wo tags darauf die 3. Mazedonische Brigade gebildet wird.

Jugoslawien in den internationalen Beziehungen	Slowenien	Kroatien	Bosnien und Herzegowina	Montenegro	Serbien	Mazedonien
1944 April (12.) Eintreffen einer gemeinsamen Mission des Obersten Stabes und des Nationalkomitees in Moskau. (Mitte) Entsendung einer Militärmission des Obersten Stabes nach London. (22.) Bildung der 1. Staffel der Luftstreitkräfte der VBAJ auf dem Flugplatz Benina bei Bengasi. Mai	Einheiten des 7. und 9. Korps der VBAJ verstärken den Druck auf die deutschen Verbindungswege in Slowenien.	(5.) Einnahme von Podravska Slatina durch das 6. Korps der VBAJ, Unterbrechung der deutschen Verbindungen zwischen Vinkovci und Varaždin. Das 10. Korps unterbricht die gegnerischen Verbindungen zwischen Zagreb und Varaždin. (7.) 10tägige Offensive einer deutschen Gruppe mit Ustaša-Einheiten gegen Teile des 4., 8. und 11. Korps der VBAJ in der Lika. (9.) Konstituierung des Antifaschistischen Landesrates Kroatiens als höchstes Machtorgan auf der 3. Tagung in Topusko.	der VBAJ in Ostbosnien. (26.) Bildung der 39. Div. im Raum Banja Luka—Ključ—Sanski Most. Bildung der 1. Pionierbrigade der VBAJ in Drvar. In der Herzegowina heftige Zusammenstöße der 29. Division mit deutschen Kräften und Cetniki. (7.) Bildung des Polnischen Bataillons im Rahmen der 11. Division der VBAJ. (19.) Weisung des Nationalkomitees über die Organisation des Gerichtswesens. (24.) Befehl des Obersten Stabes über die Bildung der Kriegs-	(11.) Beginn einer Offensive von deutschen und Quislingtruppen gegen das 2. Korps der VBAJ im südlichen Sandžak und in Nordmontenegro. (23.) Erfolgreicher Gegenangriff der Truppen des 2. Korps.	(20.) Nach Mißlingen des Übergangs über den Ibar und Manövern im Raum Uzice und Maljen-Gebirge kehren die 2. Proletarische und die 5. Divi-	(29.) Rückkehr der 1. Mazedonien-Kosovo-Brigade aus Griechenland nach Westmazedonien. (30.) Beginn einer Offensive bulgarischer Okkupationstruppen gegen Einheiten der VBAJ im Raum Kumanovo Vranje—Bosiljgrad. (19.) Ausweichen der von bulgarischen Truppen bedrängten verstärkten 3. Mazedonischen Brigade aus dem Raum Kumanovo nach Süden in das Belašica-Gebirge.

Jugoslawien in den internationalen Beziehungen	Slowenien	Kroatien	Bosnien und Herzegowina	Montenegro	Serbien	Mazedonien
1944 Mai Juni (1.) Der jugoslawische König beauftragt auf Druck der britischen Regierung Šubašić mit der Regierungsbildung und erteilt das Einverständnis zu einem Abkommen mit der Volksbefreiungsbewegung. (1.) Bildung der 1. Jugoslawischen Brigade aus jugoslawischen Patrioten in der Sowjetunion. (14. bis 16.) Verhandlungen zwischen einer Delegation des Nationalkomitees und dem Ministerpräsidenten der Exilregierung auf der Insel Vis.	(12.) 2. Zerstörung der wichtigen Stampetov-Brücke an der Eisenbahnstrecke Ljubljana—Triest.	(1. bis 4.) Landeaktion der 26. Division der VBAJ mit Einheiten der Marine und alliierten Kräften von der Insel Vis auf der Insel Brac. (7./8.) Die 12. Division der VBAJ unterbricht die Eisenbahnstrecke Zagreb—Belgrad in Slawonien an 150 Stellen.	gerichte der Korps, der Militärbezirke sowie des Hohen Militärgerichts. (25.) Luftlandeoperation der faschistischen deutschen Wehrmacht in Drvar, wo sich der Oberste Stab der VBAJ befindet (Operation „Rösselsprung“). (3./4.) Eintreffen des Obersten Stabes und der anderen Leitungsgremien im Raum Kupres; Ausflug mit sowjetischen Flugzeugen nach Bari, später zur Insel Vis. (30.) Beginn der 2. Tagung des Antifaschistischen Landesrates Bosniens und der Herzegowina; Konstituierung des Rates als höchstes Machtorgan des Landes.	(Anfang) Beginn einer Offensive von deutschen und Quislingkräften gegen Einheiten des 2. Korps im Limtal. (23.) Den deutschen Kräften gelingt es nur in Richtung Sjenica—Bijelo Polje, den Lim zu erreichen.	sion in das Sandžak zurück. (20.) Bildung der 21. Div. der VBAJ in Südserbien. (22.) Bildung der 22. Div. der VBAJ in Südostserbien. (6.) Bildung der 23. Div. der VBAJ in Südostserbien. (10.) Bildung der 24. Div. der VBAJ in Südserbien. (14.) Beginn einer Operation deutscher Truppen und Ustaši/Domobrani gegen die Partisaneneinheiten in Srem. (21.) Bildung der 25. Div. der VBAJ in Südserbien.	(15.) Rückkehr der verstärkten 3. Mazedonischen Brigade aus Griechenland über Ostmazedonien in den Raum Kumanovo.

Jugoslawien in den internationalen Beziehungen	Slowenien	Kroatien	Bosnien und Herzegowina	Montenegro	Serbien	Mazedonien
Juli (1.) Bildung der 2. Staffel der Luftstreitkräfte der VBAJ auf dem Flugplatz Benina bei Bengasi. (16.) Bildung der 1. Panzerbrigade der VBAJ mit alliierter Hilfe in Gravina (Süditalien). (20. bis 23.) Ablehnung des Abkommens zwischen der königlichen Regierung und dem Nationalkomitee durch eine Konferenz von Vertretern der kollaborierenden Gruppen und Parteien. August (12.) Treffen Marschall Tito-Churchill in Neapel nach einem Besuch der alliierten Front in Italien. Besprechungen über die alliierte materielle Hilfe für die VBAJ und die Koordinierung der Operationen. (17.) Aufruf Marschall Titos an alle Jugoslawen, die in feindlichen Armeen kämpfen, zur VBAJ beizutreten. (27-/28.) Absprung einer USA-Mili-		Bildung der 40. Div. der VBAJ in Slawonien. (15.) Befehl des Obersten Stabes zur Bildung eines Volksverteidigungskorps Jugoslawiens aus besonderen Brigaden und Divisionen zum Schutz des Ter-	(1.) Bildung des 12. Korps der VBAJ aus der 16. und 36. Division in Ostbosnien. (Mitte) Deutsche Truppen drängen das 3. und 12. Korps von der Drina ab und erschweren die Vorbereitungen des 12. Korps für den Übergang nach Serbien. (3.) Einsatz stärkerer Kräfte gegen das 2., 3. und 12. Korps durch den Militärbefehlshaber Südost, um das Vordringen der VBAJ nach Serbien zu verhindern.	(14./15.) 3. Tagung des Landesrates in Kolašin. Umbenennung in Antifaschistische Skupština Montenegros als höchstes nationales Machtorgan. (18. bis 26.) Zerschlagung einer deutschen Gruppierung im Raum Andrijevica durch einen Gegenangriff der 2., 3., 5. und 17. Div. der VBAJ. (28.) Abmarsch der 2. Proletarischen und der 5. und 17. Div. aus dem Raum Berane zum Ibar. (20.) Die Vereinigung der deutschen Truppen aus Ostbosnien und dem Limtal im Durmitor kann das Vordringen der VBAJ nach Serbien erschwe-	(10. bis 26.) Erfolgreicher Versuch deutscher und bulgarischer Truppen, im Zusammenwirken mit den Cetniki die Divisionsgruppe der VBAJ in Südserbien zu zerschlagen. Verstärkung der Partisanentätigkeit in Kosovo und Metohija. (5.) Die 2., 5. und 17. Div. erreichen trotz gegnerischen Widerstands das Kopaonik-Gebirge und dringen in Südserbien ein. (28.) Befehl des Obersten Be-	(2.) Wahl des Antifaschistischen Rates der Volksbefreiung Mazedoniens als oberstes nationales Machtorgan im Kloster „Sv. Otac Prohor Pčinjski“ auf der Versammlung der Volksdelegierten. (25.) Bildung der

Jugoslawien in den internationalen Beziehungen	Slowenien	Kroatien	Bosnien und Herzegowina	Montenegro	Serbien	Montenegro
tärmission bei den Cetniki Mihailovićs im Suvobor (Westserbien). (29.) Absetzung Mihailovićs durch einen Befehl des jugoslawischen Königs; Anerkennung Marschall Titos als einziger Führer der Befreiungskräfte in Jugoslawien. (Ende) Eintreffen einer Militärmission des Obersten Stabes der VBAJ beim Obersten Stab der Volksbefreiungsarmee Albaniens. September (6.) Befehl des OKW für den Rückzug der Heeresgruppe E aus Griechenland. (19.) Flug des Obersten Befehlshabers der VBAJ, Tito, von der Insel Vis nach Craiova und Moskau. (28.) Erklärung des Nationalkomitees, Hilfe von den Vereinten Nationen nur ohne politische Bedingungen anzunehmen. (28.) Erklärung der Sowjetregierung nach dem Übereinkommen über gemeinsame Operationen der Volksbefreiungsarmee und der Roten Armee in Ostjugoslawien, daß ihre Truppen die Organe der Volksbefreiungsausschüsse anerkennen, achten und Jugoslawien verlassen, so-	(Anfang) Umfangreiche Zerstörungen der Verbindungswege des Gegners durch Einheiten des Hauptstabes Slowenien auf Befehl des Obersten Stabes.	ritoriums und der Sicherung der Grenzen. (29.) Bildung der 43. Div. der VBAJ in Istrien. (Anfang) Umfangreiche Zerstörungen an Eisenbahnstrecken im Raum Zagreb durch Truppen des 4., 6., 10. und 11. Korps der VBAJ. (11.) Beginn der endgültigen Befreiung Dalmatiens durch die 26. Division der VBAJ von der Insel Vis aus. (26.) Einnahme von Podravska Slatina und Virovitica durch das 6. und 10. Korps der VBAJ; Unterbrechung des deutschen Verkehrs auf der wichtigen Strecke Vinkovci—Maribor sowie auch der Verbindung Südungarns mit der Magistrale Belgrad-Zagreb.	(17.) Einheiten des 3. Korps der VBAJ befreien Tuzla und schwenken nach Zvornik und Rogatica ab, um den Rückzug der Heeresgruppe E aus Serbien und dem Sandžak nach Sarajevo zu erschweren. (18. bis 27.) Mißglückte Operation des 5. Korps der VBAJ zur Befreiung Banja Lukas.	ren, aber nicht verhindern. (15.) Befehl des Obersten Stabes an den Stab des 2. Korps, Bewegungen und Handlungen der anglo-amerikanischen Truppen im Küstenstreifen ohne schriftliche Genehmigung des Obersten Stabes zu verbieten.	fehlshabers Tito an die Verbände der VBAJ in Serbien, nach Erringen der Vorherrschaft in den wichtigsten Gebieten West-, Süd- und Ostserbiens, in die Sumadija und \ nach Belgrad vorzudringen. (3.) Bildung der 45. Div. der VBAJ in Ostserbien. (6.) Bildung des 13. Korps der VBAJ aus der 22., 24., 46. und 47. Div. in Südserbien und des 14. Korps aus der 23., 25. und 45. Div. in Ostserbien. (15.) Bildung der 1. Armeegruppe der VBAJ in Serbien aus dem 1. Proletarisch. (1., 5., 6., 17., 21. Div.)u. dem 12. Korps (11., 16., 28., 36. Div.). (20.) Bildung der 46. Div. der VBAJ in Südserbien. (28.) Beginn des	41. Div. der VBAJ in Westmazedonien. (7.) Bildung der 42. Div. der VBAJ in Mittelmazedonien. (10.) Bildung der 49. Div. der VBAJ in Westmazedonien. (Mitte) Mitd. Kämpfen gegen d. Vorausabt. d. Heeresgruppe E beginnen d. Einheiten der VBAJ d. Operationen zur endgültigen Befreiung Mazedoniens. (17.) Bildung der 50. Div. der VBAJ in Ostmazedonien. (28.) Bildung der 48. Div. der VBAJ in Mittel- und Westmazedonien.

Jugoslawien in den internationalen Beziehungen	Slowenien	Kroatien	Bosnien und Herzegowina	Montenegro	Serbien	Mazedonien
bald die Operationen abgeschlossen sind. Oktober (5.) Verhandlungen Marschall Titos mit einer Delegation der bulgarischen Regierung der Vaterländischen Front in Craiova über die Teilnahme der neuen bulgarischen Armee am Kampf gegen die deutschen Truppen auf jugoslawischem Territorium. (9.) Ersuchen des Nationalkomitees an den Ministerpräsidenten der königlichen Regierung, zu Verhandlungen über die Bildung einer einheitlichen Regierung nach Jugoslawien zu kommen.	Verstärkung der deutschen Truppen zum Ausbau einer Verteidigungslinie, die vom Balaton in Ungarn bis zur Bucht von Rijeka und Triest reicht.				allgemeinen Vormarsches der 3. Ukrainischen Front der Roten Armee aus Bulgarien in Richtung Velika Morava. (1.) Bildung der 47. Div. in Südserbien. (8. bis 14.) Gemeinsame Operation jugoslawischer, sowjetischer und bulgarischer Truppen der Vaterländischen Front zur Befreiung von Niš. (10.) Die sowjetische 46. Armee der 2. Ukrainischen Front erreicht nach ihrem Vormarsch durch den Banat die Tisa und stellenweise die Donau bei Belgrad. (11./12.) Vereinigung von Truppenteilen der 1. Armeegruppe der VBAJ mit der 57. Armee der 3. Ukrainischen Front bei Smederevska Pa-	(Anfang) Bildung des 15. Korps der VBAJ aus der 41., 48., 49. Div. und des 16. Korps aus der 42. und der Kumanovo-Division. (10.) Bildung der Kumanovo-Division der VBAJ im Raum Kumanovo. (Mitte) Bildung des Bregalnica-Strumica-Korps der VBAJ aus der 50. und 51. Div.

Jugoslawien in den internationalen Beziehungen	Slowenien	Kroatien	Bosnien und Herzegowina	Montenegro	Serbien	Mazedonien
(21.) Mitteilung über ein Übereinkommen der britischen und sowjetischen Regierung, die Konzentration aller jugoslawischen Kräfte gegen die deutschen Truppen und die Verbindung der königlichen Regierung mit der Volksbefreiungsbewegung zu unterstützen.		(23.) Einheiten der 26. Division der VBAJ kämpfen gegen die 369. (kroat.) ID. auf der Straße Dubrovnik—Metković.	(22.) Einheiten des 5. Korps der VBAJ befreien nach 2tägigem Kampf die Stadt Travnik.		Ianka am linken Ufer der Großen Morava. (14. bis 20.) Operation der 1. Armeegruppe der VBAJ und der 3. Ukrainischen Front zur Befreiung Belgrads. (15. bis 17.) Flug des Obersten Stabes und der anderen Leitungsgremien der Volksbefreiungsbewegung von der Insel Vis nach Vlakevo, um danach ihren Sitz in Belgrad zu nehmen. (29.) Bildung des Stabes der Luftstreitkräfte der VBAJ. (31.) Bildung der 51. Div. der VBAJ in der Vojvodina.	(19.) Bildung der 51. Div. der VBAJ in Ostmazedonien.
November (1.) In Abschlusshandlungen einigen sich das Nationalkomitee und der Ministerpräsident der königlichen Regierung über die Bildung einer einheitlichen jugoslawischen Regierung. (3.) Erklärung Roosevelts, die inneren jugoslawischen Schwierigkeiten		Einheiten des Hauptstabes Kroatiens verstärken den Druck auf die Verbindungswege und Truppen der Okkupanten und Quislinge.		(22.) Neue Rückzugsroute für das XXI. Geb AK, das vergeblich den Durchbruch nach Nikšić und Mostar versucht*	(9. bis 12.) Tagung der „Großen Antifaschistischen Skupština Serbiens“ in Belgrad. (16.) Endgültige Befreiung von	(3.) Befehl des Obersten Stabes an den Hauptstab Mazedonien, mit einem Teil seiner Kräfte die griechisch-jugoslawische Grenze zu sperren.

Jugoslawien in den internationalen Beziehungen	Slowenien	Kroatien	Bosnien und Herzegowina	Montenegro	Serbien	Mazedonien
1944 Dezember		pen zu verhindern, über dieses Gebiet anglo-amerikanische Truppen als Interventionsarmee heranzuziehen.			Serbiens durch die Einnahme von Užice. (Mitte) Bildung von 7 neuen Brigaden des Operationsstabes Kosovo und Metohija. (29.) Bildung der 11. Jagdflieger- und der 42. Schlachtfliegerdivision der Luftstreitkräfte der VBAJ.	
1945 Januar (12.) Versuch des jugoslawischen Königs, mit einer Erklärung die Bildung einer einheitlichen Regierung zu stören. (18.) Erklärung Churchills vor dem Unterhaus, die britische Regierung mißbillige die Störungen bei der Schaffung einer einheitlichen Regierung. (21.) Vertrag des Nationalkomitees mit der „Alliierten Militärorganisation für zivile Hilfe an befreite Länder“ über die Hilfeleistung für Jugoslawien. (29.) Unterzeichnung der Erklärung über die Regentschaft durch den König.		(17.) Die deutschen Truppen verbessern ihre Lage in Srem durch einen Gegenangriff; Stabilisierung der Front westlich Sid.		(14.) Abschluß der endgültigen Befreiung Montenegros und des Sandžaks durch Truppen der VBAJ im Zusammenwirken mit 2 Divisionen der Albanischen Volksbefreiungsarmee.	(1.) Befehl des Obersten Stabes zur Bildung der 1. Armee der VBAJ (1., 5., 6., 11., 21. Div.) an der Front in Srem; 2. Armee (17., 23., 25., 28., 45. Div.) im nördlichen Teil Ostbosniens; 3. Armee (16., 36., 51. Div.) in der Baranja.	

Jugoslawien in den internationalen Beziehungen	Slowenien	Kroatien	Bosnien und Herzegowina	Montenegro	Serbien	Mazedonien
Februar (10.) Beschluß der Krim-Konferenz, den Jugoslawen die Schaffung einer einheitlichen Regierung zu empfehlen und den Antifaschistischen Rat Jugoslawiens durch die Mitglieder der Vorkriegs-Volksskupština zu erweitern, die nicht mit den Okkupanten zusammengearbeitet haben. (15.) Die königliche Regierung trifft aus London in Belgrad ein. (24.) Übereinkommen des Obersten Befehlshabers der VBAJ mit dem Oberbefehlshaber der 3. Ukrainischen Front und dem Befehlshaber der alliierten Kräfte in Italien über die Koordinierung der Operationen gegen die faschistische Wehrmacht.			(3. bis 14.) Befreiung Mostars durch Truppen des 8. Korps und der 29. Division. (19.) Endgültige Befreiung von Travnik durch Truppen des 5. Korps. (Ende) Nach längerem Widerstand der 2. Armee der VBAJ dringt die 22. ID, von anderen Kräften des Gegners unterstützt, aus Sarajevo nach Bijeljina vor.		(3.) Bildung des Obersten Gerichts und der Obersten Instanz der Staatsanwaltschaft auf Beschluß des Präsidiums des Antifaschistischen Rates. (3.) Beschluß des Präsidiums des Antifaschistischen Rates Jugoslawiens, die von den Okkupanten und ihren Helfern erlassenen Rechtsvorschriften außer Kraft treten zu lassen sowie jene, die außerdem im Widerspruch zu den Errungenschaften des Befreiungskampfes standen. (8.) Bildung der 52. Div. der VBAJ in Kosovo und Metohija.	

Jugoslawien in den internationalen Beziehungen	Slowenien	Kroatien	Bosnien und Herzegowina	Montenegro	I Serbien	Mazedonien
März (8.) Aufstellung der 2. Panzerbrigade der VBAJ in der Sowjetunion. (24.) Abschluß eines Vertrags über materielle Hilfe der Vereinten Nationen durch die Provisorische Regierung des Demokratischen Föderativen Jugoslawiens. April (11.) Abschluß eines Vertrags über Freundschaft, gegenseitige Hilfe und Zusammenarbeit nach dem Kriege zwischen Jugoslawien und der Sowjetunion in Moskau.	(18. bis 31.) Offensive der deutschen Truppen und Quislingkräfte gegen das 9. Korps der VBAJ im Raum Gorica-Idrija—Tolmin.	(2.) Bildung der 4. Armee aus den Divisionen des 8. Korps. (15.) Eine Gegenoffensive der jugoslawischen 3. Armee sowie bulgarischer und sowjetischer Truppen drängt das LXXXXI. AK nördlich Valpovo vom linken Drinaufer zurück. (20.) Beginn der Angriffsoperation der 4. Armee in der allgemeinen Richtung Gospić—Rijeka-Triest. (24.) Eine katholische Bischofskonferenz in Zagreb spricht sich gegen revolutionäre Veränderungen in Jugoslawien aus. (12.) Truppen der 1. und 3. Armee durchbrechen die Front des Gegners in West-Srem, überschreiten	(6.) Truppen des 2., 3. und 5. Korps beenden erfolgreich die 10tägige Opera-	(29.) Beschluß der Tagung des Antifaschistischen Landesrates in Novi Pazar, das Sandžak - wie nach der Befreiung von der Türkenherrschaft - Serbien und Montenegro anzuschließen.	(1.) Befehl des Obersten Befehlshabers zur Umbenennung der VBAJ in „Jugoslawische Armee“, der Marine in „Jugoslawische Marine“ und des Obersten Stabes in „Generalstab“. (7.) Bildung einer einheitlichen Provisorischen Regierung des Demokratischen Föderativen Jugoslawiens mit Marschall Tito als Ministerpräsidenten in Belgrad. (26.) Bildung des Skipetarischen Komitees als Bestandteil der Volksbefreiungsfront Jugoslawiens in Priština. (7.) Bildung der Volksregierung Serbiens in Belgrad.	

Jugoslawien in den internationalen Beziehungen	Slowenien	Kroatien	Bosnien und Herzegowina	Montenegro	Serbien	Mazedonien
(20.) Anerkennung der einheitlichen Regierung Jugoslawiens durch die britische Regierung. (28.) Anerkennung der einheitlichen Regierung Jugoslawiens durch die U SA-Regierung. (29.) Anerkennung der einheitlichen Regierung Jugoslawiens durch die Sowjetunion. (29.) Aufruf des Oberbefehlshabers Südost an die ihm unterstellten Truppen, sich unter Einsatz aller Kräfte zu schlagen. Mai (Anfang) Anweisung Churchills an den Befehlshaber der Truppen in Italien, Jugoslawien zu zwingen, seine Truppen aus Triest, Tržič, Gorica und Pula zurückzuziehen. (2.) Der Oberbefehlshaber Südost setzt seine Truppen von der Einnahme Berlins durch die Rote Armee in Kenntnis. (8.) Unterzeichnung der Kapitulation der faschistischen Streitkräfte in Berlin-Karlshorst. (7.) Die jugoslawische Regierung übermittelt den Regierungen Großbritanniens, der USA und der Sowjetunion die Forderung, das mit Slowenen besiedelte Kärnten (Koruška) auf Grund des Selbstbestimmungsrechts der Völker Jugoslawien anzuschließen.	(2.) Beendigung der Stägigen Kämpfe zur Befreiung Triests durch Truppen der 4. Armee und des 9. Korps. (5.) Bildung der Volksregierung Sloweniens in Ajdovščina. (7.) Das bei Ilirska Bistrica eingeschlossene XCVII. AK ergibt sich den Truppen der 4. Armee. (8.) Befreiung Ljubljanas durch Truppen des 7. Korps und der 29. Div. (15.) Gefangen-	die Drava und dringen in Richtung Zagreb -Varaždin vor. (14.) Bildung der Volksregierung Kroatiens in Split. (15.) Zerschlagung des XV. Geb A K an der Straße Crikvenica-Delnice durch die 4. Armee der VBAJ. (7.) Endgültige Befreiung Istriens durch die 4. Armee. (7.) Befreiung von Karlovac durch eine Operativgruppe der 2. Armee. (8.) Befreiung Zagrebs durch Teile der 1. und 2. Armee. (9.) Die Tagung der Befehlshaber der 1., 2. und 3. Armee sowie von Vertretern des Generalstabes in Zagreb faßt den Entschluß, den Truppen des Gegners den Rückzug abzuschneiden.	tion zur Befreiung Sarajevos. (17.) Die 2. Armee befreit Doboj und setzt den Angriff in Richtung Banja Luka-Bosanski Novi-Karlovac fort. (27.) Bildung der Volksregierung Bosniens und der Herzegowina in Sarajevo.	(16.) Bildung der Volksregierung Montenegros in Cetinje.	(3.) Befehl des Generalstabes an die 3. Armee, im Eilmarsch nach Maribor und Klagenfurt vorzustößen, sowie an die 2. Armee, den Rückzug des Gegners von Zagreb nach Westen abzuschneiden.	

Jugoslawien in den internationalen Beziehungen			Bosnien und Herzegowina	Montenegro	Serbien	Mazedonien
1945 Juni (9.) Unterzeichnung eines Abkommens in Belgrad über die Verwaltung Triests durch die Alliierten unter Beteiligung eines 2000 Mann starken jugoslawischen Kontingents sowie der benachbarten Zone Istriens durch die jugoslawische Armee bis zur Entscheidung einer Friedenskonferenz. August	nähme der Reste der deutschen Balkanarmee und der Quislingtruppen im Raum Zagreb - Maribor - Dravograd - Zidani Most.				(8. bis 10.) Beschluß der Versammlung von Vertretern der Serben, Montenegriner und der Skipetaren in Prizren, Kosovo und Metohija als autonomes Gebiet Serbien anzuschließen. (30.) Beschluß der Delegiertenversammlung der Bezirks-Volksbefreiungsausschüsse in Novi Sad, die Vojvodina als autonome Provinz Serbien anzuschließen. (7.) Beginn der 3. Tagung des durch Vorkriegsabgeordnete und her-	

RR

Jugoslawien in den internationalen Beziehungen	slowenien	Kroatien	Bosnien und Herzegowina	Montenegro	Serbien	Mazedonien
1945					vorrangende Patrioten erweiterten Antifaschistischen Rates der Volksbefreiung Jugoslawiens in Belgrad. (10.) Der Antifaschistische Rat benennt sich in Provisorische Volks-skupština um und verabschiedet das Gesetz über das Gesetzgebende Parlament sowie andere wichtige Gesetze. (5. bis 7.) Annahme des Programms und des Statuts der Volksfront Jugoslawiens auf dem 1. Kongreß in Belgrad.	
November						
(11.) Bei den Parlamen*swahlen in Jugoslawien vereinigt die Liste der Volksfront 90,48 Prozent der gesamten Stimmen auf sich. (29.) In Belgrad nehmen die Volksvertreter auf der 1. Sitzung der Gesetzgebenden Skupština die Deklaration über die Ausrufung der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien an, die sich aus folgenden Volksrepubliken zusammensetzt: Serbien (mit der autonomen Provinz Vojvodina und dem autonomen Gebiet Kosovo und Metohija), Kroatien, Slowenien, Bosnien und Herzegowina, Mazedonien und Montenegro.						

VERZEICHNIS DER LITERATUR
UND QUELLENWERKE

Die archivalischen Quellen zur Geschichte des jugoslawischen freigungskrieges befinden sich im Militärhistorischen Institut in Belgrad, im Bundesinstitut und in den nationalen Instituten für die Geschichte der Arbeiterbewegung. Als gedruckte Quellenpublikation hegt der «Zbornik dokumenata i podataka o narodnooslobodilačkom ratu jugoslovenskih naroda, tom I—IX» (Sammlung von Dokumenten und Daten über den Volksbefreiungskrieg der jugoslawischen Völker, Band I—IX) vor, der dank der Umsicht und Mühe der Mitarbeiter des Militärhistorischen Instituts in den Jahren 1949 bis 1966 in Belgrad herausgegeben werden konnte. Die Herausgabe der Sammlung wird fortgesetzt. Aus der Vielzahl der Bücher und einer noch größeren Zahl von Zeitschriftenaufsätzen und Zeitungsartikeln über den Krieg und die revolutionären Errungenschaften der Befreiungskräfte Jugoslawiens sind in der folgenden Quellen- und Literaturübersicht die wesentlichsten zusammengestellt. Die Titel sind thematisch geordnet, um dem Leser den Charakter der Historiographie über den jugoslawischen Befreiungskrieg überschaubarer zu machen und den Weg zu weiteren Quellen zu erschließen.

1. Zur Gesamtgeschichte des Befreiungskrieges der revolutionären Machtorgane und der Armee, der Schaffung der Förderativen Republik Jugoslawiens

Bastajić, Konstantin / *Culinović*, Ferdo u. a., Narodi Jugoslavije u borbi za slobodu (od kraja 19. st. do oslobodjenja), Zagreb 1959;

Bibliografija izdanja u narodnooslobodilačkom ratu 1941—1945, hrsg. v. Vojnoistorijski institut, Beograd 1964;

Narodnooslobodilačka *borba* u delima likovnih umetnika Jugoslavije. Reprodukcije, Beograd 1958;

Brajušković, Dimitrije, Drinički propisi. In: «Vojnoistorijski glasnik», Beograd. Jg. 1963, H. 1;

Broz Tito, Josip, Borba za oslobodjenje Jugoslavije, Beograd 1945;

ders., Vojna djela, Bd. I—III, Beograd 1961;

ders., Desetogodišnjica naše Narodne armije. In: «Vojnopolitički glasnik», Beograd, Jg. 1951, H. 9;

Colaković, Rodoljub, Zapisi iz oslobodilačkog rata. Bd. 1—5, Sarajevo 1946—1955;

Cubelić, Tomo / *Milostić*, Milovan, Pregled historije narodno-oslobodilačke borbe Jugoslavije, Zagreb 1953;

Čubrilović, Branko, Zapisi iz tudjine, Sarajevo 1946;

40 godina borbe za socijalizam. Album fotografija Beograda. Beograd 1959;

Čulinović. Ferdo, Stvaranje nove jugoslavenske države, Zagreb 1959;

ders., Razvitak jugoslavenskog federalizma, Zagreb 1952;

Dedijer, Vladimir, Dnevnik, Beograd 1951;

ders., Josip Broz Tito. Prilozi za biografiju, Beograd 1953;

ders., Partizanske štamparije, Beograd 1945;

Dokumenti istorije omladinskog pokreta Jugoslavije; Reihe II. Bd. 2, Beograd 1959/60;

Dokumenti o protivnarodnom radu i zločinima jednog dela katoličkog klera, Zagreb 1946;

Enciklopedija Jugoslavije, Bd. 1—6, Zagreb 1954—1964;

Vojna *enciklopedija*. Bd. 1—8, Beograd 1959—1966;

Geršković, Leon, Dokumenti o razvoju narodne vlasti, Beograd 1948;

ders., Historija narodne vlasti, Beograd 1954;

Tako je rođena nova *Jugoslavija*. Zbornik sećanja učesnika Drugog zasjedanja AVNOJ-a, Bd. 1—2, Beograd 1963;

Četrdeset *godina*. Zbornik sećanja aktivista jugoslovenskog radničkog pokreta, Bd. 5—7, Beograd 1961;

Gošnjak, Ivan, Tito-strateg revolucije i tvorac Narodne armije, Beograd 1964;

Hronologija oslobodilačke borbe naroda Jugoslavije 1941—1945, hrsg. v. Vojnoistorijski institut, Beograd 1964;

Istorijski atlas oslobodilačkog rata naroda Jugoslavije, hrsg. v. Vojnoistorijski institut, Beograd 1957;

Izdajnik i ratni zločinac Draža Mihailović pred sudom, Beograd 1947;

Izveštaj jugoslovenske državne komisije za utvrđivanje zločina okupatora i njihovih pomagača Međunarodnom vojnom sudu u Nirnbergu, Beograd 1948;

Kidrič. Boris, Sabrana dela. Bd. 1—3, Beograd 1959/60;

Peti kongres Komunističke Partije Jugoslavije, Beograd 1948;
Kosanović, Djordje, Ekonomskopolitička delatnost narodne vlasti u toku narodnooslobodilačke borbe, Zagreb 1964;
ders., Neka iskustva iz organizacije ratne privrede u NOR-u. In: «Vojno delo», Beograd, Jg. 1960, H. 6;
Maoduš, Stevo, Stvaranje, razvitak i društvena uloga Jugoslovenske Narodne armije, Beograd 1962;
Morača, Pero, KPJ i stvaranje revolucionarne armije, Beograd 1959;
ders., Vrhovni stab u stvaranju Narodnooslobodilačke vojske Jugoslavije i rukovodjenju njome. In: «Vojnopolitički glasnik», Beograd, Jg. 1952, H. 2;
ders., Stvaranje Narodnooslobodilačke vojske u svijetlu teorije ratne vještine. In: «Vojno delo», Jg. 1957, H. 12;
Marjanović, Jovan / *Morača*, Pero, Naš oslobodilački rat i narodna revolucije 1941—1945, Beograd 1958;
Marjanović, Jovan, Ekonomske promene u toku narodnooslobodilačkog rata. In: «Istorijski glasnik», Beograd, Jg. 1955, H. 1;
Marković, Mirko, Borba u Americi za novu Jugoslaviju, Beograd 1946;
Mihajlovski, Kiril, Stvaranje i uloga vojnopozadinskih organa (VPO) u NOR-u. In: «Zbornik Historijskog instituta Jugoslovenske akademije znanosti i umjetnosti», Zagreb, 1964/H. 5;
Mihovilić, Ive, Tajni dokumenti o odnosu Vatikana i ustaške NDH, Zagreb 1953;
Nešović, Slobodan, Prvo i Drugo zasjedanje AVNOJ-a. Zbornik dokumenata, Zagreb 1963;
ders., Privredna politika i ekonomske mere u toku oslobodilačke borbe naroda Jugoslavije, Beograd 1964;
ders., Inostranstvo i nova Jugoslavija 1941—1945; Beograd 1964;
NOB u zarobljeničkim logorima 1941—1945, Beograd 1945;
Orović, Savo, Fotografije iz narodnooslobodilačkog rata, Beograd 1951;
Petrovič, Mihailo, Londonska emigracija i borba naših naroda, Beograd 1945;
Pijade, Moša, Izabrani govori i članci 1941—1947, Beograd 1948;
Plenča, Dušan, Medjunarodni odnosi Jugoslavije u toku drugog svjetskog rata. Beograd 1962;

Popović, Koča, Za pravilnu ocenu oslobodilačkog rata naroda Jugoslavije. In: -Komunist», Beograd, Jg. 1949, H. 3;

Pregled istorije Saveza Komunistâ Jugoslavije, Beograd 1963;

Prvo i Drugo zasjedanje AVNOJ-a, hrsg. v. Präsidium der Skupština der FNRJ, Beograd o. J.;

Zakonodavni *rad* Predsedništva Antifašističkog veća narodnog oslobodjenja Jugoslavije i Predsedništva Privremene narodne skupštine DFJ (19.11.1944 bis 27.10.1945). Nach stenographischen Aufzeichnungen und anderen Quellen, Beograd 1951;

Hat i revolucija naroda Jugoslavije 1941—1945. Album fotografija, Beograd o. J.;

Oslobodilački *rat* naroda Jugoslavije 1941—1945, Bd. 1 u. 2., hrsg. v. Vojnoistorijski institut, Beograd 1957/58;

Ribar, Ivan, Uspomene iz NOB, Beograd 1961;

Saopštenja o zločinima okupatora i njihovih pomagača. Dokumenti Nr. 1-93, Beograd 1944/45;

Simić, Sima, Prekrštavanje Srba za vreme drugog svetskog rata, Titograd 1958;

ders., Vatikan protiv Jugoslavije, Titograd 1958;

Simović, Vojislav, AVNOJ. Pravno-politička studija, Beograd 1958;

Snuderl, Makso, Zgodovina ljudske oblasti, Ljubljana 1950;

Soškić, Budislav, Omladinski pokret u narodnoj revoluciji (1941 bis 1945), Beograd 1959;

Stanojević, T. / *Marković*, D., Tito — život i rad. Album fotografija, Zagreb 1962;

Strugar, Vlado, Bat i revolucija naroda Jugoslavije 1941—1945, Beograd 1962;

ders., Information on the People's Liberation War in Yugoslavia. In: «Les sytemes d'occupation en Yougoslavie 1941—1945». Belgrade 1963;

ders., Die Jugoslawische Armee 1918—1964. In: «österreichische Militärische Zeitschrift», Wien, 1964/5 u. 6; 1965/1-3;

Svaranje i razvoj Jugoslovenske narodne armije, Bd. 2, Beograd 1952;

Sutjeska. Album fotografija, Beograd 1959;

Tudjman, Franjo, Uvod u historiju socijalističke Jugoslavije. In: «Forum», Zagreb, Jg. 1963, H. 2;

ders., Stvaranje socijalističke Jugoslavije, Zagreb 1960;
Ustav FNRJ, Beograd 1946;
Zasedanje Ustavotvorne skupštine. 29. 11. 1945 bis 1. 2. 1946.
Stenographische Aufzeichnungen, Beograd 1946;
Treće *zasedanje* AVNOJ-a i zasedanje Privremene narodne skup-
štine 7.—26. avgusta 1945. Stenographische Aufzeichnungen,
Beograd 1946;
Zbornik dokumenata sanitetske službe u narodnooslobodilačkom
ratu jugoslovenskih naroda. Bd. 1 u. 2, Beograd 1952;
Ziherl, Boris, Stara i nova Jugoslavije, Beograd 1945;
Zločini okupatora i njihovih pomagača protiv Jevreja u Jugo-
slaviji, Beograd 1952;
Značaj drugog zasjedanja AVNO.1-a za socijalističku revoluciju
u Jugoslaviji, Zagreb 1963;

2. Zum zweiten Weltkrieg

Drugi svetski rat, Bd. 1—3, hrsg. v. Vojnoistorijski institut, Beo-
grad 1959-1964;
Geschichte des Großen Vaterländischen Krieges der Sowjetunion
in sechs Bänden, Berlin 1962-1968;
Gigli, Guido, La seconda guerra mondiale (1939—1945), Bari
1964;
Krizman, Bogdan, Svjedočanstva o drugom svjetskom ratu, Za-
greb 1952;
Marković, Milutin / *Andrić*, Milan, Drugi svetski rat, Beograd
1965;

3. Zum Aprilkrieg und der faschistischen Okkupation Jugoslawiens

Apostolski, Mihailo u. a., Položaj okupirane Makedonije u dru-
gom svetskom ratu (1941—1944). In: «Jugoslovanski istorijski
časopis», Beograd, Jg. 1963, H. 3;
Culinović, Ferdo, Slom stare Jugoslavije, Zagreb 1958;

Les systemes d'occupation en Yougoslavie 1941—1945, Belgrade 1963;

Fall 7. Das Urteil im Geismordprozeß, gefällt am 19. Februar 1948 vom Militärgerichtshof V der Vereinigten Staaten von Amerika, hrsg. v. Zöllner, Martin / Leszcynski, Kazimierz, Berlin 1965;

Krizman, Bogdan, Hitlerov «Plan 25» protiv Jugoslavije, Zagreb 1953;

Milovanović, Nikola, Vojni puč i 27. Mart 1941, Beograd 1960;

Popović, Vojin B., Trojni pakt i martovski događaji 1941. In: «Politika», Beograd, v. 23. 2. bis 9. 4. 1961;

Terzić, Velimir, Jugoslavija u aprilskom ratu 1941, Titograd 1963;

Tudjman, Franjo, Okupacija i revolucija, Zagreb 1963;

4. Zum bewaffneten Aufstand

Ilegalne akcije po gradovima, Beograd 1963;

Bašić, Rade, Ustanak i borba na Kozari 1941—1942, Beograd 1957;

Četrdesetprva, ustanak naroda Jugoslavije, Beograd 1961;

Četrdesetprva. Sammelband, Beograd 1961;

Kovačević, Branko / *Skoko*, Savo, Junski ustanak u Hercegovini 1941. godine. Istorija radničkog pokreta, Sammelbd. 1, Beograd 1965;

Krzavac, Savo, Ilegalci u akciji, Beograd 1961;

Ledić, Danilo, O početku oružanog ustanka u Jugoslaviji. In: «Komunist», Jg. 1951, H. 4, 5;

Morača, Pero, Vrhovni štab u pripremanju i organizovanju oružanog ustanka. In: «Vojnopolitički glasnik», Jg. 1951, H. 4;

Skerl, France, Počeci partizanskog pokreta u Sloveniji, Beograd 1956;

Ustanak naroda Jugoslavije 1941, Sammelbd. 1—4, Beograd 1962 bis 1964;

Užice 1941, Beograd 1961;

Zorić, Milan, Drvar u ustanku četrdeset prve, Beograd 1963;

5. Zu den Partisanenabteilungen

Morača, Petar, Organizacioni razvitak narodnooslobodilačkih partizanskih odreda u Bosanskoj krajini u 1941 i 1942. godini. In: «Vojnoistorijski glasnik», Jg. 1950, H. 1;
Plenia, Dušan, Partizanski odredi naroda Dalmacije 1941 bis 1942, Beograd 1960;
Vujošević, Jovan, Političko-partijski rad na formiranju i svestranom učvršćivanju partizanskih odreda Jugoslavije 1941. In: «Vojnopolitički glasnik», Jg. 1951, H. 9;

6. Zum Besatzungssystem der deutschen Okkupanten und zu den bewaffneten Kräften auf dem Territorium Jugoslawiens

Halder, Kriegstagebuch, Bd. 2, Stuttgart 1963;
Hory, Ladislaus / *Broszat*, Martin. Der Kroatische Ustascha-Staat 1941-1945, Stuttgart 1964;
Kljaković, Vojmir, Nemačko-italijanske nesuglasice oko Jugoslavije 1941—1943. godine. In: «Jugoslovenska revija za međunarodno pravo», Beograd, Jg. 1961, H. 2;
Kriegstagebuch des Oberkommandos der Wehrmacht (Wehrmachtführungsstab), Bd. II—IV, Frankfurt a. M. 1961 bis 1963;
Order of Battle of the German Army, 1 March 1945. Military Intelligence Division War Department, Washington 25 D.C.;
Popović, Vojin, Bugarska vojska u okupiranoj Srbiji (1941 bis 1944). In: «Vojnoistorijski glasnik», Jg. 1952, H. 3;
Rendulic, Lothar. Gekämpft, Gesiegt, Geschlagen. Heidelberg 1952;
Nemačke, italijanske, bugarske i mađarske *snage* na teritoriji Jugoslavije u toku rata 1941. godine. In: «Vojnoistorijski glasnik», Jg. 1952, H. 3, Jg. 1953, H. 1-4:

7. *Zum Besatzungssystem der italienischen Okkupanten
und zu den bewaffneten Kräften auf dem Territorium
Jugoslawiens*

Tajni arhivi grofa Ciana (1936-1942), Zagreb 1952;
Badoglio, Pietro, Italia nella seconda guerra mondiale, Roma 1948;
Cavallero, Ugo, Comando supremo. Diario 1940—1943, Bologna 1948;
Corselli, Rodolfo, Cinque anni di guerra italiana nella conflagra-
zione mondiale 1939-1941, Roma 1951;
Dnevnik grofa Ciana, Zagreb 1948;
Kljaković, Vojmir, Rat u Jugoslaviji i učešće Talijana na istoč-
nom frontu. In: «Vojno delo», Jg. 1962, H. 1, 2;
«Jugoslovenski istorijski časopis», Jg. 1965, II. 4;
Puddu, Mario, Tra due invasioni, Roma 1952;
Roatta, Mario, Otto milioni di baionette, Roma 1947;
Scala, Edoardo, La riscossa dell' esercito, Roma 1948;
Tosti, Amadeo, La guerra che non si doveva fare, Roma 1945;

8. *Zu den Brigaden der Volksbefreiungsarmee*

Iz borbi i življenja prvih štirih slovenskih brigad, Ljubljana 1952;
15 vojvodjanskih *brigada*, Novi Sad 1953;
Četvrta proleterska, Beograd 1952;
Krajiške brigade, Banja Luka 1954;
Kveder, Dušan, Značaj formiranja prve slovenačke brigade. In:
«Vojnoistorijski glasnik», Jg. 1953, H. 1;
Nikić, Milisav, Od danas smo proleterska, Beograd 1961;
Sjećanja druga Tita na dane stvaranja prve proleterske brigade.
In: «Vojnoistorijski glasnik», Jg. 1950, H. 4;
Stanković, M. u.a., Druga proleterska, Beograd 1952;
Petkovski, Dane, Narodnooslobodilačke brigade i divizije u Ma-
kedoniji. In: «Vojno delo», Jg. 1961, H. 12;
Petovar, Rudi, Šesta proleterska istočnobosanska brigada, Beo-
grad 1951.

Ilenča, Dušan, Brigadne zastave iz narodnooslobodilačke borbe.
In: «Vosnik Vojnog muzeja JNA», Beograd, Jg. 1955, II. 2;
Prva proleterska, Bd. 1—2, Beograd 1963;

9. *Zum Volksbefreiungskampf in den einzelnen Gebieten
Jugoslawiens*

Apostolski, Mihailo, Osloboditel'nata vojna na makedonskiot narod (1941-1945), Skopje 1965;
ders., Februarski pohod, Beograd 1963;
ders., Završne operacije za oslobodjenje Makedonije, Beograd 1953;
Apostolski, Mihailo / *Popovski*, Jovan, NOB na Makedonija, Skopje 1962;
Arhiv Komunističke partije Bosne i Hercegovine. Reihe I, Bd. 1, 2, Sarajevo o. J.;
Istorijski *arhiv* na Sojuzot na komunistite na Makedonija, Skopje 1958;
Atanacković, Žarko, Vojvodina u borbi 1941—1945, Novi Sad 1959;
ders., Zemun i okolina u ratu i revoluciji, Beograd 1962;
Batrić — *Jovanović*, Crna Gora u NOR-u i socijalističkoj revoluciji, Bd. 1, Beograd 1960;
Brcgar, Franc, Ljubljana v borbi, Ljubljana 1950;
Primorske *brigade*, Ljubljana 1953;
Brezovski, Velimir / *Mandičevski*, Slavko, Dokumenti za mlađinskoto dviženje vo Makedonija 1941—1945, Skopje 1961;
Bosiljčić, Slobodan, Istočna Srbija, Beograd 1963;
Bulat, Rade, Zumberak i Pokuplje u narodnooslobodilačkoj borbi, Zagreb 1951;
Cuković, Mirko, Sandžak, Beograd 1964;
Djonlagić, Ahmet / *Leković*, Mišo, Njemačke ofanzive na istočnu Bosnu januar-februar 1942, Beograd 1962;
Dokumenti historije Komunističke partije Hrvatske, Zagreb 1951;
Dokumenti historije Komunističke partije Hrvatske, Zagreb 1955;
Gizdić, Drago, Dalmacija 1941, Zagreb 1957;
ders., Dalmacija 1942; Zagreb 1959;
ders., Dalmacija 1943, Zagreb 1962;

ders., Dalmacija 1944—1945, Zagreb 1965;
Grad borbe i slobode, Sammelband, Beograd 1964;
Hercegovina u NOB, Beograd 1961;
Hristov, Aleksandar, KPJ vo rešavanjeto na makedonskoto prašanje 1937—1944. godina, Skopje 1962;
Hrvatsko Zagorje u narodnooslobodilačkoj borbi, Zagreb 1959;
Istra i Slovensko primorje. Sammelband, Beograd 1952;
•*lauković*, Danilo, Sandžak u NOB-u. In: «Vojnoistorijski glasnik», Jg. 1961, H. 1, 2;
Jerković, Mate, Borbe u Slavoniji za vrijeme Četvrte i Pete neprijateljske ofanzive, Beograd 1951;
•*Jovičević*, Niko, Od Pete ofanzive do slobode, Beograd 1955;
Kačavenda, Petar, Kriza četničkog pokreta u drugoj polovini 1942. godine. Istorija radničkog pokreta, Sammelband, Bd. 1, Beograd 1965;
Koliševski, Lazar, Politički izvještaj CK KPM na I kongresu KP Makedonije, Zagreb 1950;
ders., Aspekti na makedonskoto prašanje, Skopje 1962;
Komel, Franta, Narodnoosvobodilna borba v Sloveniji 1941 bis 1945, Maribor 1960;
Koroška v borbi, Celovec 1951;
Kovačević, Veljko, Neka iskustva iz borbi u Hrvatskom primorju i Gorskom kotaru od 1941—1943. godine, Beograd 1955;
Kovačević, Milivoje / *Jeremić*, Milijan, Narodna vlast u Srbiji 1941-1961, Beograd 1962;
Kulić, Dimitrije, Narodnooslobodilački odbori i sudovi u Srbiji, Beograd 1964;
Kvesić, Sibe, Dalmacija u narodnooslobodilačkoj borbi, Zagreb 1960;
Lakić, Zoran u. a., Narodnooslobodilačka borba u Crnoj Gori 1941-1945, Titograd 1963;
ders., Zemaljsko antifašističko vijeće narodnog oslobođenja Crne Gore i Boke. Dokumentensammlung, Titograd 1963;
Lika u NOB 1941. Sammelband, Beograd 1963;
Marjanović, Jovan, Beograd u narodnooslobodilačkoj borbi, Beograd 1964;
ders., Ustanak i narodnooslobodilački pokret u Srbiji 1941, Beograd 1963;

ders., Prilog istoriji sukoba narodnooslobodilačkog pokreta i čelnika Draže Mihailovića u Srbiji 1941. godine. Istorija 20. veka, Sammelbd. 1, Beograd 1959;

Marković, Moma, Borba u Srbiji 1941—1945, Beograd 1952;

Mikuž, Metod, Pregled zgodovine narodnooslobodilne borbe v Sloveniji, Bd. 1-2, Ljubljana 1960;

ders., Pregled razvoja NOB u Sloveniji, Bd. 1, Beograd 1956;

ders., Oris zgodovine Slovencev v stari Jugoslaviji 1917—1941. Ljubljana 1965;

Morača, Pero, 1942 — Prelomna godina narodnooslobodilačkog rata, Beograd 1957;

NOB Makedonije. Album fotografija, dokumenata i karata, Skopje 1964;

Ogrizović, Mihailo, Prosvjetni i kulturni rad s odraslima u Hrvatskoj za NOB-e, Zagreb 1960;

Perović, Milivoje, Južna Srbija u NOR-u, Beograd 1961;

Petelin, Stanko, Osvoboditev Slovenskega Primorja, Nova Gorica 1965;

Pregled narodnooslobodilačkog rata u Makedoniji. In: «Vojnoistorijski institut-, Beograd 1950;

Slovensko *primorje*. Sammelband, Ljubljana 1953;

Radošević, Todor, Ofanziva za oslobodjene Dalmacije 1944, Beograd 1965;

Radovanović, Jovan, 67 dana Užičke republike, Beograd 1961;

Sarajlić, Abdulah, Pregled stvaranja bosansko-hercegovačkih jedinica Narodnooslobodilačke vojske Jugoslavije, Sarajevo 1958;

Saje, Franček, Belogardizem, Ljubljana 1951;

Savić, Sreta, Srem u NOB, Beograd 1963;

Sibl, Ivan, Zagrebačka oblast u narodnooslobodilačkoj borbi, Zagreb 1950;

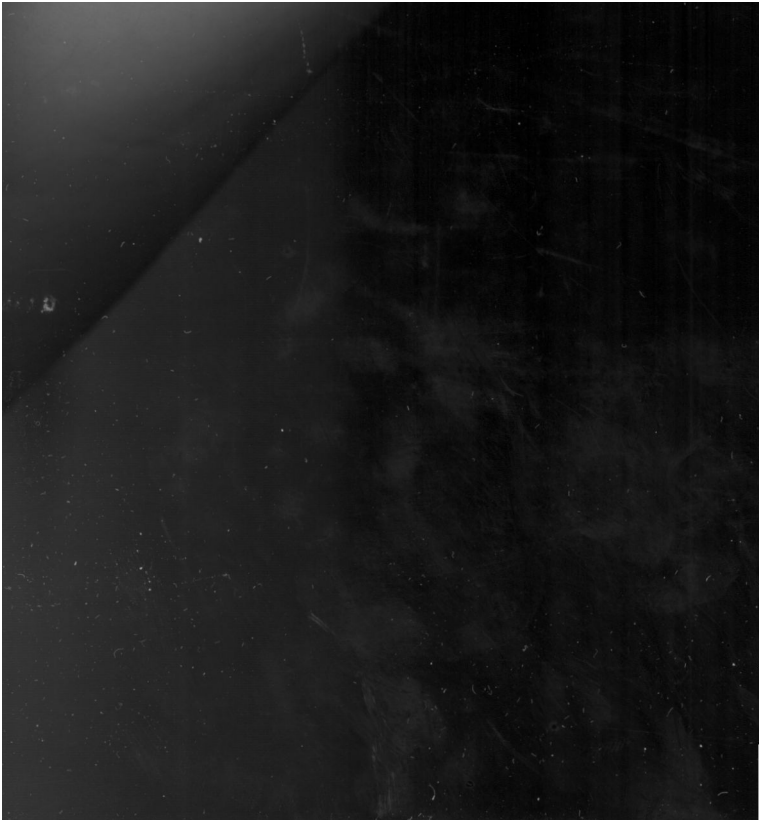
Simić, Sima, Tudjinske kombinacije oko NDH, Titograd 1958;

Skerl, France, Boj Primorcev za ljudsko oblast, Ljubljana 1945;

Slavonija u borbi 1941—1945. Album fotografija iz narodnooslobodilačkog rata, Zagreb 1952;

Stanisavljević, Djuro, Ustanak narode Like. In: «Istorijski glasnik-, Jg. 1961, H. 1-4;

ders., Nastanak i razvitak četničkog pokreta u Hrvatskoj (1941 bis 1942). Istorija 20. veka, Sammelbd. 4, Beograd 1962;



Slepaniić, Miroslav, Treća neprijateljska ofanziva u istočnoj Bosni, Crnoj Gori i Hercegovini gledana kroz neprijateljska dokumenta. In: «Vojnoistorijski glasnik», Jg. 1951, H. 3;
Strugar, Vlado / *Raiiević*, Pero, Razvitak narodnooslobodilačke borbe u Crnoj Gori 1941—1945. In: «Iatorijski zapisi», Cetinje, Jg. 1955, H. 1, 2;
Zemaljsko antifašističko vijeće narodnog oslobodjenja Hrvatske. Dokumentensammlung, Zagreb 1964;
Zbornik na dokumenti Antifašističkog sobranja narodnog oslobodjenja Makedonije, Skopje 1964;
Zivković, Dušan, Boka Kotorska i Paštrovići u narodnooslobodilačkoj borbi, Beograd 1964;
Zupančić, Jože, Zasavje v plamenu narodnoosvobodilne borbe, Ljubljana 1952;

10. Zu den Divisionen der Volksbefreiungsarmee

Šesta proleterska divizija. Sammelband, Zagreb 1964;
Grgurević, Dragutin, Devetnaesta sjevernodalmatinska divizija, Zagreb 1964;
Grujić, Periša, Šesnaesta vojvodjanska divizija, Beograd 1959;
Leković, Miso / *Antonovski*, Ivan, Osnovni podaci o divizijama Narodnooslobodilačke vojske Jugoslavije. In: «Vojnoistorijski glasnik», Jg. 1959, H. 6;
Knežević, Rade, Borbe 37. divizije u narodnooslobodilačkom ratu, Beograd 1950;
Borbeni put 32. divizije, Zagreb 1959;

11. Zu den schwierigsten Kämpfen des Volksbefreiungskrieges

Djurović, Milinko, Bitka na Sutjesci — prekretnica u NOR-u In: «Vojno delo», Jg. 1958, H. 6;
Kladarin, Djuro, Bitka na Sutjesci, Beograd 1959;
ders., Slom Četvrte i Pete ofanzive, Zagreb 1954;
Kljaković. Vojmir, Pripreme neprijatelja za Četvrtu ofanzivu gle-

dane po stranim izvorima i neprijateljskim dokumentima, In: «Vojnoistorijski glasnik», Jg. 1951, H. 2;
Leković, Mišo, Ofanziva proleterskih brigada u leto 1942, Beograd 1965;
Orović, Savo, Bitka na Sutjesci. In: «Vojno delo», Jg. 1958, H. 6;
Odić, Slavko, Njemačke pripreme na Balkanu pred kapitulaciju Italije. In: «Vojnoistorijski glasnik». Jg. 1965, H. 3;
Popović, Koča, Pobjeda na Sutjesci — delo svih jedinica koje su učestvovala u bici. In: «Vojno delo», Jg. 1958, H. 6;
Popović, Vojin, O planu Vrhovnog štaba za proboj na Sutjesci i kroz Zelengoru u Petoj neprijateljskoj ofanzivi. In: «Vojnoistorijski glasnik», Jg. 1956, H. 5;
Sutjeska, Sammelband, Bd. 1—5, Beograd 1958—1961;
Terzić, Velimir, Bitka na Neretvi. In: «Vojno delo», 1953/4;
Tomač, Petar, Peta neprijateljska ofanziva, Beograd 1953;
ders., Četvrta neprijateljska ofanziva, Beograd 1951;

12. Zu den Kämpfen um die Befreiung Jugoslawiens

Jakšić, Pavle, Četvrta armija u završnim operacijama Jugoslovenske armije za oslobodjenje Jugoslavije. In: Ebenda;
Oslobodilački pohod na Trst Četvrte Jugoslovenske armije, Beograd 1952;
Jovanović, Radivoje, Ofanziva Narodnooslobodilačke vojske za konačno oslobodjenje Srbije. In: «Vojsnoistorijski glasnik», Jg. 1955, H. 2, 3;
Kolektiv sovjetskih i jugoslovenskih autora, Beogradska operacija, Beograd 1964;
Kučan, Viktor, Oslobodjenje Beograda. In: «Vojnoistorijski glasnik», Jg. 1964, H. 5;
Morača, Milutin, Prva armija u završnim operacijama Jugoslovenske armije za oslobodjenje Jugoslavije. I: Ebenda;
Mihovilović, Ive, Trst, Zagreb 1946;
Odić, Slavko, Dosije bez imena, Zagreb 1961;
ders., Neostvoreni planovi, Zagreb 1961;
Petranović. Branko, Pomoć UNRE Jugoslavi je. Istorija 20. veka, Sammelband, Bd. 2. Beograd 1961;

ders., Političke i pravne prilike za vreme Privremene vlade DFJ, Beograd 1964;
Popović, Vojin, Pregled operacija u Srbiji od 20. Maja do 7. Septembra 1944. godine. In: «Istorijski glasnik», Jg. 1961, H. 1—4;
Savić, Sreta, Treća armija u završnim operacijama Jugoslovenske armije za oslobodjenje Jugoslavije. In: Ebenda;
Vučković, Ljubo / *Gajević*, Drago, Kratak pregled operacije 2. armije u završnim operacijama Jugoslovenske armije za oslobodjenje Jugoslavije. In: Ebenda;
Vujanović, Nikola, Partijski rad u zarobljeničkom logoru u Osnabriku. In: «Vojnoistorijski glasnik», Jg. 1959, H. 1, 2;
Završne operacije za oslobodjenje Jugoslavije 1944—1915, Beograd 1957;

*13. Zur Kampftätigkeit im Adriatischen Meer
während des Volksbefreiungskrieges*

Cerni, Josip, Naša ratna mornarica u narodnooslobodilačkom ratu. In: «Vojno delo», Jg. 1956, H. 12;
Miljanić, Dušan, O nekim karakteristikama i iskustvima iz dejstava, razvoja i stvarnaja naše ratne mornarice u NOR-u. In: «Vazduhoplovni glasnik», Beograd, Jg. 1959, H. 5;
Iz oslobodilačkog rata na Jadranu. Sammelband, Split 1953;
Tomšić, Janez, Uloga Jugoslovenske ratne mornarice u završnim operacijama 4. armije 1945. godine. In: «Vojnoistorijski glasnik», Jg. 1955, H. 2, 3;
Vasiljević, Jovan, Dejstva na Jadranu u narodnooslobodilačkom ratu, Beograd 1957;
ders., Obračun na Jadranu, Zagreb 1962;
ders., Partizanska dejstva na rekama i ratna rečna flotila u NOR-u. In: «Vojnoistorijski glasnik», Jg. 1959, H. 4;
ders., Ofanzivna dejstva savezničkih snaga sa otoka Visa. In: «Pomorski zbornik», Zadar, Jg. 1964, H. 2;
ders., Nemački planovi za osvajanje Visa. In: «Pomorski zbornik», Zadar, Jg. 1964, H. 2;
ders., Sukobi nemačkih i partizanskih brodova na Jadranu 1943 bis 1945. In: «Pomorski Zbornik», Zadar, Jg. 1963, H. 1;

ders., Italijanski izvori o narodnooslobodilačkom ratu na moru.
In: -Mornarički glasnik», Split, Jg. 1955, H. 2;

14. Zu den Luftstreitkräften der Volksbefreiungsarmee

Babić, Slavko, Naše vazduhoplovstvo u NOR-u i neka značajnija dokumenta. In: -Vazduhoplovni glasnik», Jg. 1961, H. 1;
Curgus, Ljubiša, Školovanje prvih vazduhoplovnih kadrova u 1. vazd. bazi. In: «Vazduhoplovni glasnik», Jg. 1963, H. 3;
D. F., Iz stvaranja našeg ratnog vazduhoplovstva. In: «Vazduhoplovni glasnik», Jg. 1961, H. 3;
Fućak, Danko, Neki dokumenti iz života i rada 1. vazduhoplovne baze pri Vrhovnom štabu NOV i POJ. In: «Vazduhoplovni glasnik», Jg. 1961, H. 2;
ders., Viski aerodrom-baza avijacije NOVJ. In: «Pomorski zbornik», Jg. 1964, H. 2;
Kostić, Uroš, Stvaranje i razvoj Jugoslovenskog ratnog vazduhoplovstva. In: «Vojnoistorijski glasnik», Jg. 1958, H. 5;
Lazarević, Božo, Naše vazduhoplovstvo u narodnooslobodilačkom ratu. In: «Vojno delo», Jg. 1956, H. 12;
ders., Uloga Jugoslovenskog ratnog vazduhoplovstva u završnim operacijama za oslobodjenje Jugoslavije. In: «Vojnoistorijski glasnik», Jg. 1955, H. 2, 3;
Leković, Mišo, Prva partizanska krila, Beograd 1962;

15. Zu den Panzertruppen der Volksbefreiungsarmee

Kovačević, Veljko, Kratak istorijat tenkovskih jedinica Jugoslovenske armije. In: «Tenkovski glasnik», Beograd, Jg. 1948, H. 2;
Od tenka do brigade (1941—1945). Sammelband, Beograd 1955;

16. Zur Artillerie der Volksbefreiungsarmee

Artiljerija u NOR-u. Sammelband, Beograd 1962;
S. B., Protivavionska odbrana u prvim godinama NOR-a. In: «Vazduhoplovni glasnik», Jg. 1962, H. 3;
Stanković, Milivoje, Razvojni put artiljerije u NOB. In: «Vojno delo», Jg. 1961, H. 9;
ders., Ljudi i artiljerijska tehnika u NOR-u. In: «Vojnotehnički glasnik», Beograd, Jg. 1960, H. 10;

17. Zu den Pionier- und Transporteinheiten der Volksbefreiungsarmee

Drulović, Cedomir, Neki problemi saobraćajne službe u NOR-u. In: «Vojnotehnički glasnik», Jg. 1959, H. 4;
Janković, Blažo, Inženjerija u narodnooslobodilačkom ratu. In: «Vojno delo», Jg. 1956, H. 12;
Hariš, Ivan / *Stanačev*, Žarko, Organizacija diverzantskih jedinica u narodnooslobodilačkom ratu. In: «Inženjerija», Beograd, Jg. 1951, H. 4;
Palčić, Mirko, Diverzantske akcije na železničkim prugama. In: «Vojnoinženjerijski glasnik», Beograd, Jg. 1947, H. 9, 10;
Puaca, Djordje, Organizacija i zadaci saobraćaja u NOR. In: «Vojnotehnički glasnik», Jg. 1961, H. 7;
Paunović, Ljubomir, Neka iskustva iz tehnike miniranja i rušenja železničkih pruga, vozova i tunela u NOR-u. In: «Glasnik inženjerije i hemijskih jedinica», Beograd, Jg. 1952, H. 5, 6;
Smirnov, Vladimir, Kratak pregled postanka i razvoja inženjerije BVK u NOR u periodu obnove. In: «Vojnotehnički glasnik», Jg. 1961, H. 7;

18. Zu den Rückwärtigen Diensten im Volksbefreiungskrieg

Dizdar, Mujo, Neki podaci o snabdevanju i organizaciji intendantske službe u NOV Jugoslavije. In: «Pozadina i snabdevanje», Jg. 1950, H. 5;

Ivanović, Djoko, Snabdevanje u narodnooslobodilačkom ratu. In: «Vojno delo», 1956, H. 12;

Jurić-Keravica, Dobrila, Organizacija i rad nekih krojačkih radionica u NOR-u. In: «Vojnoekonomski pregled», Beograd, Jg. 1960, H. 4;

Mikić, Ljubo, Organizacione forme i izvori snabdevanja u narodnooslobodilačkom ratu. In: «Pozadina i snabdevanje», Beograd, Jg. 1950, H. 3;

Izrada *naoružanja* za vreme narodnooslobodilačke borbe. In: «Artiljerijski glasnik», Beograd, Jg. 1948, H. 10;

Pavlović, Milan, Materijalno obezbeđenje i zbrinjavanje u narodnooslobodilačkom ratu. In: «Vojnotehnički glasnik», Jg. 1959, H. 4;

Petovar, Rudi, Organizacija snabdevanja u istočnoj Bosni u toku NOR-a. In: «Vojnoekonomski pregled», Jg. 1962, H. 1;

Plenča, Dušan, Partizanska tehnika naoružanja u NOR-u. In: «Vojnotehnički glasnik», Jg. 1959, H. 4;

Rosi, Ante, Neka pitanja snabdevanja u NOR-u. In: «Vojni glasnik», Beograd, Jg. 1962, H. 3;

Stepišnik, Jože, O skrivanju i maskiranju orudja i munucije u NOR. In: Ebenda, Jg. 1950, H. 4;

Vučić, Zika, Snabdevanje partizanskih jedinica u narodnooslobodilačkom ratu. In: «Vojno delo», Jg. 1953, H. 3;

19. Zum Medizinischen, Veterinar- und pharmazeutischen Dienst im Volksbefreiungskrieg

Dragić, Djordje, Sanitetska služba u partizanskim uslovima ratovanja, Beograd 1959;

ders., Osvrt na rad sanitetske službe u toku narodnooslobodilačkog rata. In: «Acta historica medicinae, pharmaciae, veterinariae», Beograd, Jg. 1961, H. 1;

ders., O nekim bolničkim sistemima u Narodnooslobodilačkom ratu. In: «Vojnosanitetski pregled», Jg. 1961, H. 12;

ders., Medicinsko snabdevanje u partizanskim uslovima. In: «Pozadina i snabdevanje», Jg. 1952. H. 1 :

ders., Ranjenici u partizanskom ratu. In: «Vojno delo», Jg. 1951, II. 6;

Dimić, Ante, Razvoj veterinarske službe Narodnooslobodilačke vojske Jugoslavije. In: «Veterinaria», Beograd, Jg. 1961, H. 10;

Cvetković, Vita, Front bez pozadine, Beograd 1961;

Kamčevski, Djordje, Razvoj sanitetske službe na teritoriji .Makedonije u toku narodnooslobodilačkog rata. In: «Vojnosanitetski pregled», Jg. 1961, H. 12;

Katalinić, Aleksandar, Razvoj farmaceutske službe u .NOR In: «Pozadina snabdevanje», Jg. 1952, H. 5, 6;

Kovačević, Mato, Konspirativan smeštaj snabdevačkih ustanova i sanitetskog materijala u narodnooslobodilačkom ratu. In: «Sanitetski tehničar», Beograd, Jg. 1961, H. 5;

Lompar, Marija, Stvaranje i razvoj civilne zdravstvene službe u toku NOR-a. In: «Vojnosanitetski pregled», Jg. 1961, H. 12;

Nikoliš, Gojko, Naše ratno sanitetsko iskustvo u svetlu budućnosti. In: «Vojno delo», Jg. 1956, H. 12;

ders., Sanitetska iskustva u oslobodilačkom ratu naroda Jugoslavije 1941—1945. godine. In: «Vojnosanitetski pregled», Beograd, Jg. 1953, H. 1, 2;

Radišić, Djordje, Partizanske bolničarke, Beograd 1961;

Romano, Jaša, Veterinarski kadar i njegovo osposobljavanje u narodnooslobodilačkom ratu. In: «Acta historica medicinae, pharmaciae, veterinae», Jg. 1962, H. 2;

ders., Razvoj veterinarke službe u jedinicama Petog korpusa i na teritoriji Bosanske krajine za vreme oslobodilačkog rata. In: «Vojnoistorijski glasnik», Jg. 1951. H. i;

Zimolo, Anton, Neki medicinski problemi u oslobodilačkoj vojsci Jugoslavije 1941—1945. godine. In: «Liječnički vjesnik», Zagreb, Jg. 1961, H. 9;

20. Zum technischen Dienst im Volksbefreiungskrieg

Gašparović, Drago, Neki podaci o tehničkoj službi u NOR. In: «Vojnotehnički glasnik». Jg. 1961, H. 7;

Kaloček, Selman, Prva partizanska fabrika oružja i municije. In: «Vojnotehnički glasnik», Jg. 1961, H. 12;

Maoduš, Nikola, Snabdevanje sredstvima veze i njihovo korišćenje u NOR. In: «Vojnotehnički glasnik», Jg. 1961, H. 7;
Perić, Ignjatije, Razvoj tehničke službe i tehničko obezbedjenje jedinica u narodnooslobodilačkom ratu. In: «Vojnotehnički glasnik», Jg. 1961, H. 12;

21. *Zum revolutionären Gerichtswesen während des Volksbefreiungskrieges*

Kostić, J., Nastanak i razvitak vojnog prava i vojnih pravosudnih organa u toku revolucije. In: «Arhiv za pravne i društvene nauke», Beograd, Jg. 1961, H. 1, 2;
ders., Vojno pravosudje u narodnooslobodilačkom ratu. In: «Vojno delo», Jg. 1958, H. 12;
Oštrić, Zvonimir, Osnovi krivičnog kažnjavanja u NOR. In: «Vojno delo», Jg. 1957, H. 7, 8;
Pakiz, Silverij, Partizansko sodno pravo, Ljubljana o. J.;

22. *Zur Ausbildung der führenden Kader des Volksbefreiungskrieges*

Jović, I. / Kosanović, J., Dokumenti o vojnostručnom vaspitanju i obuci boraca i starešina u jedinicama NOV i POJ. In: «Narodna armija», Beograd, vom 13. 9. bis 4. 10. 1963.
Plenča, Dušan, Partizanske oficirske škole. In: «Narodna armija», 17. Dezember 1953;

23. *Zu den Einheiten anderer Nationalitäten in der Volksbefreiungsarmee*

Parazić, Gavro, Strane vojne jedinice i njihov medjunarodno pravni položaj u sastavu Narodnooslobodilačke vojske Jugoslavije. In: «Jugoslavenska revija za medjunarodno pravo», Beograd, Jg. 1961, H. 2;

Vujošević, Jovan, Pripadnici stranih nacionalnosti u Narodnooslobodilačkoj vojsci Jugoslavije. In: «Komunist», vom 20. Juni bis 12. September 1963;

24. *Zum Sicherheitsdienst, im Volksbefreiungskrieg*

Bakić, Aleksandar, O radu obaveštajnog odeljenja 3. armije. In: «Vojno delo», Jg. 1954, H. 1;
Janeković, Slavko, Obaveštajne funkcije u NOR-u. In: «Vojno delo», Jg. 1962, H. 9;
Leković, Mišo, Pregled stvaranja i razvoja službe bezbednosti i jedinica narodne odbrane u toku NOR-a. In: «Vojnoistorijski glasnik», Jg. 1959, H. 3;
Sašić, Jefto, Obaveštajna služba i služba bezbednosti u NOR-u. In: «Vojno delo», Jg. 1961, H. 12;

25. *Zum Charakter der Volksbefreiungsarmee und ihrer Kampftätigkeit*

Bilandžić, Dušan, Neke osnovne karakteristike operativno — taktičkih postupaka NOV i POJ. In: «Vojno delo», Jg. 1958, H. 12;
Borojević, Branko, Politički i teoretski rad u vojsci za vreme narodnooslobodilačkog rata. In: «Vojnopolitički glasnik», Jg. 1949, H. 7, 8;
Brajović, Petar, Popuna jedinica u narodnooslobodilačkom ratu. In: «Vojno delo», Jg. 1956, H. 12;
Dapčević, Peko, Kako smo vodili rat, Beograd 1956;
ders., Taktika partizanskih odreda i brigada u toku NOR-a, Beograd 1961;
ders., Formiranje taktičkih načela za upotrebu i organizovanje partizanskih odreda. In: «Vojno delo», Jg. 1961, H. 1, 2;
ders., Značaj i snaga manevra, Beograd 1955;
Djurašević, Nikola, Neka iskustva iz napada na naseljno mesto. In: «Vojni glasnik», Jg. 1951, H. 10;
Cejvan, Idriz, Neka iskustva iz borbi oko naseljenih mesta. In: «Vojni glasnik», Jg. 1951, H. 3;

Hotić, Mesud, Vojna uloga i doprinos Jugoslavije pobjedi nad fašizmom u drugom svjetskom ratu. In: «Istorijski glasnik», Jg. 1956, II. 1;

Janković, Nikica, Improvizacija inicijativa i snalažljivost u NOR. In: «Vojnotehnički glasnik», Jg. 1961 H. 7;

Jakšić, Pavle, Iz teorije partizanskog rata. In: «Vojno delo», Jg. 1956, H. 12;

ders., Razmišljanja o našem oslobodilačkom ratu 1941—1945. godine. In: «Vojno delo», Jg. 1956, H. 10, 11;

Kamban, Ivo, Neka iskustva iz napada na neprijatelja u manevarskoj odbrani. In: «Vojni glasnik», Jg. 1952, H. 3;

Kleut, Petar, Partizanska taktika i organizacija, Beograd 1960;

ders., Partizanski rat u svetlosti međunarodnog ratnog prava. In: «Vojno delo», Jg. 1954, H. 9;

Klišanić, Vjekoslav, Osvrt na borbe za naseljena mesta oslobodilačkom ratu. In: «Vojni glasnik», Jg. 1951, H. 12;

Moraća, Pero, Napadi NOV.I na naseljena mesta, Beograd 1956;

ders., Karakteristike odbrane Narodnooslobodilačke vojske. In: «Vojno delo», Jg. 1954, H. 10;

ders., Odbrana u NOR, Beograd 1959;

ders., Uticaj politike KPJ na razvitak naše armije i njene ratne veštine. In: «Vojnopolitički glasnik», Jg. 1953, H. 1;

Ratni *napori* Jugoslavije 1941—1945, Beograd 1948;

Rosi, Ante, Partijsko-politički rad u jedinicama u toku NOR-a. In: «Vojno delo», Jg. 1961, H. 4, 5;

Oreščanin, Bogdan, Vojni aspekti borbe za svetski mir, nacionalnu nezavisnost i socijalizam, Beograd 1962;

Petovar, Rudolf, Maršmanevri u narodnooslobodilačkom ratu. In: «Vojno delo», Jg. 1955, H. 4;

Poglajen, Franc, Neka taktička iskustva iz borbi slovenačkih partizana. In: «Vojni glasnik», Jg. 1956, H. 12;

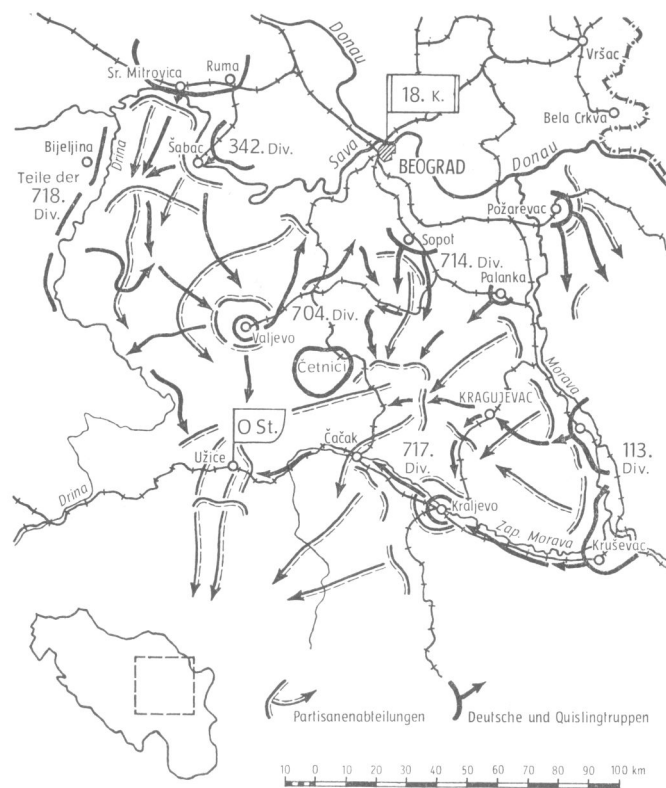
Popović, Radonja, Primena nekih taktičkih principa u narodnooslobodilačkom ratu. In: »Vojno delo«, Jg. 1955, II. 11;

Stališić, Mihailo, Načela naše propagande u NOR-u. In: «Vojno delo», Jg. 1960, H. 9;

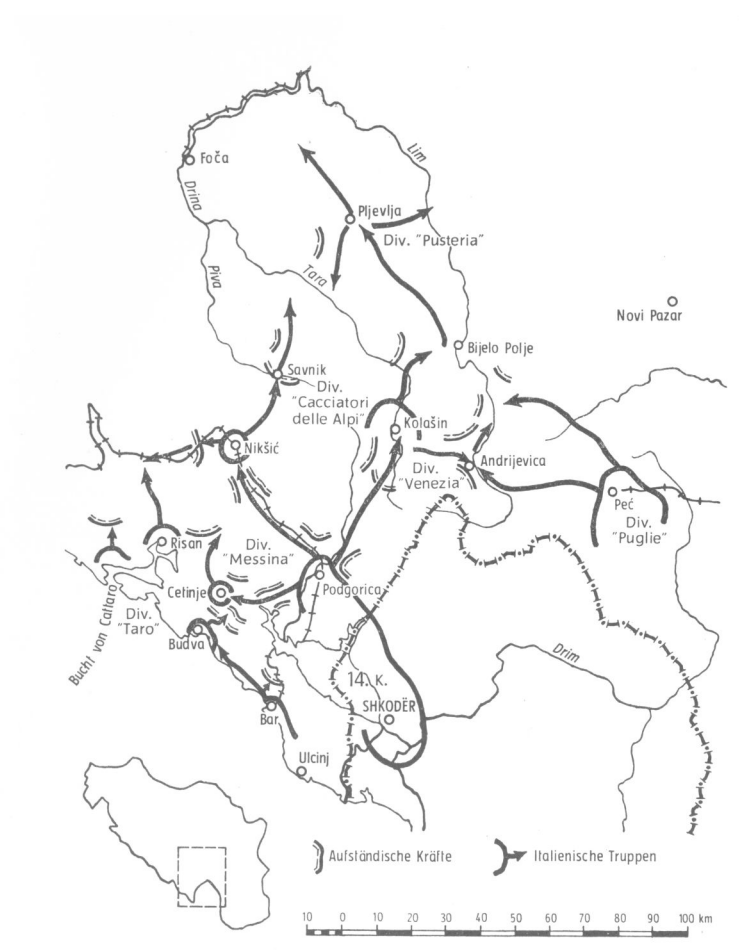
Tanasković, Rajko, Pitanja partizanskog ratovanja, Beograd 1961;

Tudjman, Franjo, O osnovnim specifičnostima i bitnim iskustvima ratne vještine našeg NOR-a. In: «Vojno delo», 1958/9.

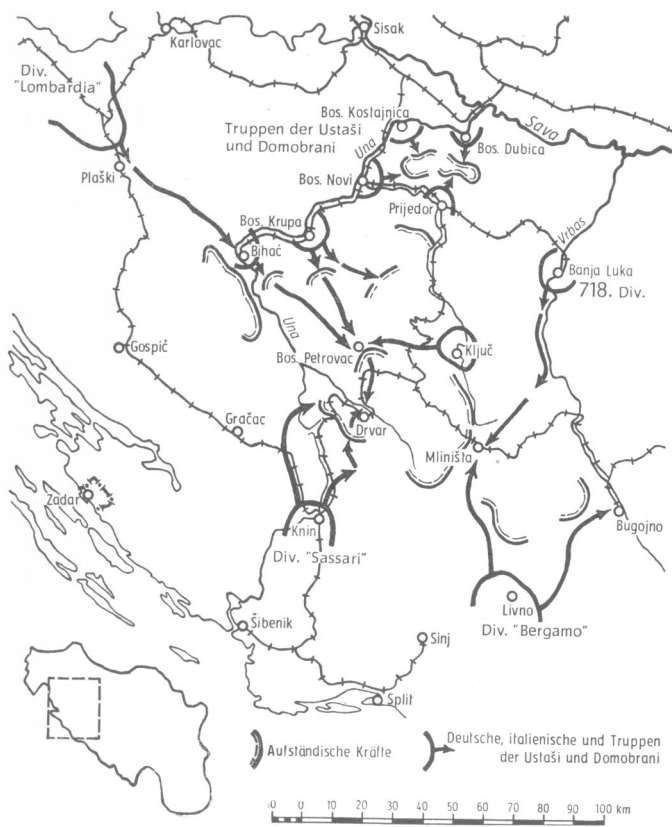
tiers., Kat protiv rata, Zagreb 1957;
Zivković, Dušan, Partijska organizacija u jedinicama NOVJ. Glas
SAN, Odeljenje društvenih nauka, Bd. 8, Beograd 1960;
Zivković, Dušan, Doprinos jedinica Narodnooslobodilačke vojske
Jugoslavije stvaranju narodne vlasti. In: «Istorijski časopis
Srpske akademije nauka i umetnosti», Beograd, Jg. 1960,
H. 11.



Skizze 3: Die Operationen der deutschen Okkupanten und Quislingtruppen gegen Partisanenabteilungen in Serbien (September bis November 1941)



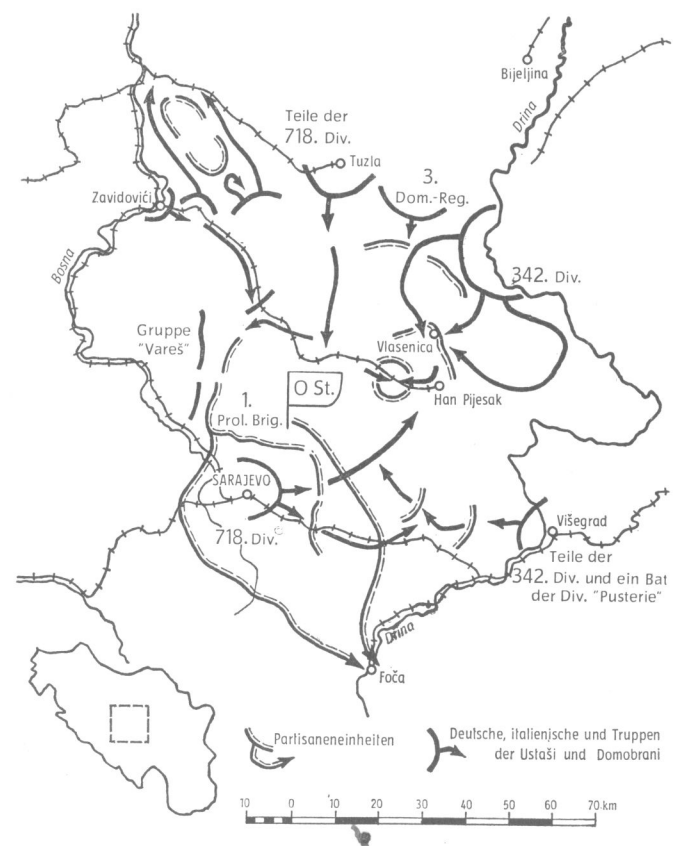
Skizze 4: Die Operationen der italienischen Okkupanten gegen die aufständischen Kräfte in Montenegro (Juli bis August 1941)



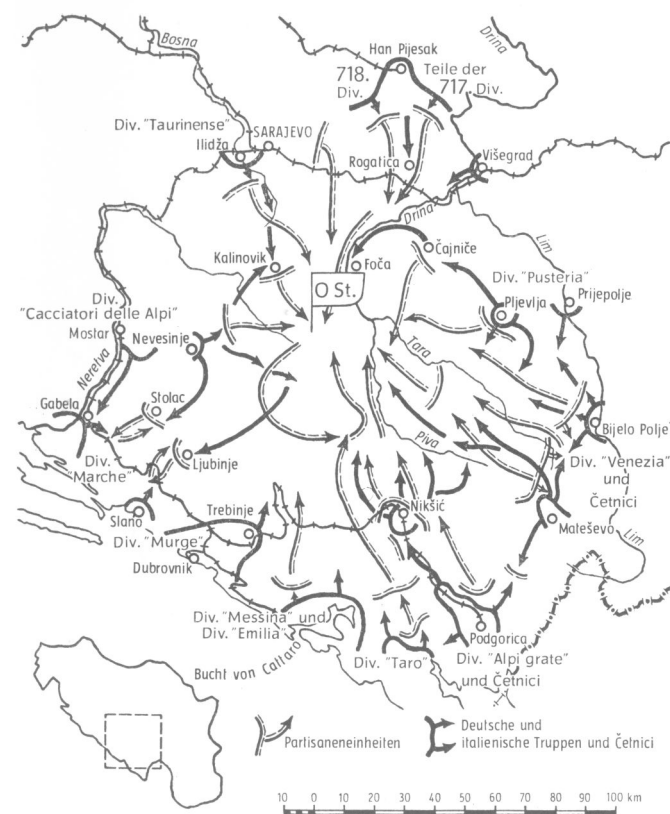
Skizze 5: Die Operationen des Gegners in Westbosnien
(August bis September 1941)



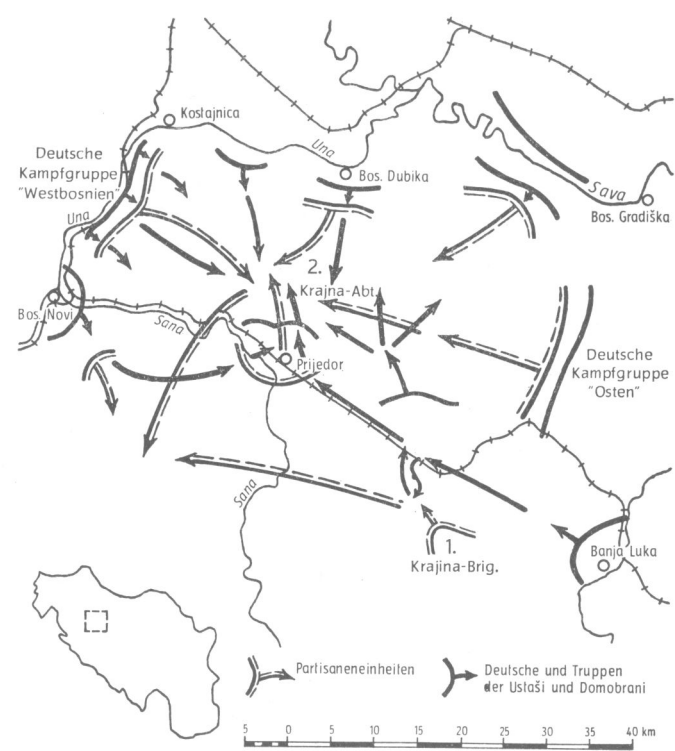
Skizze 6: Stand und Aufteilung der Befreiungskräfte vom 1. Januar 1942



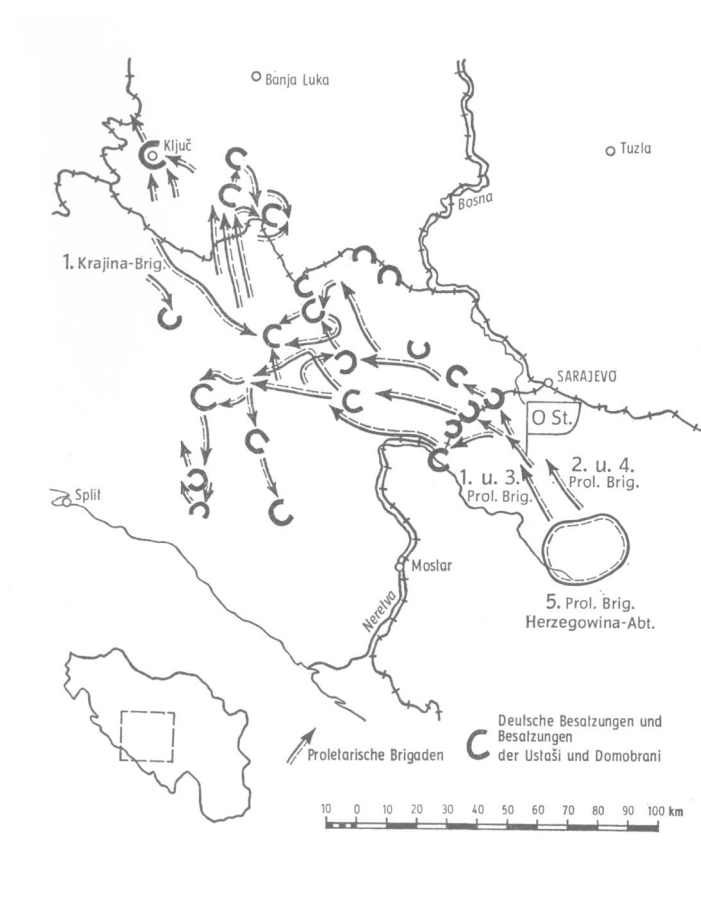
Skizze 8: Die Operation gegen die Partisanenkräfte in Ostbosnien (Januar 1942)



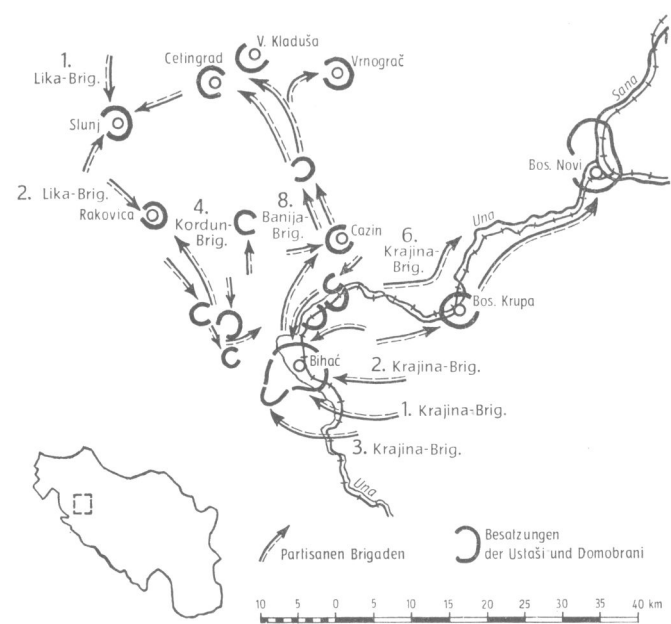
Skizze 9: Die Operationen der Okkupationstruppen sowie der Cetnik-Verbände gegen Partisanenkräfte in Montenegro, im Sandžak, in Ostbosnien und in der Herzegowina



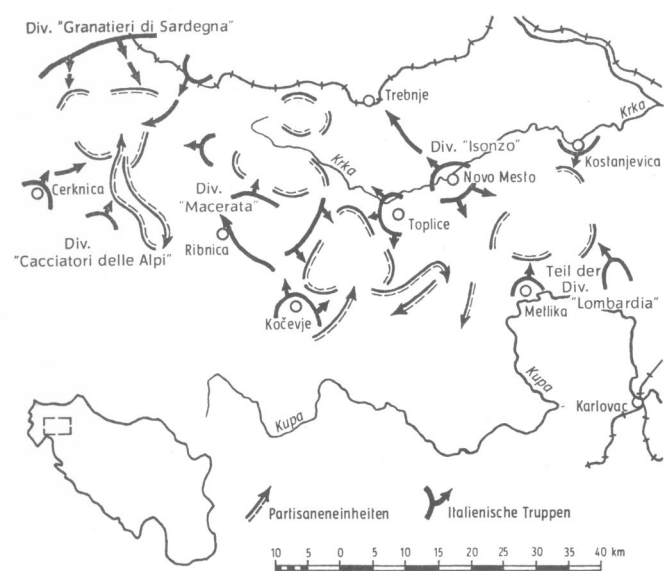
Skizze 10: Der Angriff des Gegners auf die Partisanenkräfte im Kozara-Gebirge und in Westbosnien



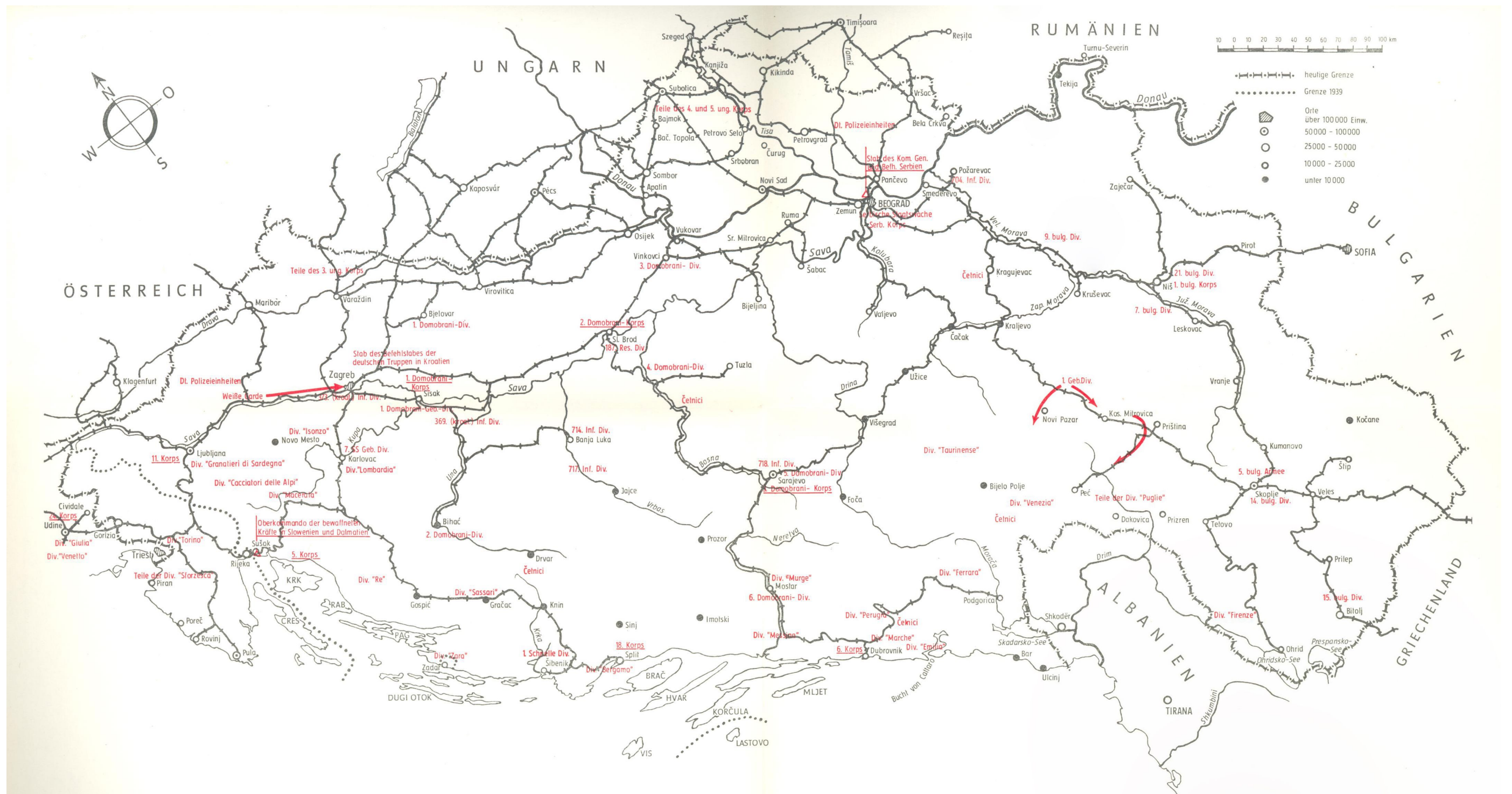
Skizze 11: Der Marsch der proletarischen Brigaden von der Grenze Montenegros nach Westbosnien (24. Januar bis 25. September 1942)



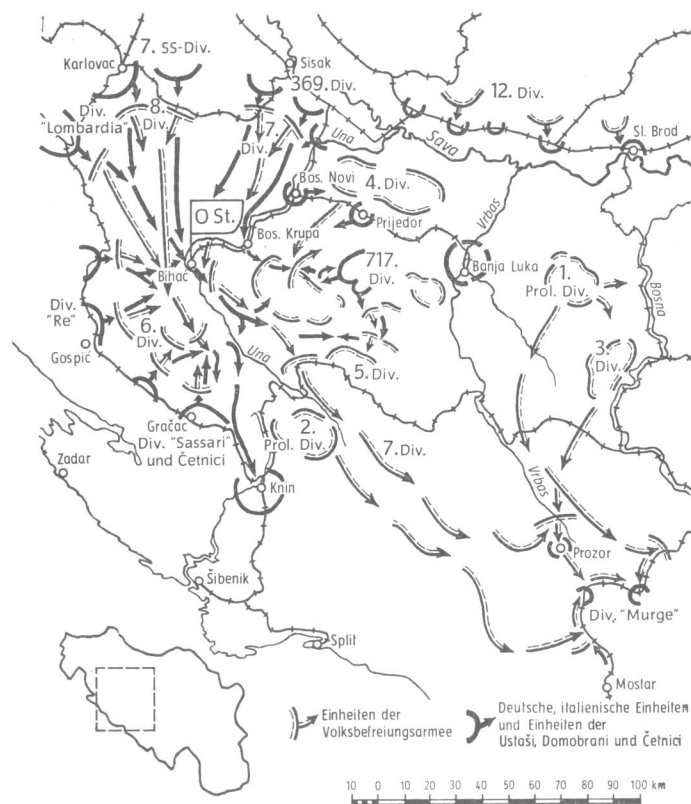
Skizze 12: Die Befreiung von Bihać (2. bis 4. November 1942)



Skizze 13: Die Operationen der italienischen Okkupanten gegen die Partisanenkräfte in Slowenien (Juli bis Oktober 1942)



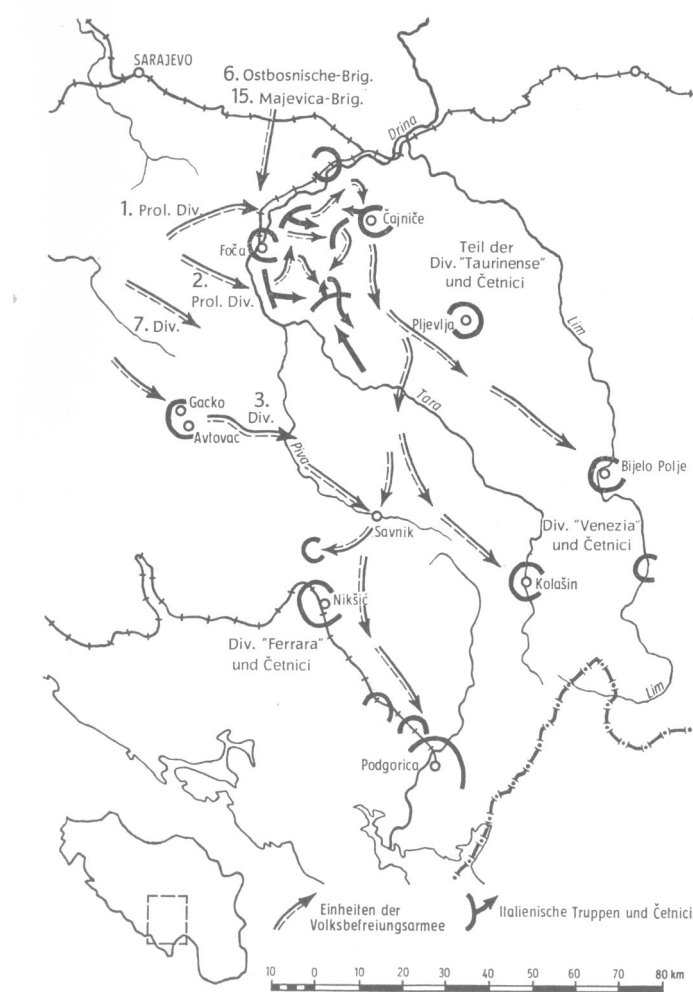
Skizze 15: Stand und Aufteilung der Haupttruppen der Okkupanten und Quislinge auf jugoslawischem Territorium



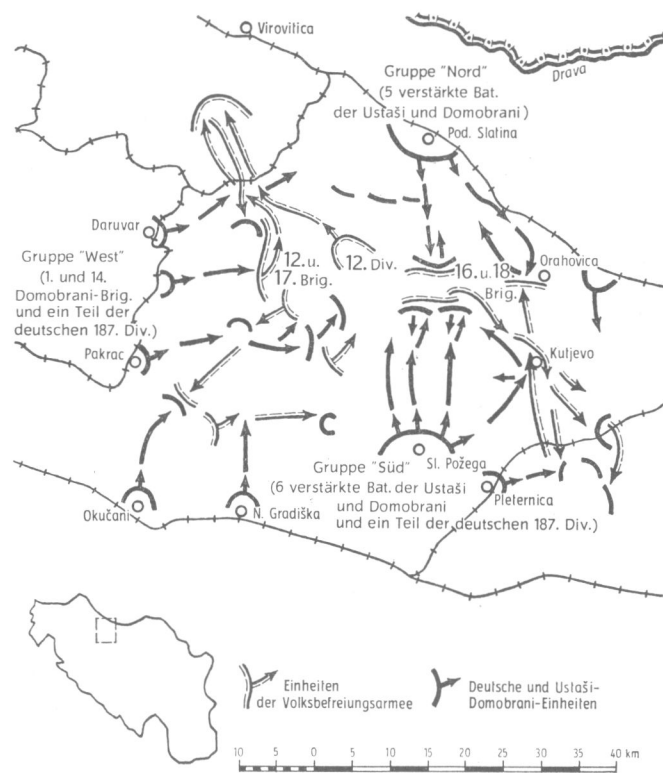
Skizze 16: Die Schlacht an der Neretva: Die Operationen im Mittelteil Kroatiens und in Westbosnien (Januar bis Februar 1943)



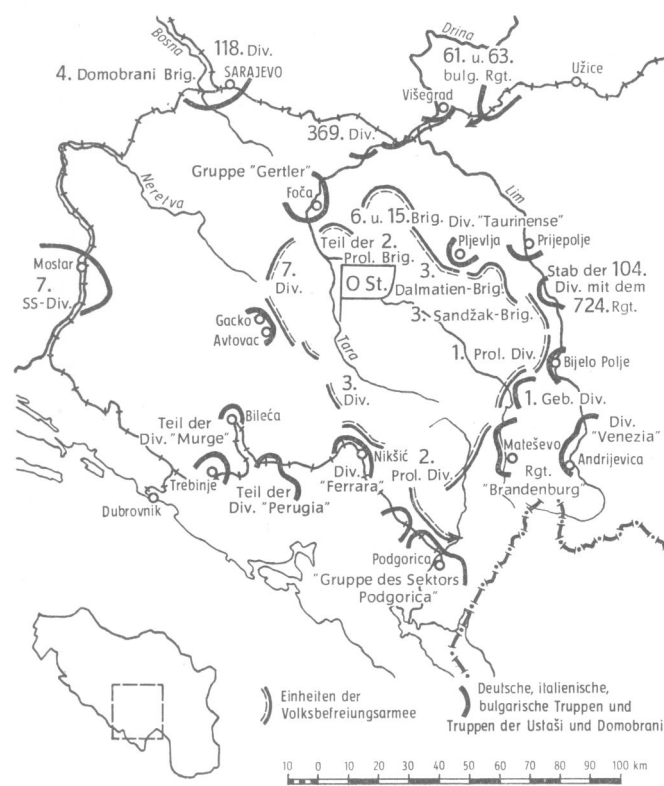
Skizze 17: Die Schlacht an der Neretva: Die Operationen im Gebiet des Dinar-Gebirges und im Mündungsgebiet der Neretva



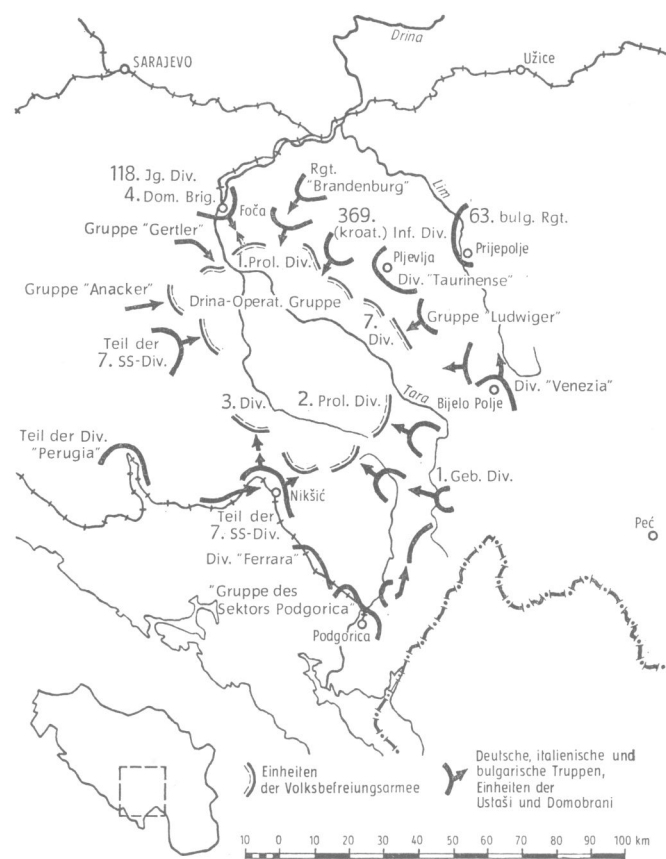
Skizze 18: Die Schlacht an der Neretva: Der Durchbruch einer Gruppe von Divisionen der VBA nach Montenegro und dem Sandžak (April 1943)



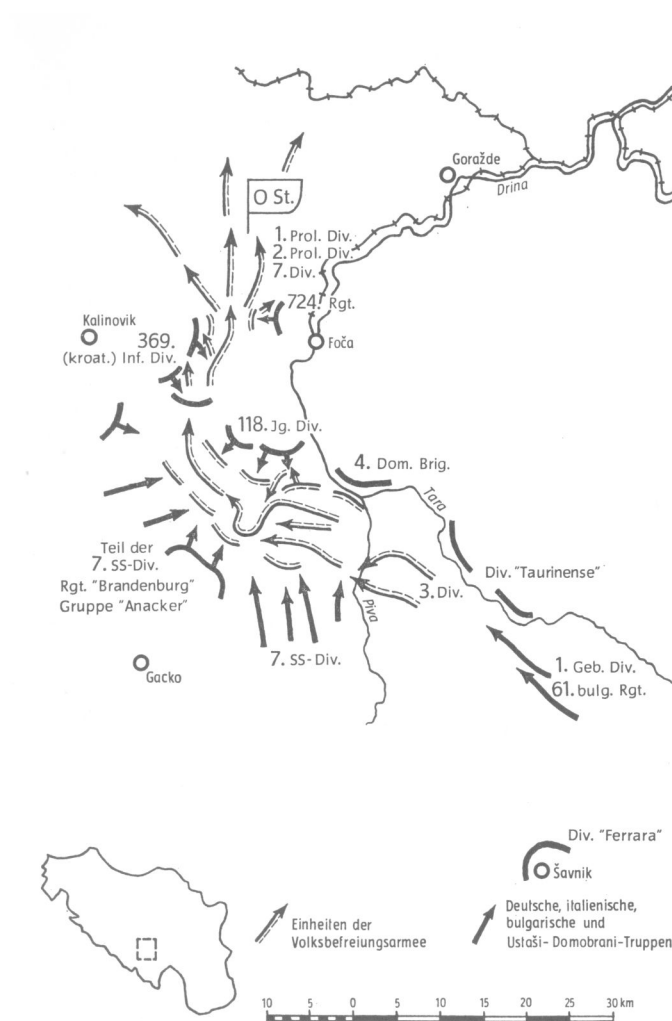
Skizze 19: Angriff des Gegners auf die Kräfte der VBA in Slawonien
(März 1943)



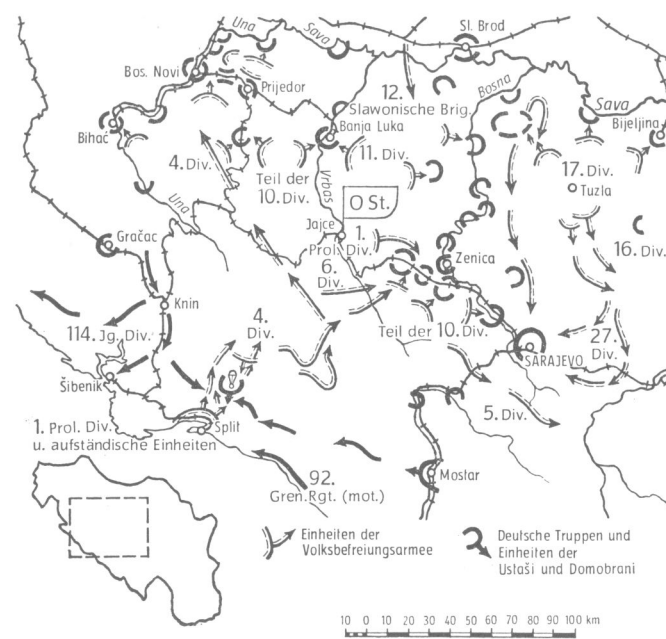
Skizze 20: Die Schlacht an der Sutjeska: Die Aufstellung der Kräfte der VBA und des Gegners (Mitte Mai 1943)



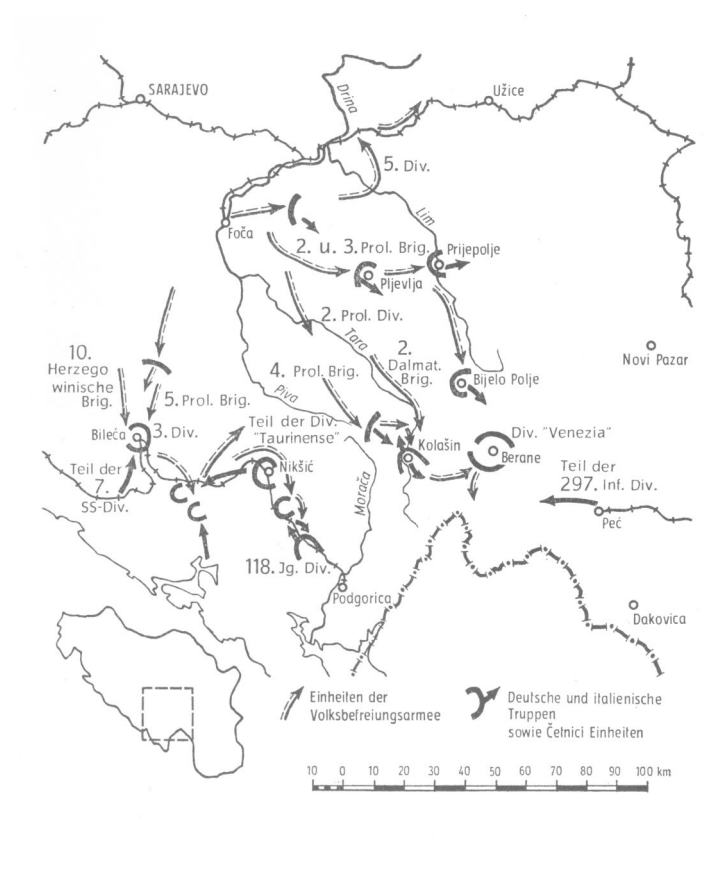
Skizze 21: Die Schlacht an der Sutjeska: Die Einschließung einer Gruppe von Divisionen der VBA durch Truppen der Okkupanten



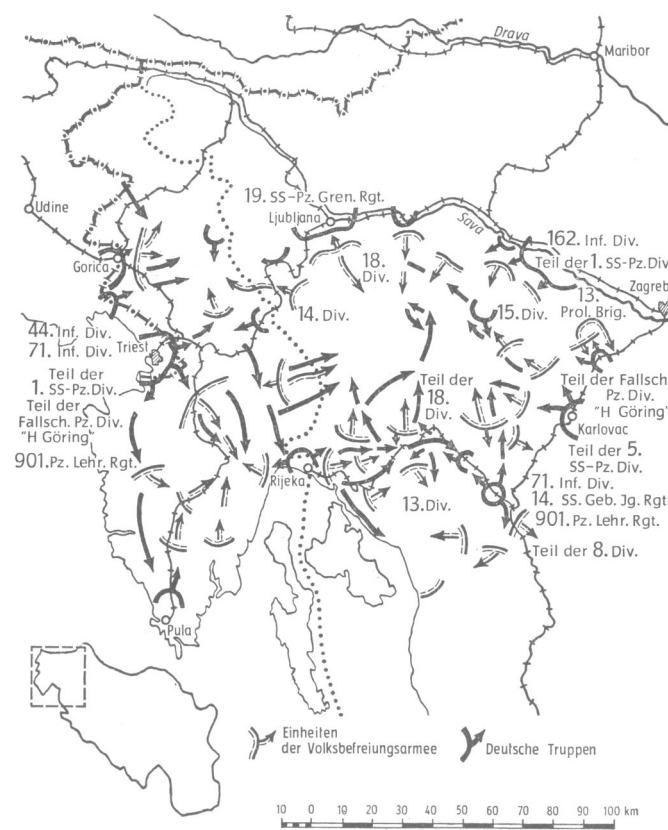
Skizze 22: Die Schlacht an der Sutjeska: Der Durchbruch der Gruppe aus der Einschließung (10. bis 14. Juni 1943)



Skizze 23: Die Offensive der VBA: Die Erweiterung des befreiten Gebietes in Bosnien (August bis Oktober 1943)



Skizze 24: Die Offensive der VBA: Der Durchbruch nach Montenegro, in den Sandžak und die Herzegowina (September bis Oktober 1943)

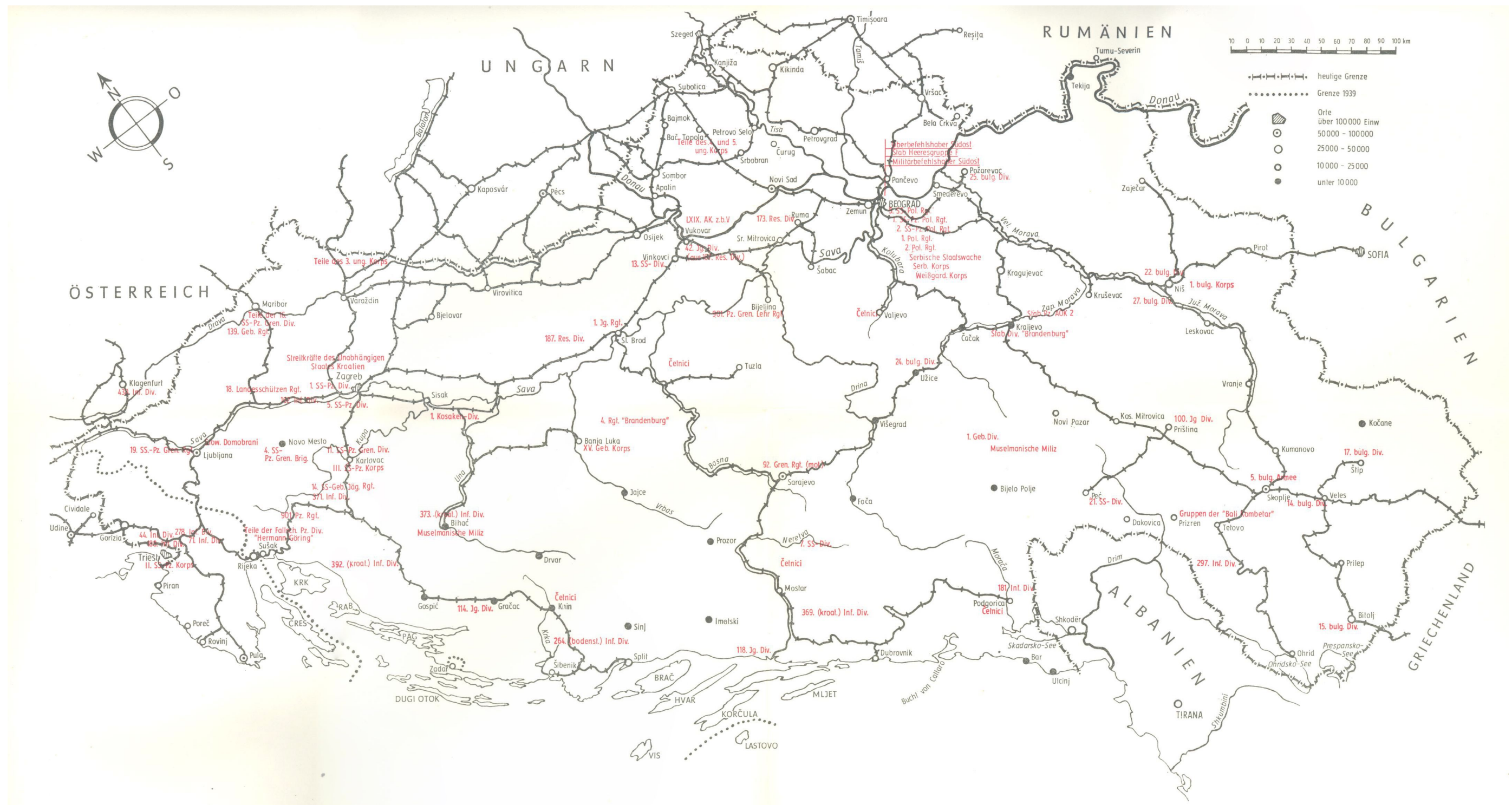


Skizze 25: Die Gegenoffensive der Okkupanten in Slowenien und in Zentralkroatien
(Ende September bis Anfang November 1943)

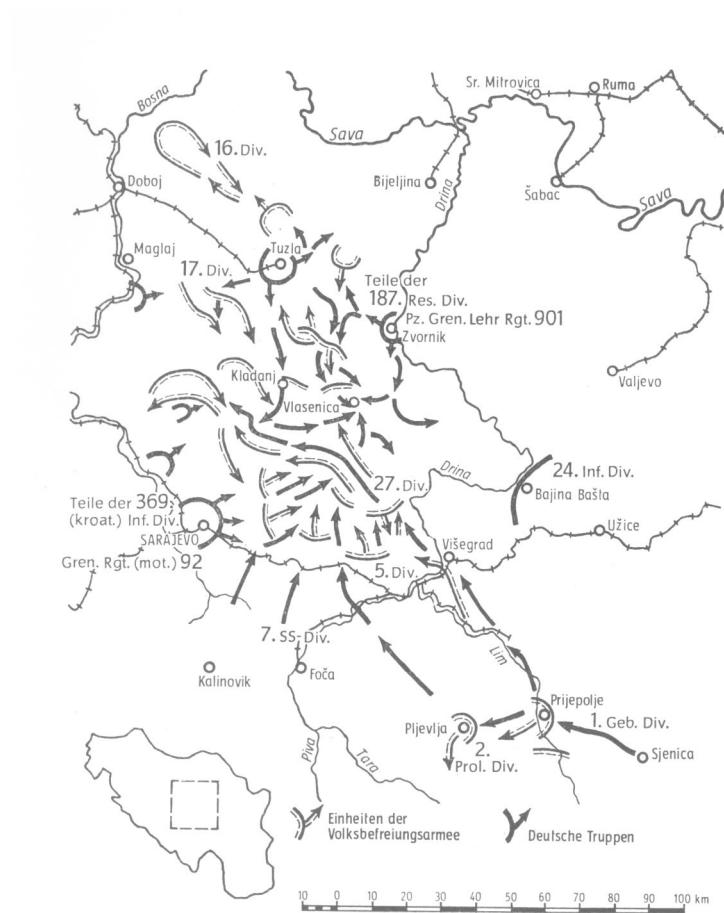


Skizze 26: Stand und Aufteilung der Volksbefreiung ("TM")

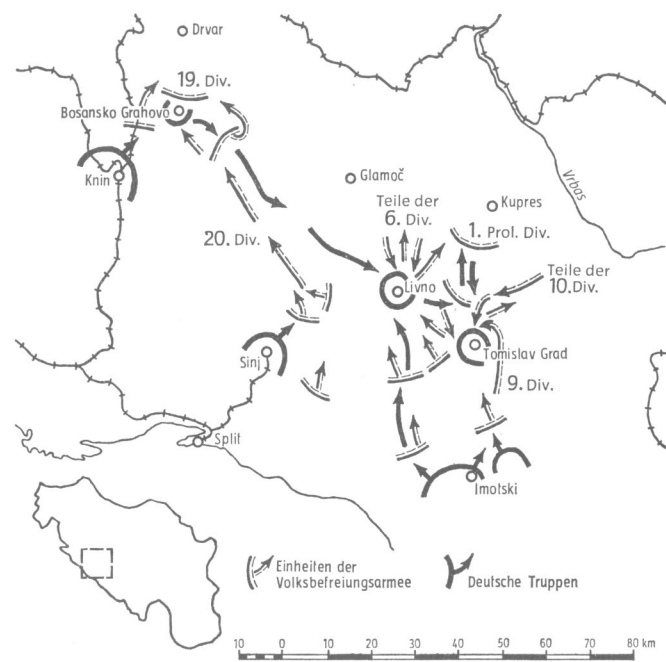
det» 1. Januar 1944



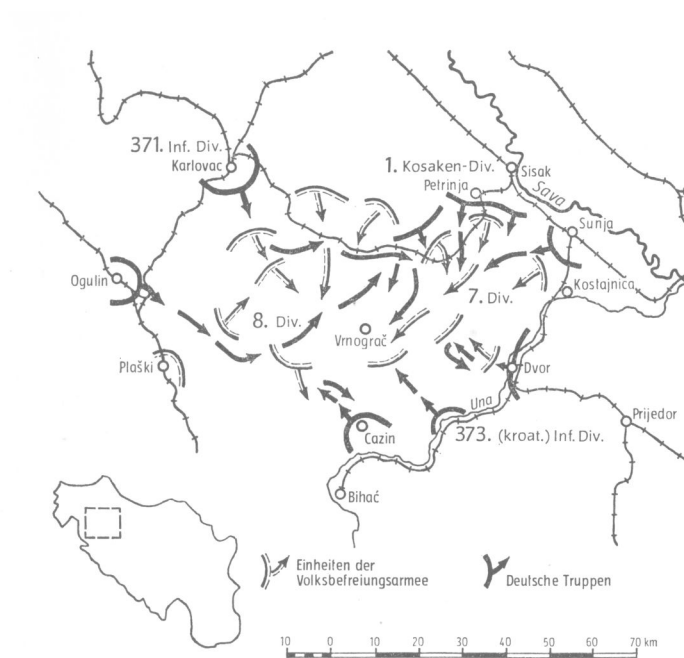
Skizze 27: Stand und Aufstellung der Haupttruppen der Okkupanten und Quislinge auf jugoslawischem Territorium (Oktober 1943 bis April 1944)



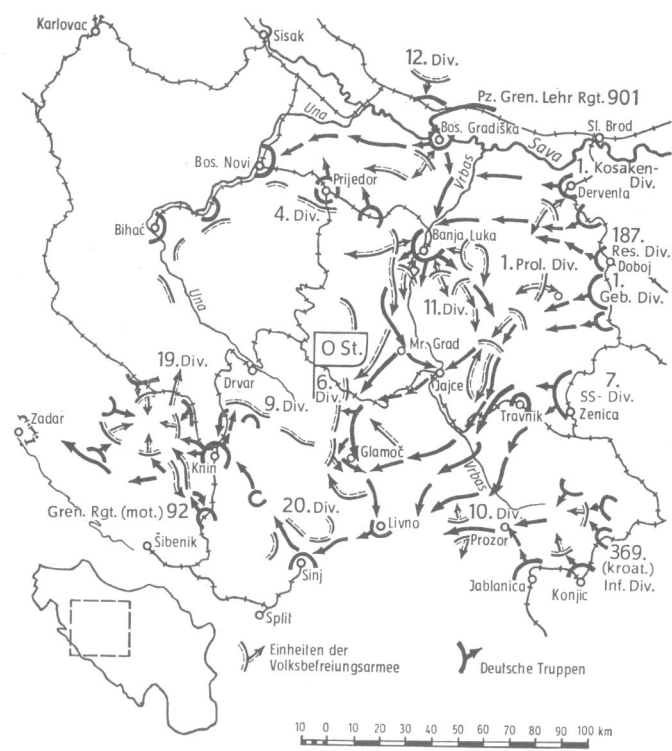
Skizze 28: Die Wintergegenoffensive der Okkupanten: Die Operationen im Sandžak und in Ostbosnien (Dezember 1943)



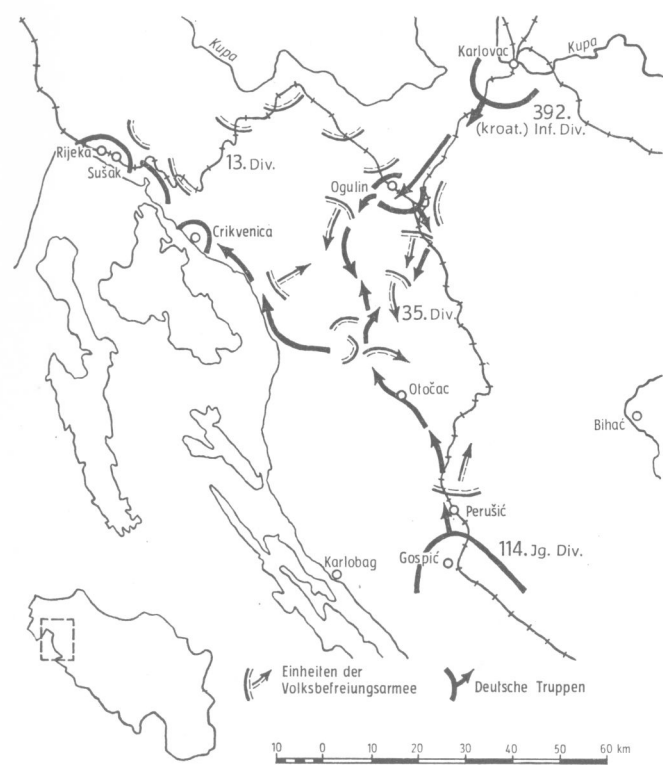
Skizze 29: Die Wintergegenoffensive der Okkupanten: Die Operationen in Dalmatien (Dezember 1943)



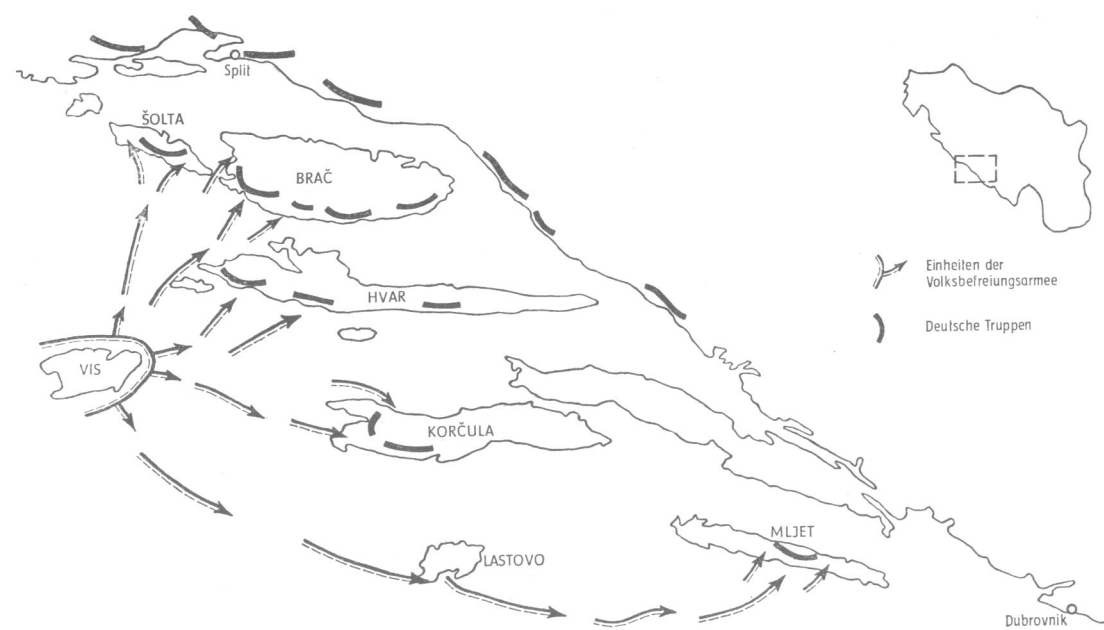
Skizze 30: Die Wintergegenoffensive der Okkupanten: Die Operationen in Zentralkroatien (Dezember 1943)



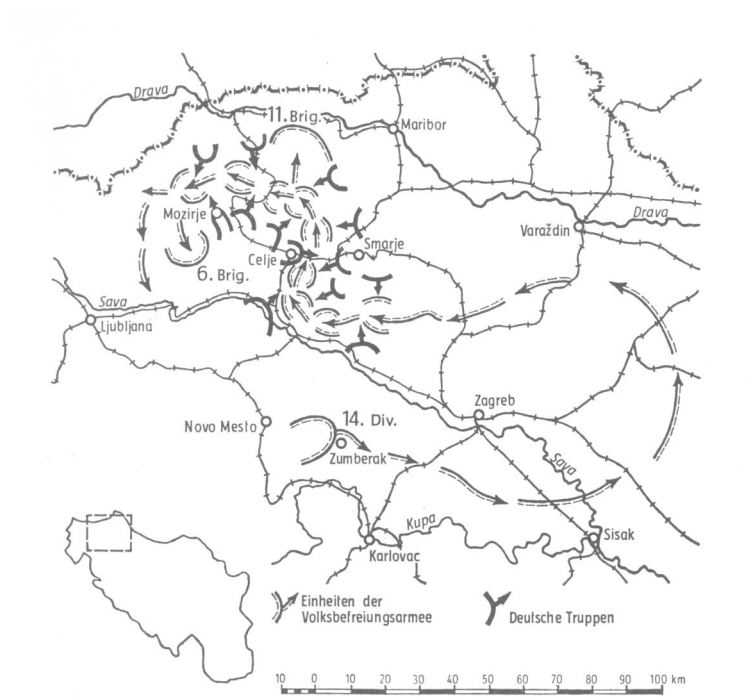
Skizze 31: Die Wintergegenoffensive der Okkupanten: Die Operationen in Zentralbosnien und Dalmatien



Skizze 32: Die Wintergegenoffensive der Okkupanten: Die Operationen im Gorski Kotar und im kroatischen Küstengebiet



Skizze 33: Landeoperationen der 26. Division der VBA und der alliierten Kräfte in Dalmatien



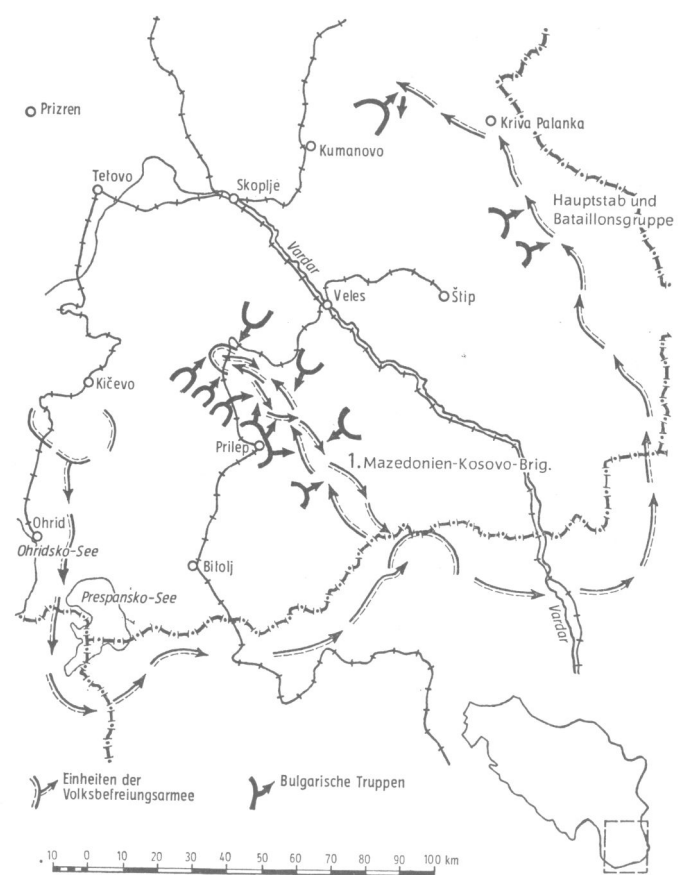
Skizze 34: Die Reaktion des Gegners auf die Verstärkung der VBA in der Štajerska (Januar bis März 1944)



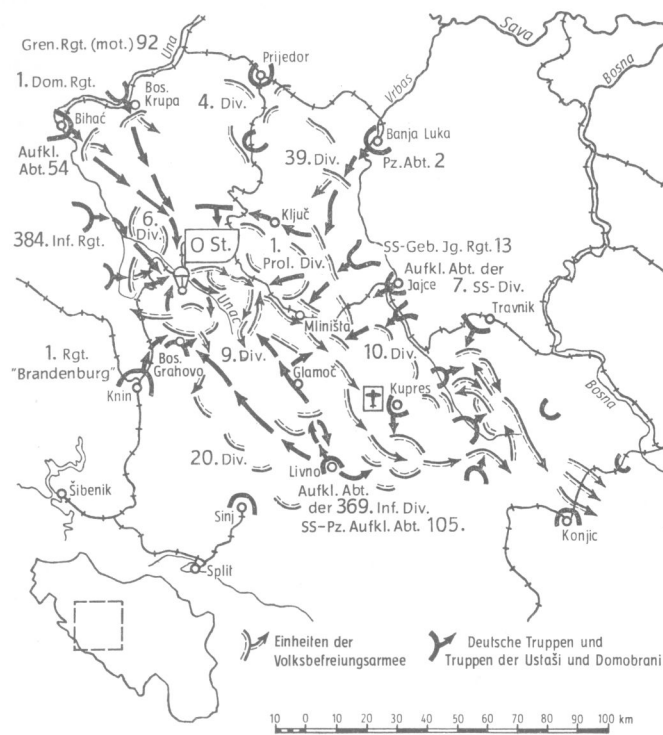
Skizze 35: Die Gegenaktionen der Okkupation Struppen und der Kräfte der Ustaši und Domobrani (April 1944)



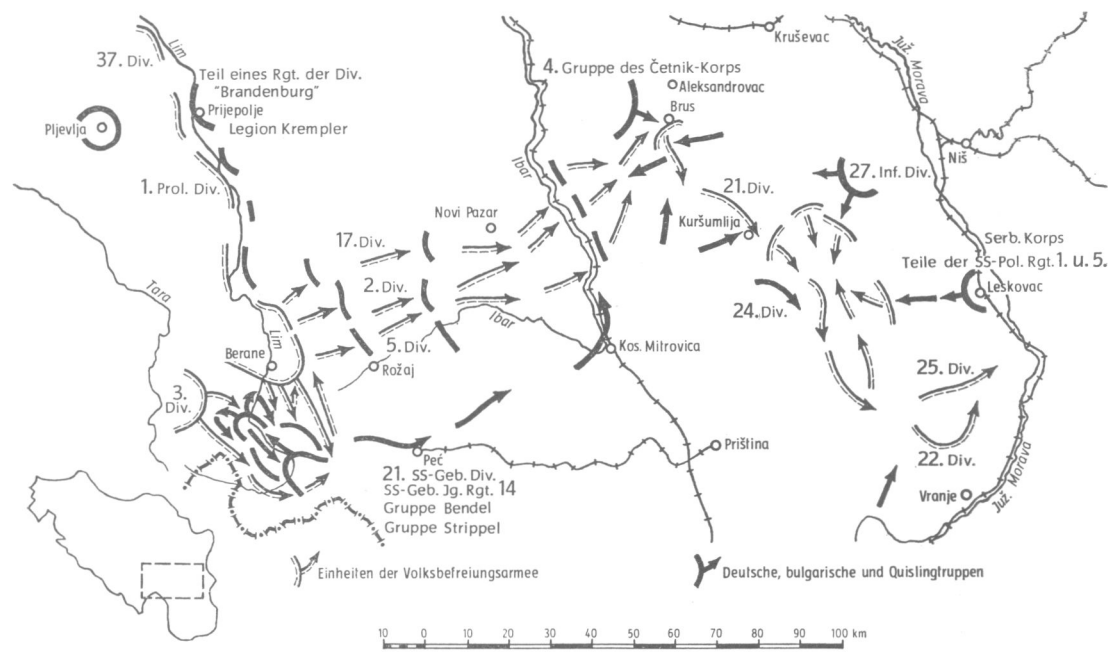
Skizze 36: Das Vordringen der Einheiten der VBA gegen das Zentrum Serbiens (März bis Mai 1944)



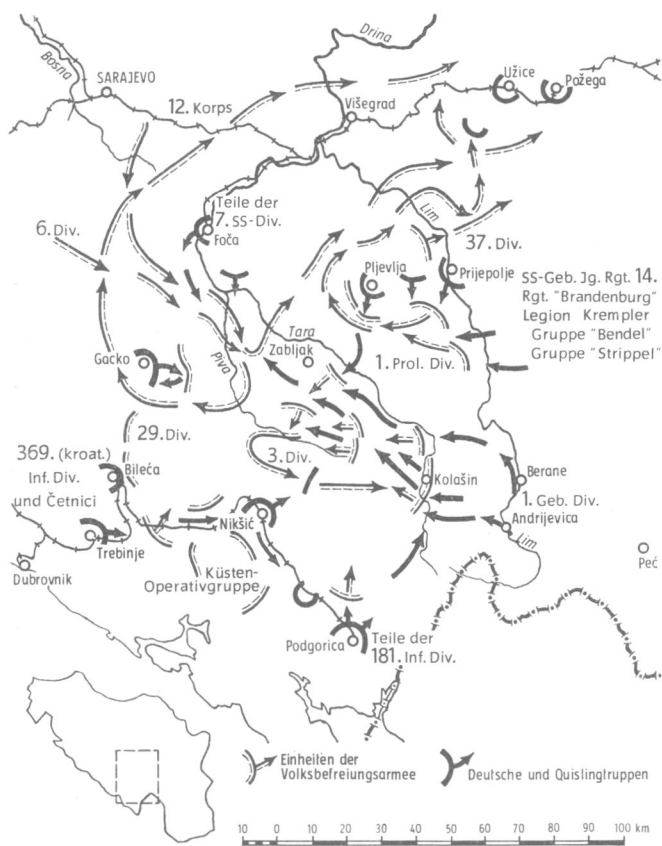
Skizze 37: Der Marsch der VBA in Mazedonien
(Dezember 1943 bis Februar 1944)



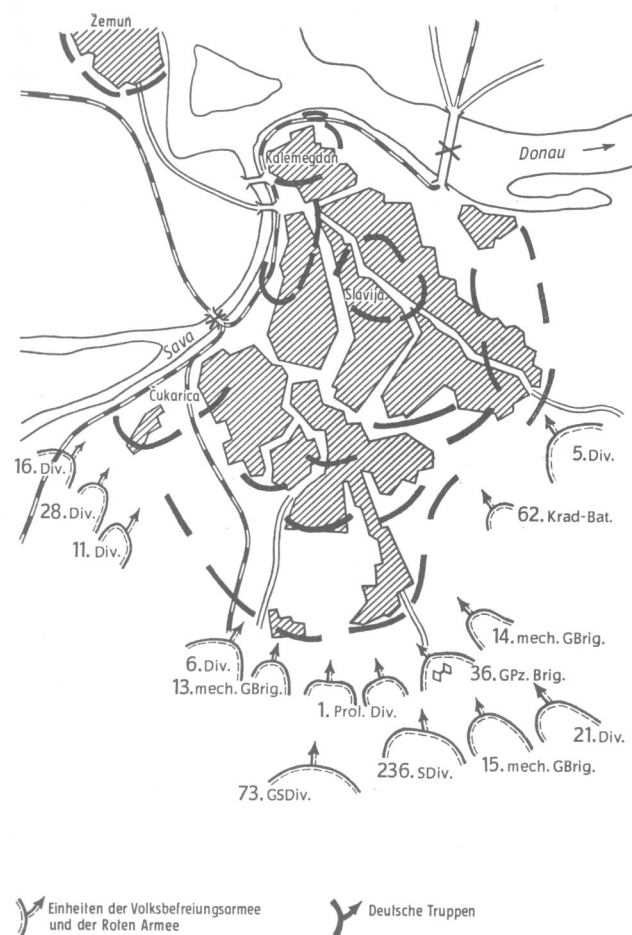
Skizze 38: Die Operation von Drvar: Der Luftlandeangriff des Gegners auf den Sitz des Stabes der VBA
(25. Mai bis 4. Juni 1944)



Skizze 39: Das Vordringen stärkerer Einheiten der VBA in Serbien (Juli 1944)



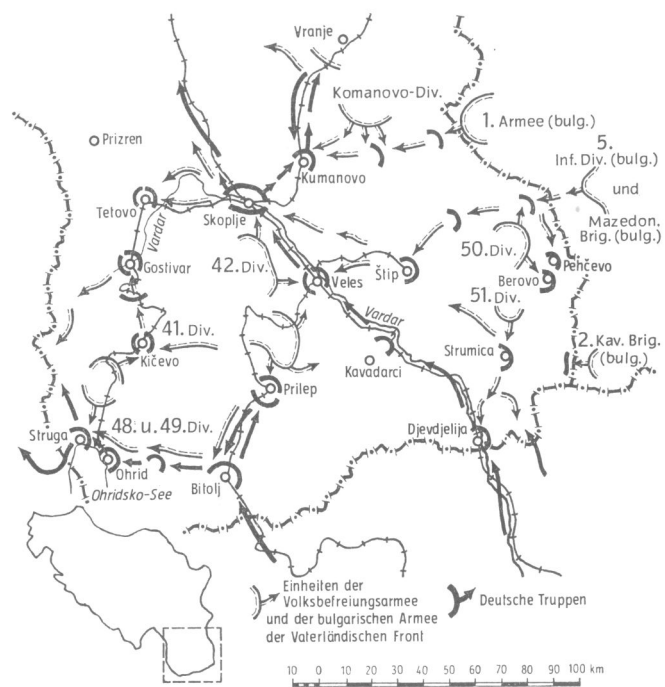
Skizze 40: Die erfolglosen Versuche des Gegners, eine stärkere Konzentration der VBA in Serbien zu verhindern



Einheiten der Volksbefreiungsarmee
und der Roten Armee

Deutsche Truppen

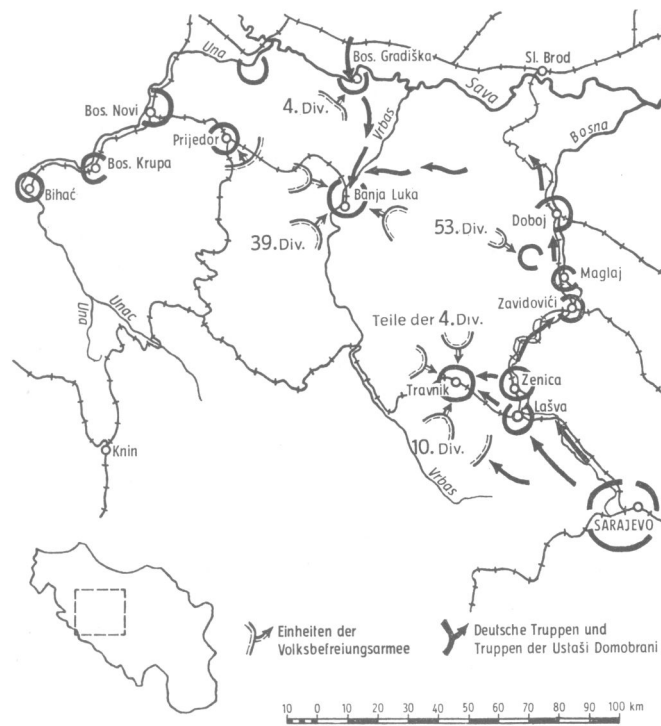
Skizze 43: Die Aufstellung der jugoslawischen und sowjetischen Truppen zum Angriff und zur Befreiung Belgrads (14. Oktober 1944)



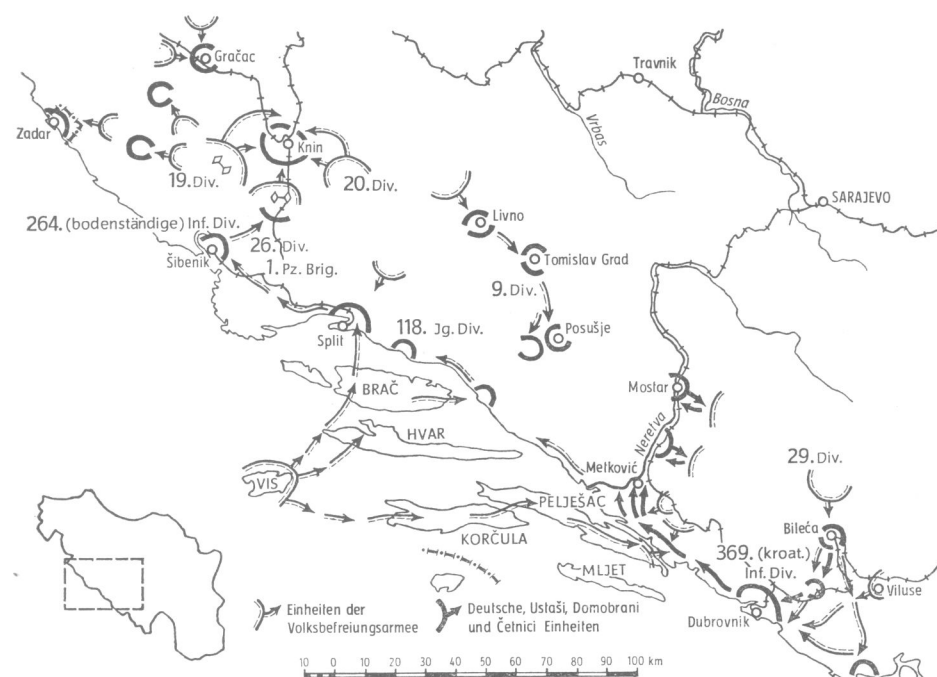
Skizze 44: Die endgültige Befreiung Mazedoniens
(Oktober bis November 1944)



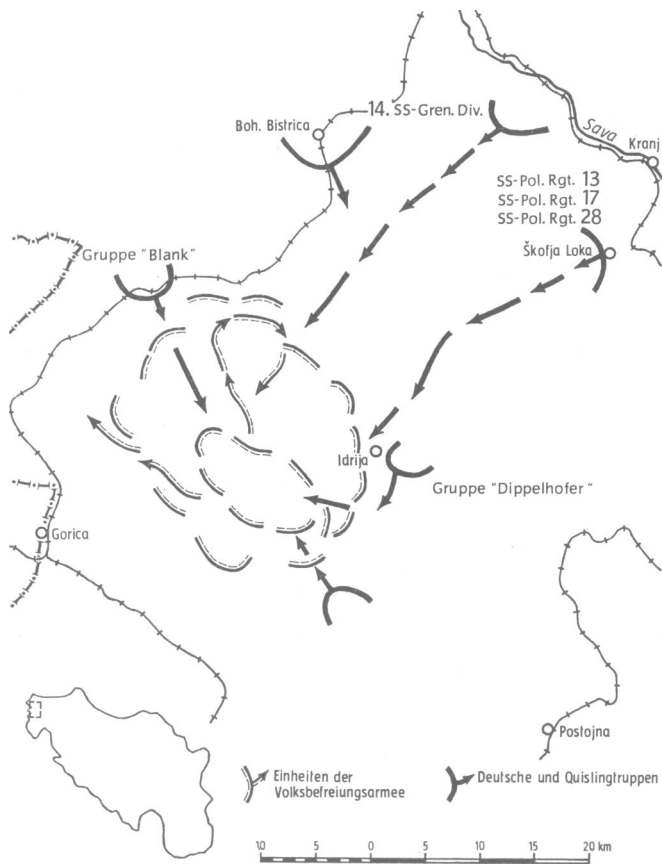
Skizze 45: Der Rückzug der deutschen Heeresgruppe «E» über Montenegro, den Sandžak und die süd-westlichen Gebiete Serbiens (November bis Dezember 1944)



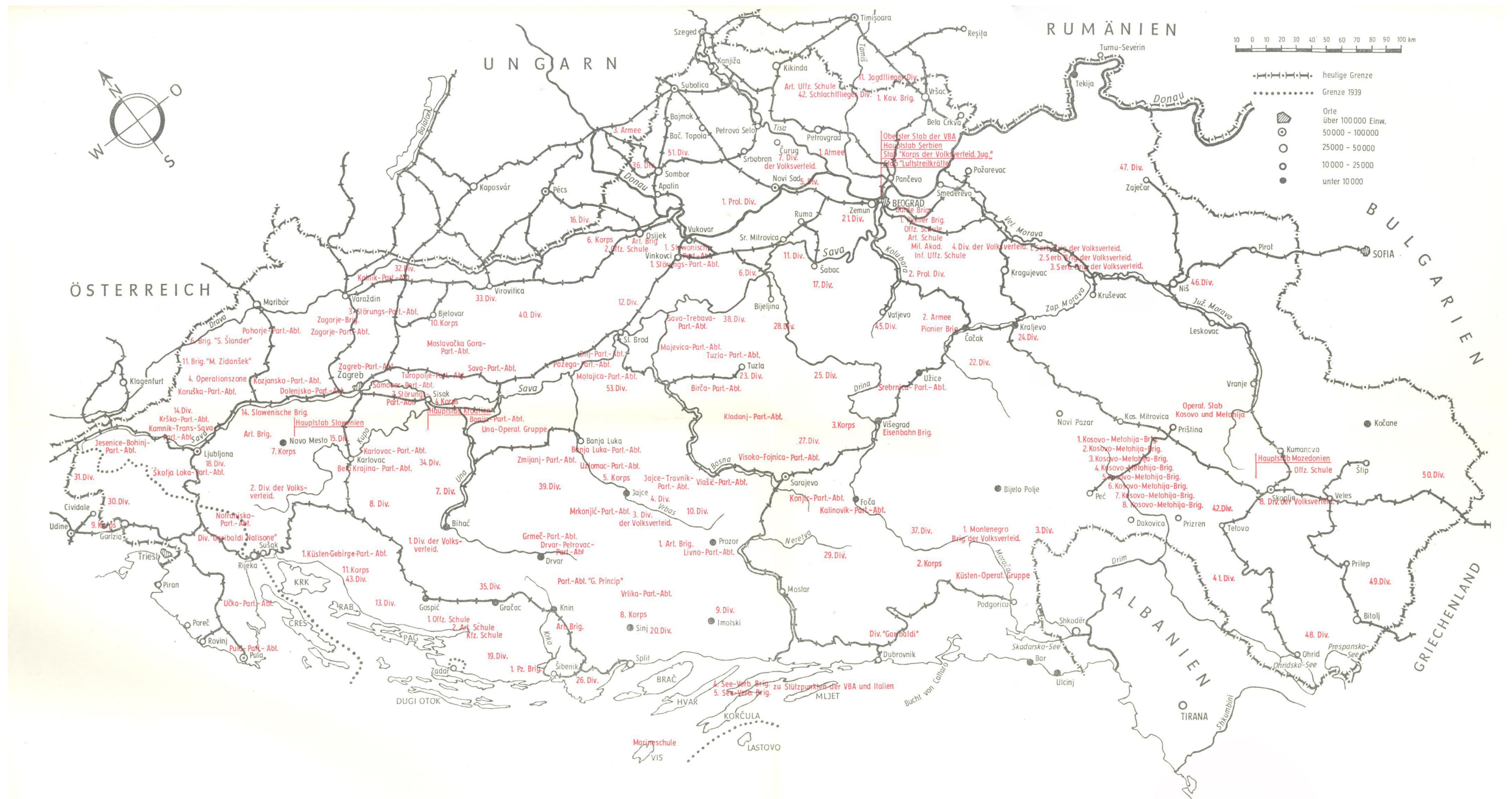
Skizze 46: Die Erweiterung des befreiten Gebietes in Zentral- und Westbosnien (September bis Oktober 1944)



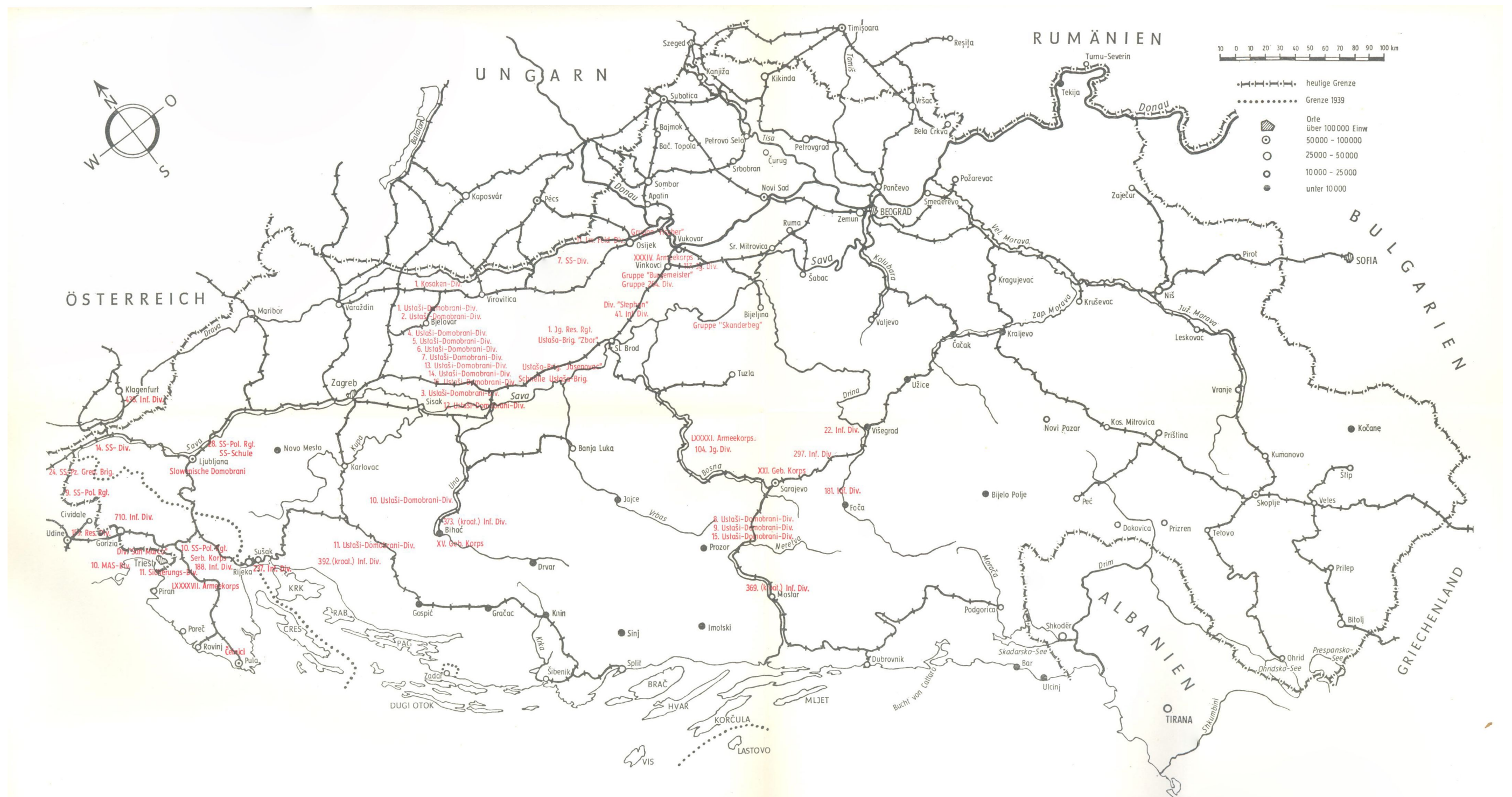
Skizze 47: Die endgültige Befreiung Dalmatiens (September bis Dezember 1944)



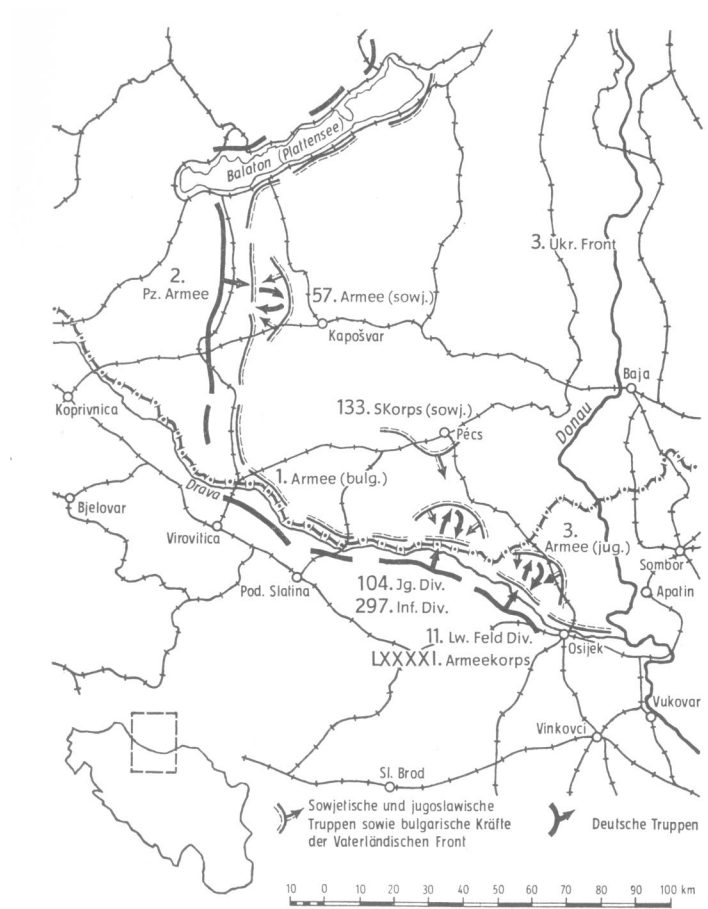
Skizze 48: Die letzte Offensive des Gegners in Westslowenien
(19. März bis 1. April 1945)



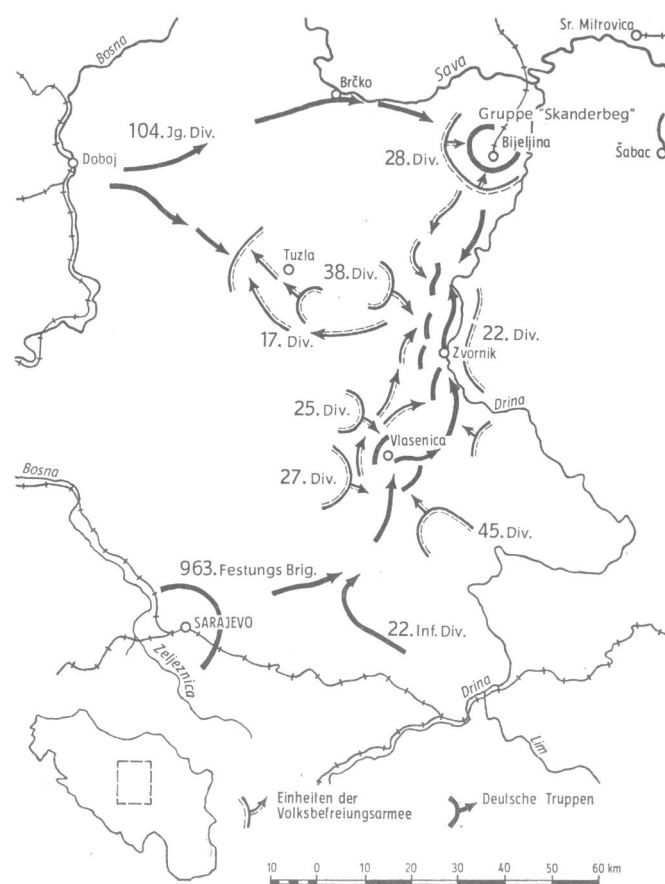
Skizze 49: Stand und Aufstellung der VBA Jugoslawiens nach dem 1. Januar 1945



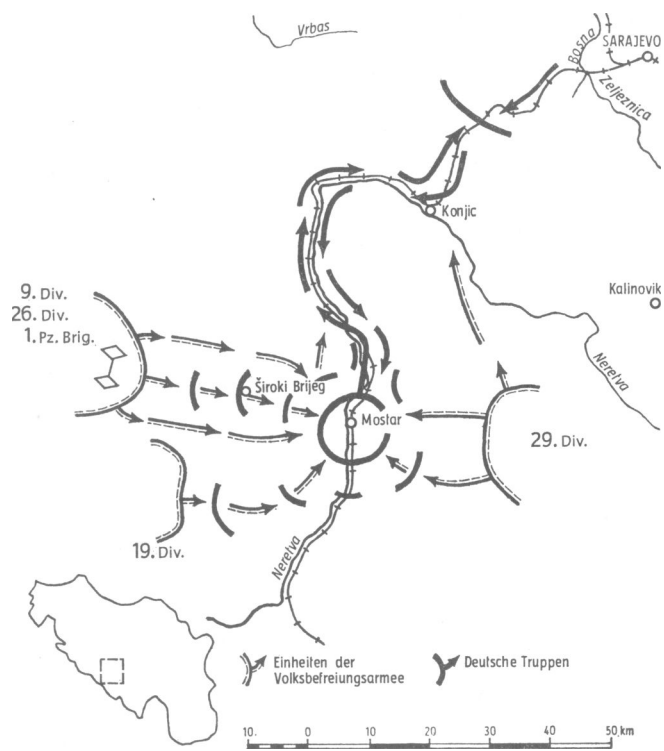
Skizze 50: Stand und Aufstellung der Haupttruppen der Okkupanten und Quislinge auf jugoslawischem Territorium
Anfang des Jahres 1945



Skizze 51: Die Gegenoffensive der Okkupanten über die Drava
(5. bis 21. März 1945)



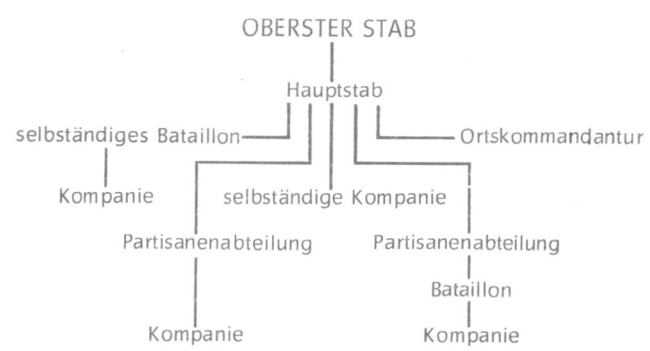
Skizze 52: Die Operationen des Gegners in Ostbosnien
(Januar bis März 1945)



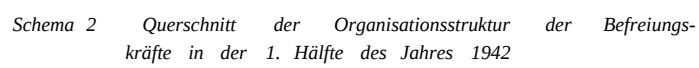
Skizze 53: Die Befreiung Mostars (3. bis 14. Februar 1945)



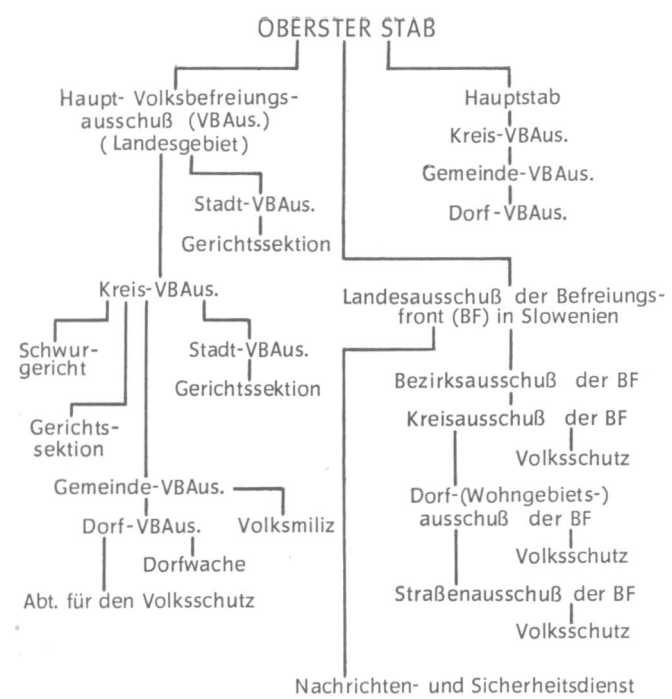
Skizze 54: Die Operationen zur endgültigen Befreiung der Westgebiete Jugoslawiens (20. März bis 15. Mai 1945)



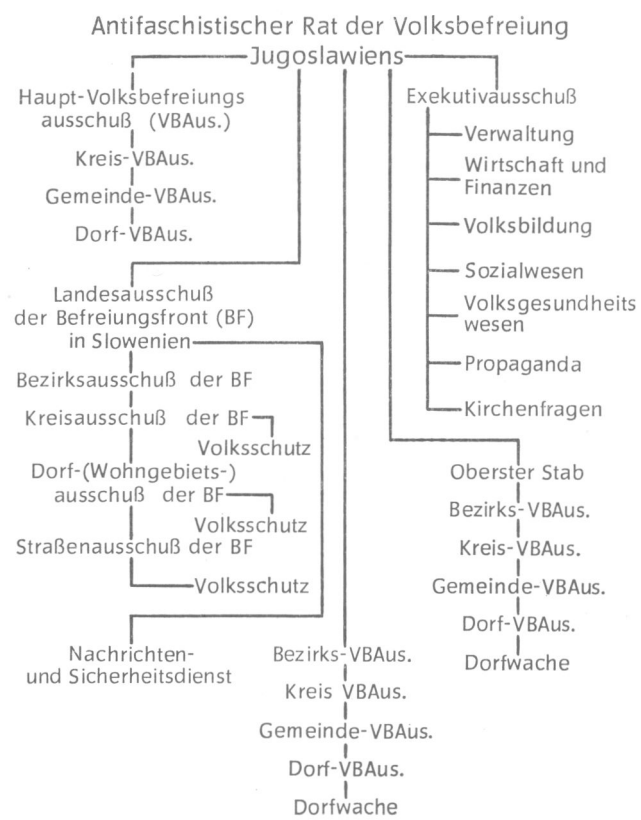
Schema 1 Querschnitt der Organisationsstruktur der Befreiungskräfte im Jahre 1941



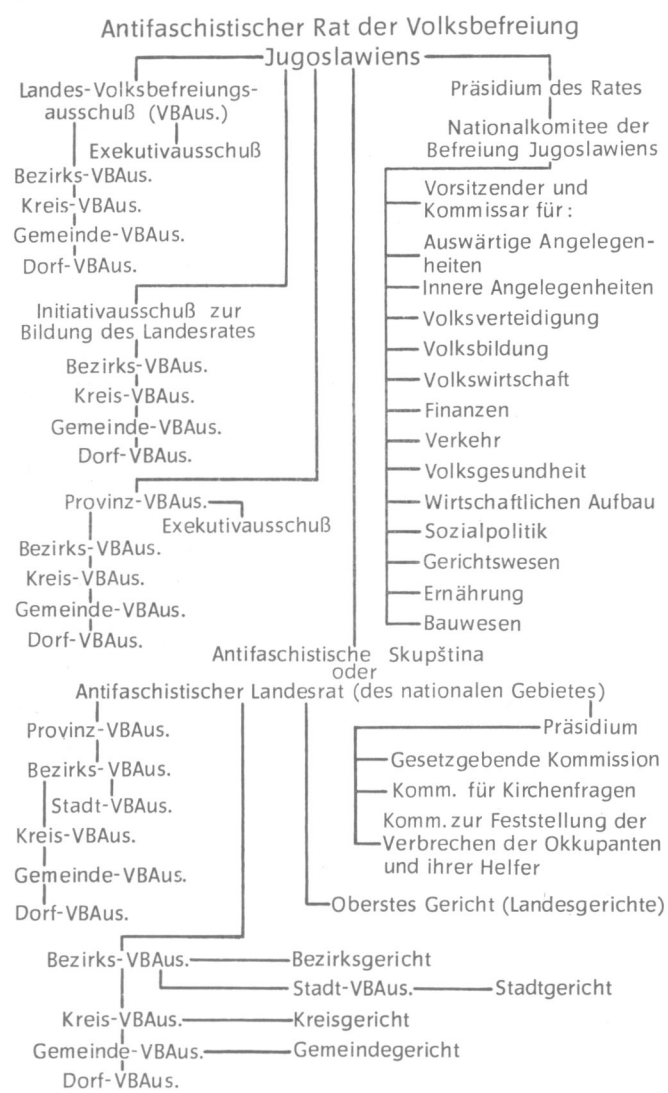
Schema 2 Querschnitt der Organisationsstruktur der Befreiungskräfte in der 1. Hälfte des Jahres 1942



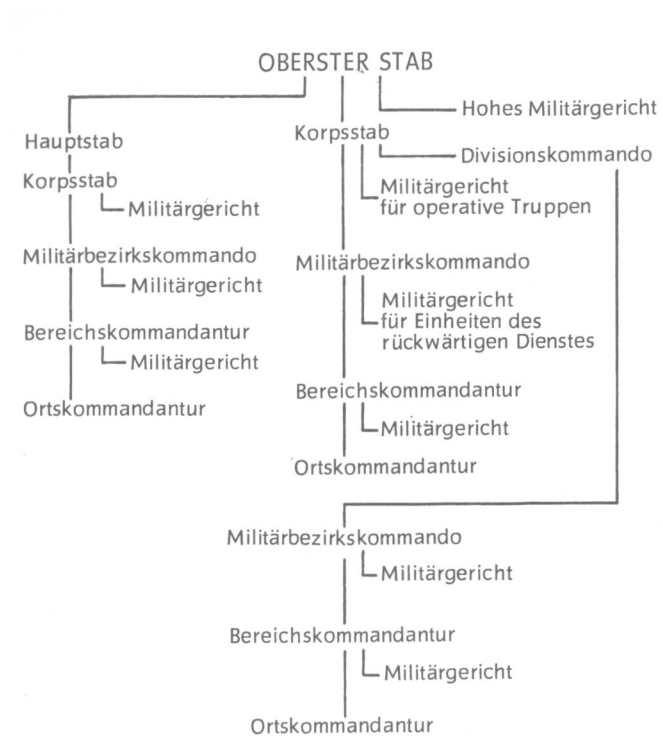
Schema 3 Querschnitt der Organisationsstruktur der revolutionären Machtorgane in Jugoslawien 1941



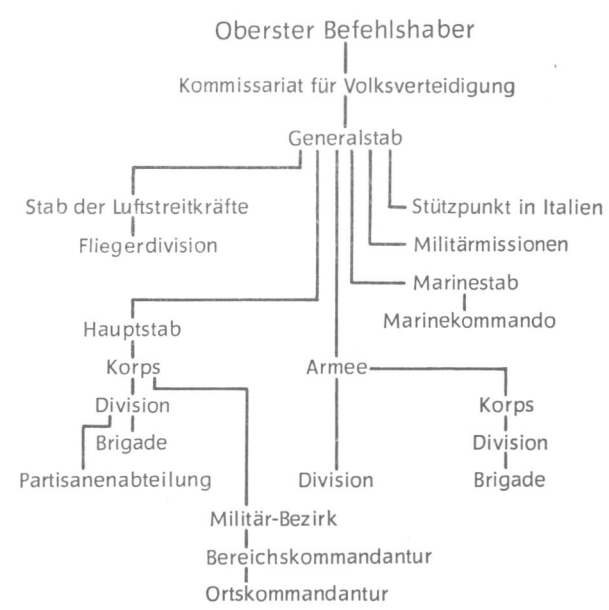
Schema 4 Querschnitt der Organisationsstruktur der revolutionären Machtorgane Jugoslawiens Ende 1942



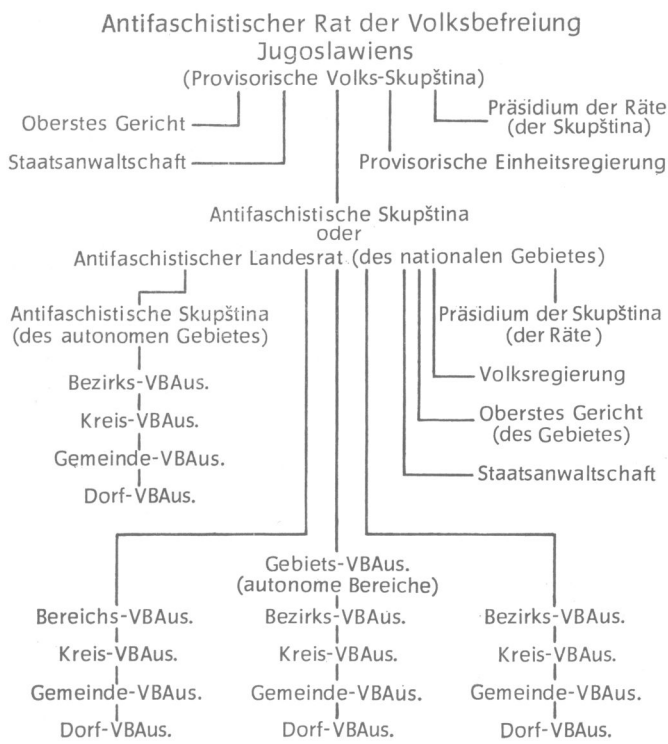
Schema 5 Querschnitt der Organisationsstruktur der revolutionären Machtorgane im Jahre 1943 und 1944



Schema 7 Das Admlnistrationsnetz für die militärischen Organe des Hinterlandes im Jahre 1944 und 1945



Schema 8 Querschnitt der Organisationsstruktur der VBA
im Jahre 1945



Schema 9 Querschnitt der Organisationsstruktur der revolutionären Machtorgane im Jahre 1945